















# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Heinersdorfer Straße Lohmühlenstraße	<b>Gasometer - blaues Wunder</b> 1928/29 als Scheibengasbehälter konstruiert und gebaut, 20 m hoher genieteteter Stahlkessel, Durchmesser 12 m, auf einem Ringfundament aus Beton gelagert, bis 1966 in Funktion.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Informationen zum Gelände und zur Gasgewinnung Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Frau Karla, Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365310, kulturamt[at]bernaeu-bei-berlin.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Berliner Straße Steintor  	<b>Heimtmuseum Steintor</b> Das Steintor ist das Wahrzeichen der Stadt. Es war Teil der Befestigungsanlage und wurde Ende des 13./Anfang des 14. Jhs. errichtet. Seit 1882 ist es eine Abteilung des Heimatmuseums, in der Waffensammlungen und Zeugnisse alter Handwerkskunst ausgestellt werden. Der Hungerturm kann seit 1994 bestiegen werden.  <a href="http://www.bernaeu-bei-berlin.de/de/stadtpo...">http://www.bernaeu-bei-berlin.de/de/stadtpo...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Bernd Eccarius-Otto, Heimatmuseum, 03338 700496, museum[at]bernaeu-bei-berlin.de Gabriele Karla, Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365310, kulturamt[at]bernaeu-bei-berlin.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Am Henkerhaus  	<b>Henkerhaus</b> Vom 16. bis ins 19. Jh. als Henkerhaus genutzt. Heute ist es eine Abteilung des Heimatmuseums mit Dauer- und Wechsausstellung. Ausgestellt werden Werkzeuge des Scharfrichters, u. a. Richtschwert des 16. Jhs.  <a href="http://www.bernaeu.de">www.bernaeu.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Bernd Eccarius-Otto, Heimatmuseum, 03338 700496, museum[at]bernaeu-bei-berlin.de Gabriele Karla, Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365310, kulturamt[at]bernaeu-bei-berlin.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Ulitzkastraße Bahnhofstraße  	<b>Herz-Jesu-Kirche</b> 1907-08 im Stil der norddeutschen Backsteingotik als einschiffige Hallenkirche mit angedeutetem Querschiff und einem 66 m hohen Turm erbaut.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Turmführungen  <b>Kontakt:</b> Herr Pause, Pfarrgemeinde Herz Jesu, 03338 2209 Gabriele Karla, Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365310, kulturamt[at]bernaeu-bei-berlin.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Alte Goethestraße 3  	<b>Kunstraum Innenstadt - Skulpturensammlung der Waldsiedlung Bernau</b> Die Sammlung der Waldsiedlung beherbergt Werke namhafter deutscher Bildhauer, die in der Tradition des modernen Realismus stehen. Ausgewählt wurden sie 1959-62 für die Wohnsiedlung der DDR-Regierung. Die Auswahl hat der Bildhauer Waldemar Grzimek entscheidend mitbestimmt, der zu dieser Zeit in Ost- wie in Westberlin lebte und arbeitete und sich keiner Ideologie verpflichtet fühlte.  <a href="http://www.bernaeu-bei-berlin.de/de/stadtpo...">http://www.bernaeu-bei-berlin.de/de/stadtpo...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 11 Uhr Lesung aus dem Kinderbuch "Die geheimnisvolle Welt des Leonardo da Vinci", Christine Schulz Reiss liest für Kinder ab 8 Jahren.  <b>Kontakt:</b> Frau Oswald-Görizt Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365311, kulturamt[at]bernaeu-bei-berlin.de Kunstraum Innenstadt, 03338 7068756
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Mühlenstraße    	<b>Mühlentor</b> Das ursprüngliche Mühlentor wurde 1885, wegen seines schlechten baulichen Zustands und der Behinderung der Durchfahrt hoher Heufuhren, abgebrochen. Heute ist eine Rekonstruktion des Tors zu besichtigen, entstanden im Rahmen des Projekts "Tore, die verbinden".  <a href="http://www.muehlentor-bernaue.de">http://www.muehlentor-bernaue.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 13:00 und 15:00 Uhr Polnische Modenschau am Mühlentor, leckere Küche und gute Musik. Besichtigung mit Vermittlung der Geschichte des Mühlentores, Besichtigung des Stadtmodells. Das Motto des Tag des offenen Denkmals aufgreifend sind die polnischen Künstlerinnen Beata Podobinska und Magdalena Koronowska zu Gast mit Mandalas und Mode.  <b>Kontakt:</b> Monika Müller, Stadt Bernau bei Berlin, Touristinformation, 03338 365366, <a href="mailto:touristinformation[at]bernaue-bei-berlin.de">touristinformation[at]bernaue-bei-berlin.de</a> Gabriele Karla, Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365310, <a href="mailto:kulturamt[at]bernaue-bei-berlin.de">kulturamt[at]bernaue-bei-berlin.de</a>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Mühlenstraße  	<b>St.-Georgen-Kapelle</b> Hospital 1328 von der Tuchmachergilde gestiftet. Zerstörung durch Hussiten 1432. Hospitalkapelle im 15. Jh. wieder errichtet. Hospitalgebäude von 1738, 1809 mit massiver Giebelwand versehen, 2002-05 umfassend saniert. Stiftung St.-Georgen-Hospital zu Bernau ist wahrscheinlich die älteste Stiftung Brandenburgs.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde St. Marien, 03338 70220, <a href="mailto:bernaustmarien[at]t-online.de">bernaustmarien[at]t-online.de</a>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Kirchplatz     	<b>St.-Marien-Kirche</b> Vierschiffige Backsteinhallenkirche, vermutlich spätromanisch, aus gotisch veränderten Feldsteinbau hervorgegangen. 1519 vollendet. 54,5 m lang und 30 m breit. Ursprünglicher Doppelturm 1846 durch heutigen 57,4 m hohen Turm ersetzt. Marienaltar aus dem 16. Jh. mit drei Schauseiten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.bernaustmarien.de/index.php/die...">http://www.bernaustmarien.de/index.php/die...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:15 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 500 Jahre St. Marien: 10:15 Uhr Eröffnung des Festmonats mit einem Festgottesdienst mit Bläserchor St. Marien. 17:00 Uhr Alte Musik vom 16. Jh. bis Bach - Reminiszenz an die ehemalige Scherer-Orgel. Führung/-en: 12:00 Uhr, Thema: 500 Jahre St. Marien - 100 Jahre Bauhaus: Eine Zeitreise durch die St.-Marien-Kirche und durch das Bauhaus Denkmal Bundesschule Anmeldung zur Führung erforderlich, online auf <a href="http://www.geschichte-trifft-moderne.de">www.geschichte-trifft-moderne.de</a> oder telefonisch bei der Tourist-Information unter 03338 365365.  <b>Kontakt:</b> Ev. Kirchengemeinde St. Marien, 03338 70220, <a href="mailto:bernaustmarien[at]t-online.de">bernaustmarien[at]t-online.de</a>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Brauerstraße 4   	<b>Tischlerei Schauß</b> Modernisiertes ehemaliges Fachwerkhaus im klassizistischen Stil aus der zweiten Hälfte des 19. Jhs. Wohn- und Geschäftsgebäude mit Hof und Remisen 1999-2001 denkmalgerecht saniert. Heute Ladengalerie mit Ausstellungen und Veranstaltungen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 16:00 Uhr: Hofkonzert mit dem Gitarrenduo "Chris und Phil". Einblicke in ein altbernaues Haus, Präsentation über die Baugeschichte des Gebäudes und eine über hundertjährige Familiengeschichte. Kaffee und Kuchen. Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Kerstin Gluth und Axel Schauß, 03338 38446, 0176 30385593, <a href="mailto:axel.schauss[at]gmx.de">axel.schauss[at]gmx.de</a>










# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b>  Brandenburgallee 1  	<b>Waldsiedlung Bernau</b> Ehemalige Siedlung für die Mitglieder des Politbüros des Zentralkomitees der SED. Bis 1989 war das Areal von der Öffentlichkeit abgesperrt. Heute befindet sich dort die Brandenburg Klinik für Patienten zur Rehabilitation.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Elke Kimmel  <b>Kontakt:</b> Gabriele Karla, Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365310, kulturamt[at]bernau-bei-berlin.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Birkholz  Birkholzer Dorfstraße 24      	<b>Bodendenkmal Birkholz Nr.: 40556 und 40786</b> Die Region Birkholz als Siedlungsort wurde schon in der Jungsteinzeit (Neolithikum ca. 11.500 v. Chr. in Mittel- und Westeuropa) bewirtschaftet. Dorfkern Neuzeit, Mühle Neuzeit (nicht mehr vorhanden), Dorfkern deutsches Mittelalter (Vierseithöfe). Kirche von 1266. Ein weiteres Zeugnis ist das Bodendenkmal (Nr. 40555 ) Siedlung Rast- und Werkplatz Mesolithikum in der Gemarkung Birkholz, auf der heutigen Grenze zu Blumberg.  <a href="http://www.förderverein-dorfkirche-birkholz.de">www.förderverein-dorfkirche-birkholz.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Dorfführungen mit historischen Erläuterungen und Anekdoten zur Birkholzer Geschichte. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ulrich Buhrow, Thema: Bodendenkmal Birkholz  <b>Kontakt:</b> Ulrich Buhrow, Förderverein Dorfkirche Birkholz e.V., 03338 756153, pagemaster-ub[at]web.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Birkholz  Birkholzer Dorfstraße Am Anger     	<b>Dorfkirche Birkholz</b> Nachweislich 1266 errichtet. Im 15. Jh. Einwölbung, 1829 Neuerrichtung eines 42 m hohen Turms durch Salomo Sachs. 1972 Turmsprengung, dadurch Zerstörung des Langschiffs der Kirche. Nach 1990 Wiederherstellung und Nutzung des Chors, seit Ostern 2016 Nutzung der gesamten Kirche für sakrale Zwecke, kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-berlin-nordost.de/page/3...">http://www.kirche-berlin-nordost.de/page/3...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Förderverein Dorfkirche Birkholz, 03338 756153, pagemaster-ub[at]web.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Birkholz  Birkholzer Dorfstraße 9    	<b>Vierseitenhof</b> 200 Jahre alter, in seiner ursprünglichen Art gut erhaltener Vierseitenhof bestehend aus vier Gebäuden mit schönem Innenhof und Garten. Unter dem Titel "Gut Leben" wird das denkmalgeschützte Objekt rekonstruiert. Das Gesamtensemble soll zu einer Kombination von Ferienwohnungen, Wellnessbereich, Seminar- und Workshopräumen mit Küchenatelier werden.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Darstellung von alter und neuer Nutzung, Kaffee und Kuchen im Hof und im Garten, Kunst und Musik Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Natalie Gude Losada und Siegfried Fichtler, 0172 7388755, siegfried[at]fichtler.de
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Börnicke  Börnicker Dorfstraße am Dorfteich   	<b>Feuerwehrhaus</b> Altes Feuerwehrhaus am Dorfteich.  <a href="http://www.geschichtenreich.com">http://www.geschichtenreich.com</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 16:00 Uhr Märchen aus dem Koffer Nr. 2: Die Bremer Stadtmusikanten, für alle ab 3 Jahren. Das Café ist geöffnet. Führung/-en: 15:00 Uhr, Thema: Historie und Rekonstruktion des Feuerwehrensembles  <b>Kontakt:</b> Geschichtenreich Börnicke e.V., 0151 57891945, kontakt[at]geschichtenreich.com




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Innenstadt  Bürgermeisterstraße 4     	<b>Galerie Bernau</b> Im 18. Jh. als Handwerkerhaus erbaut. Zur Straße mit Jugendstilfassade verputzt, zur Hofseite noch typisches Fachwerk zu sehen. In den 1930er-Jahren Kaisers Kaffee-Geschäft mit eigener Schokoladenproduktion. 1997 nach zweijähriger Instandsetzung neu eröffnet. Die historische geschlossene Hofstruktur mit erhaltenen Wirtschaftsgebäuden wurde wieder hergestellt und beherbergt heute die Galerie Bernau und die Touristinformation.  <a href="http://www.galerie-bernau.de">www.galerie-bernau.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: 100 Jahre Bauhaus 2019 findet das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses statt. Die Galerie Bernau widmet der einflussreichen Bildungsstätte ihr Jahresprogramm.  <b>Kontakt:</b> Galerie Bernau, 03338 8068, <a href="mailto:galerie[at]best-bernau.de">galerie[at]best-bernau.de</a>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Ladeburg  Bernauer Straße	<b>Dorfkirche Ladeburg</b> Feldsteinquaderbau aus dem 13. Jh. mit vierfach gestaffeltem Grundriss, Apsis, eingezogenem Chor, Langhaus und Turm. Bei Grundsanierung 1853 wurde der Holzturm durch einen neugotischen Backsteinturm ersetzt. Frühgotisches Spitzbogenportal aus Kalkstein in der Nordwand des Chors.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 16:00 Uhr Benefizkonzert zu Gunsten der Ladeburger Dorfkirche mit dem Kammermusik-Ensemble Karow unter der Leitung von Thomas Posselt. Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Besichtigung und Turmbesteigungen  <b>Kontakt:</b> Förderverein Dorfkirche Ladeburg, 03338 755095, <a href="mailto:dorfkirche-ladeburg[at]t-online.de">dorfkirche-ladeburg[at]t-online.de</a> Kirchengemeinde St. Marien zu Bernau, 03338 70220, <a href="mailto:bernaustmarien[at]t-online.de">bernaustmarien[at]t-online.de</a>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Ladeburg  Biesenthaler Weg 32	<b>Gefechtsstand der 41. Fla-Raketenbrigade der ehemaligen NVA</b> Zweigschossiger Bau mit Garagenanbauten, 1983-85 erbaut, nach Funktionsproben 1986 offiziell in Betrieb genommen. Diente als automatisierter Gefechtsstand der 41. Fla-Raketenbrigade Hermann Dunker. Von hier aus konnten bis zu zehn Fla-Raketenabteilungen geführt werden, außerdem wurden Aufgaben der Jägerleitung erfüllt.  <a href="http://www.bunker-ladeburg.de">http://www.bunker-ladeburg.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 10:00, 13:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Torsten Stein  <b>Kontakt:</b> Frau Karla, Stadt Bernau bei Berlin, Kulturamt, 03338 365310, <a href="mailto:kulturamt[at]bernau-bei-berlin.de">kulturamt[at]bernau-bei-berlin.de</a>
Kreis Barnim <b>16321 Bernau</b> Waldfrieden  Hannes- Meyer- Campus 1      	<b>Bauhausdenkmal Bundesschule Bernau</b> 1928-30 im Auftrag des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbunds vom Direktor des Bauhauses Hannes Meyer und von Hans Wittwer erbaut. 1930-33 Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, 1933 von den Nationalsozialisten okkupiert und für die Ausbildung von NS-Kadern missbraucht, Fall Gleiwitz. 1947-90 Gewerkschaftshochschule des FDGB. Restauriert, heute Nutzung als Ausbildungsstätte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.bauhaus-denkmal-bernau.de">http://www.bauhaus-denkmal-bernau.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Buchpräsentation: Die Erweiterungsbauten der Bundesschule und der Architekt Georg Waterstradt Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V., 03338 767875, <a href="mailto:verein[at]bauhaus-denkmal-bernau.de">verein[at]bauhaus-denkmal-bernau.de</a> Stadt Bernau bei Berlin, Tourist-Information, 03338 365365, <a href="mailto:touristinformation[at]bernau-bei-berlin.de">touristinformation[at]bernau-bei-berlin.de</a>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Barnim <b>16359 Biesenthal</b>  Am Markt 1  	<b>Fachwerkrathaus</b> Denkmalgeschütztes historisches Fachwerkrathaus, heute Touristinformation, Galerie und Trauzimmer. Direkt am Radwanderweg Berlin-Usedom gelegen.  <a href="http://www.biesenthal.de">http://www.biesenthal.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 14:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Ausstellung: Malerei und Arbeiten auf Papier von Sabine Miereke Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Heimatverein Biesenthal e.V. Besichtigung Heimattube nach Absprache  <b>Kontakt:</b> Stadt Biesenthal, 03337 2003, <a href="mailto:franz[at]amt-biesenthal-barnim.de">franz[at]amt-biesenthal-barnim.de</a>
Kreis Barnim <b>16359 Biesenthal</b>  Flur Lanke an der L 31	<b>Marineführungsstelle Koralle</b> Areal der zentralen Marine-Funkleitstelle für U-Boot-Operationen im II. Weltkrieg und Objekte aus der Zeit der Nachnutzung in der DDR. Mehrere Hochbunker und sonstige Infrastruktur.  <a href="http://s738855920.online.de/teamdelta/tdod...">http://s738855920.online.de/teamdelta/tdod...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 07.09.: 14:00 Uhr; 08.09.: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder der AGESB, Thema: Objekt "Koralle" im Wandel der Zeit Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise auf der angegebenen Webseite zum Treffpunkt, zur Bekleidung und insbesondere zur Waldbrandwarnstufe! Führungen durch das Gesamtareal, Dauer jeweils ca. 3 Std.  <b>Kontakt:</b> Wolf-Dieter Holz, 03586 405554, <a href="mailto:dieter[at]team-delta.de">dieter[at]team-delta.de</a>
Kreis Barnim <b>16225 Eberswalde</b>  Ludwig- Sandberg- Straße 2  	<b>Johanniskirche</b> Der Sakralbau wurde im neugotischen Stil 1894 eingeweiht, sie wird seit 2012 nicht mehr genutzt. Seit 2017 wird über eine Umnutzung durch den Evangelischen Kirchenkreis Barnim nachgedacht, entsprechende Machbarkeitsstudien beauftragt und ein Entwurf eines Nutzungskonzept erstellt. Ein sich an den historischen Baukörper der Kirche anfügender Neubau könnte, so die Planungen, zu einem Bestandteil eines einladenden Gesamtensembles gestalten werden.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Vorstellung der Umbaupläne und des Konzepts für eine zukünftige Nutzung, Diskussion über die Rolle der Kirche (als Gebäude und Institution) in der Gesellschaft. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Tino Kotte, Thema: Zwischen alt und neu: Was erwarten Sie von Kirche? Treffpunkt: Eingang über das Hauptportal "Lasset euch versöhnen mit Gott", Friedrich-Engels-Straße Ecke Ludwig-Sandberg-Straße  <b>Kontakt:</b> Evangelischer Kirchenkreis Barnim, 03334 3878020, 01630 813296, <a href="mailto:t.kotte[at]kirche-barnim.de">t.kotte[at]kirche-barnim.de</a>
Kreis Barnim <b>16227 Eberswalde</b> Finow  Altenhofer Straße 66b  	<b>Alte Tischlerei Blankenburg</b> Stahlfachwerkbau mit Klinkerausfachung. Ersterrichtung in Frankreich im ausgehenden 19. Jh., Wiederaufbau im I. Weltkrieg im Messingwerk. Inneneinrichtung der Tischlerei weitgehend aus den 1930er-Jahren, seit 1994 wurde der Betrieb eingestellt, Privatbesitz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Eigentümer  <b>Kontakt:</b> Marko Blankenburg, <a href="mailto:Alte-Tischlerei-Blankenburg[at]web.de">Alte-Tischlerei-Blankenburg[at]web.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Barnim <b>16227 Eberswalde</b> Finow  Am Wasserturm 2   <b>P</b>	<b>Regionalmuseum Finower Wasserturm</b> Das Wahrzeichen des Finowtales wurde 1917-18 zur Versorgung des industriellen Umfelds durch die Hirsch, Kupfer- und Messingwerke AG erbaut. Den Entwurf lieferte der Berliner Architekt Paul Mebes (1872-1938), einer der führenden Wegbereiter des modernen Städtebaus. Der Turm ist architekturhistorisch überregional bedeutsam als eines der frühesten Beispiele des von gotischen Stilmotiven durchsetzten Backsteinexpressionismus in Deutschland.  <a href="http://www.wasserturm-finow.de/">http://www.wasserturm-finow.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)
Kreis Barnim <b>16247 Joachimsthal</b>  Bahnhof Werbellinsee     <b>P</b>   	<b>Kaiserbahnhof</b> 1899 als Ein- und Ausstieg für Kaiser Wilhelm II. errichtet. Umbau 1938/39, teilweise Renovierung 1981. Die Gesamtrenovierung wurde 2013 abgeschlossen. Seit 2006 Nutzung als erster Hörspielbahnhof Deutschlands, bespielt durch den Heimatverein Joachimsthal e.V. Hörspiele für Kinder und Erwachsene in den Sommerferien von Berlin/Brandenburg. Monatliche Schriftstellerlesungen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.hoerspielbahnhof-joachimsthal.d...">http://www.hoerspielbahnhof-joachimsthal.d...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Heimatverein Joachimsthal e.V., 033361 64646, glange61[at]gmx.de
Kreis Barnim <b>16248 Lunow-Stolzenhagen</b>  Bauernstraße 44  <b>P</b>	<b>Hof Ladewig</b> Dreiseithof, Wohnhaus in Fachwerkbauweise wohl 1767 errichtet mit begehbaren Schornsteinen und Stubenkaminen. Der Grundriss des Wohnhauses ist seit Erbauung unverändert, die Scheune mehrfach erweitert. Stall von 1885. Hof von 1763-2014 in der Hand der Familie Ladewig, ursprünglich eine Coßäthenstelle, später Bauernhof. Damals ganz moderner Bau, angelehnt an die Musterhäuser der Kolonisten im Oderbruch. Heute moderner Wohnkomfort im Fachwerk. Denkmalgerecht saniert mit Holz, Lehm, Stroh und Hanf unter weitestgehendem Verzicht auf syntetische Baustoffe und trotzdem energetischer Neubaustandard.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Besichtigung von Wohnhaus, Stall und Scheune. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Almut und Thomas Berg, Thema: Modernes Bauen 1767 - modernes Wohnen 2019  <b>Kontakt:</b> Thomas Berg, 033365 8112, thomas.berg[at]lunow.org
Kreis Barnim <b>16248 Oderberg</b>  Oberkietz 28  	<b>Wohnhaus, Marowski-Haus</b> Errichtet 1680. Fachwerkhaus mit Schwarzer Küche im Zentrum. Ziegel-Holzspplissdeckung im 18. Jh. Rekonstruktion in den 1990er Jahren, private Nutzung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 12:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Michael Niedermeier






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Barnim <b>16248 Parsteinsee</b> Lüdersdorf  Dorfstraße 25  	<b>Vorlauben-Fachwerkhaus Dat Loewinghus</b> Sog. Vorlauben- oder Giebellaubenhaus, Sonderform des Märkischen Mittelflurhauses, als bäuerliches Wohngebäude um 1816 nach einem Hausbrand wiedererrichtet, zweistöckig mit Schilfrohrdach. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 19:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Um ca. 15:00 Uhr findet ein Konzert statt, voraussichtlich mit dem Duo "Under the tongue", mit Mark und Julia Eden (Gitarre & Bass). Im Haus befindet sich eine Kinderbuch-Sammlung mit ca. 16.000 Kinder- und Jugendbüchern sowie eine Feuerstein-Sammlung. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mathias Rohde
Kreis Barnim <b>16244 Schorfheide</b> Groß Schönebeck  Schlossstraße 7  	<b>Jagdschloss Schorfheide</b> Das um ca. 1540 erbaute Gebäude besteht in seiner heutigen Form seit ca. 1820. Genutzt wird das Jagdschloss heute als Museum und Veranstaltungsort.  <a href="https://schorfheide-museum.de/de/schloss">https://schorfheide-museum.de/de/schloss</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Wiederentdeckt: Die Renaissance im Jagdschloss Schorfheide. Bauelement aus der Renaissance werden erstmalig dem Publikum zugänglich gemacht. Vortrag: Tafeln und Trinken in der Renaissance - von Speisen, Besteck und guten Sitten im 16. Jh.
Kreis Barnim <b>16348 Wandlitz</b>  Breitscheidstraße 21  	<b>Ev. Kirche Wandlitz</b> Dorfkirche aus dem 13. Jh., barocke Umgestaltung im 18. Jh., Glasfenster aus dem 20. Jh. Restaurierte Remmler-Orgel 1878 erbaut.  <a href="https://www.kirche-wandlitz.info/unsere-ki...">https://www.kirche-wandlitz.info/unsere-ki...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 19:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 17:00 Uhr Konzert: Klingendes Denkmal. Programm: Werke von H. v. Bingen, H. Schütz, J. S. Bach. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Wilhelm Evermann, Thema: Geschichte der Dorfkirche  <b>Kontakt:</b> Wilhelm Evermann, 033397 60496, 0151 40313233, elisenu[at]gmx.de
Kreis Barnim <b>16348 Wandlitz</b> Prenden  Prenderer Dorfstraße 38  	<b>Dorfkirche Prenden</b> Kirche aus dem 16./17. Jh., Sanierung 1998-2003. Fachwerkturm mit Einzeigeruhr und Glockenstuhl von 1704. Kirchenschiff aus Mischmauerwerk, verputzt. Schnitzaltar von 1611, Orgel von 1888. Heimatmuseum im Kirchturm. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.prenden1611.de">http://www.prenden1611.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) _Fontanejahr 2019, Ausblick vom Glockenturm, Heimatmuseum, 17:00 Uhr: Finissage Kunstaussstellung, Rose Schulze "FUND-ART" Relikte unserer Zeit Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Klaus Storde, Thema: Fontane in Prenden  <b>Kontakt:</b> Sabine Voerster, Kulturförderverein Dorfkirche Prenden 1611 e. V., 033396 87288, info[at]prenden1611.de
Kreis Barnim <b>16348 Wandlitz</b> Prenden  Prenderer Dorfstraße 38 Treffpunkt: Kirche  	<b>Stadtteilfehrung: Prenden</b> Stationen sind: Dorfkirche, Naturdenkmal Riesenstein am Strehler See, Büttnerhaus um 1775, Fontaneck, Dielenhaus um 1700, Dorfschmiede mit Inventar.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Klaus Storde, Chronist

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<b>14776 Brandenburg an der Havel</b>  Deutsches Dorf 1  	<b>Gewölbekeller</b> Gewölbekeller eines Hofgebäudes des kriegszerstörten spätbarocken Stadtpalais der Familie von Rochow, 33 x 4,6 m großer Keller mit Kappengewölbe, letztes bauliches Zeugnis des bedeutenden innerstädtischen Adelssitz von 1789.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Getränke und Imbiss Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ralf Pape, Bauherr  <b>Kontakt:</b> Ralf Pape, 0172 1562074, ralf.pape-brb[at]freenet.de
<b>14770 Brandenburg an der Havel</b>  August- Sonntag- Straße 5  	<b>Industriemuseum</b> Stahlwerkshalle mit Siemens-Martin-Ofen Nr. XII  <a href="http://www.industriemuseum-brandenburg.de">http://www.industriemuseum-brandenburg.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitarbeiter des Museums Achtung kostenpflichtig: Teilnahme zur Führung zum Preis von 2 Euro  <b>Kontakt:</b> Marius Krohn, Industriemuseum, 03381 304646, stahlmuseum[at]aol.com
<b>14776 Brandenburg an der Havel</b>  Neue Mühle 2  	<b>Wartturm Neue Mühle</b> Ehemaliger Wartturm, runder Unterbau mit eine Wandstärke von 1,40 m aus Feldstein vermutlich 14. Jh., Fachwerkobergeschoss um 1745, letztes bauliches Zeugnis der von der Neustadt im 15. Jh. zum Schutz ihrer Feldmark ausgebauten Landwehr.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ponyreiten, Live-Programm mit Velia Krause Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bernd Schnuphase  <b>Kontakt:</b> Kati Nachtigall, Neue Mühle, 03381 228477
<b>14770 Brandenburg an der Havel</b>  Kanalstraße 8-9  	<b>Wohlfahrtsforum - ehemalige Krankenkassengebäude</b> Teil des ehemaligen Wohlfahrtsforums, in Formen des Neuen Bauens 1928-30 errichtet, eines der Hauptwerke der Architektur der Klassischen Moderne in Brandenburg. Architekt des Krankenkassengebäudes: Willi Ludewig, viergeschossiges kubisches Eckgebäude mit horizontalen Fensterbändern als städtebaulicher Akzent, Eingangshalle und Treppenhaus.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Informationsstand zum Wohlfahrtsforum und Sozialbauten der Stadt Brandenburg an der Havel sowie zur Bauhausarchitektur/KL. Moderne in der Stadt, Bildpräsentation  Besichtigung Eingangshalle und Treppenhaus des ehemaligen Krankenkassengebäudes  <b>Kontakt:</b> Lars Friebe, 0162 2386822, lfriebe[at]t-online.de
<b>14770 Brandenburg an der Havel</b>  Plauer Straße 8  	<b>Wohnhaus</b> Ehemalige Brauerei Freydank, Fachwerkbau im Kern 17. Jh., Ausbau spätes 18. Jh., frühklassizistische Fassade wiederhergestellt, Fachwerkseitenflügel aus der ersten Hälfte des 19. Jhs., Sanierung 2017 abgeschlossen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Besichtigung des Innenhofes, Kuchen und Kaffee, kleiner Basar. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Familie Ritzka  <b>Kontakt:</b> Ralf Pape, Bauherr, 0172 1562074, ralf.pape-brb[at]freenet.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>14770 Brandenburg an der Havel</b> Altstadt</p> <p>Gotthardtkirchplatz</p> <p></p>	<p><b>Ev. St.-Gotthardt-Kirche</b> Pfarrkirche, Gründungsbau um 1150, dreischiffige Backsteinhalle mit Umgangschor, Kapellenkranz und Vorhalle des 15. Jhs., barocke Turmhaube, die spätgotische Hallenkirche mit romanischem Westwerk gehört zu den bedeutendsten kirchlichen Stätten der Mark Brandenburg, 2008/09 Restaurierung der Nordkapelle, Taufkirche von Vicco von Bülow alias Loriot. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Teilbereiche der Reformationsausstellung, Kuchenbasar, Turmbesteigung</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina Damus, Kirchenmeisterin, 03381 522062</p>
<p><b>14776 Brandenburg an der Havel</b> Dominsel</p> <p>Burghof 9</p> <p></p>	<p><b>Dom St. Peter und Paul</b> 1165 Grundsteinlegung, Errichtung von Chor, Apsis und Querschiff, Vollendung des Langhauses um 1200, um 1230 Westwerk und Krypta, Bunte Kapelle und Sakristei, 15. Jh. Erhöhung des Kirchenschiffes, Einwölbung und Chor, umfassende Restaurierung in der Schinkelzeit, fortlaufende Instandsetzungsmaßnahmen, zuletzt 2013-14 Innenraumrestaurierung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://www.dom-brandenburg.de/">https://www.dom-brandenburg.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Kaffeetafel der Grundschule Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitarbeiter des Dommuseums, Thema: Dachböden und Keller des Doms und der Domklausur, alte Bibliothek in der Nordklausur Die in der Führung gezeigten Räume sind sonst nicht öffentlich zugänglich.</p> <p><b>Kontakt:</b> Christian Radeke, Dommuseum, 03381 2112224, <a href="mailto:info[at]dom-brandenburg.de">info[at]dom-brandenburg.de</a></p>
<p><b>14772 Brandenburg an der Havel</b> Görden</p> <p>Anton- Saefkow- Allee 2</p> <p></p>	<p><b>Asklepios Fachklinikum</b> Ehemalige Landesklinik Brandenburg, 1911-15 mit 67 Gebäuden erbaut, zugehörige Gärtnerei, Pflgerdorf und ein Gutshof mit umfangreichen Ländereien zur Selbstversorgung. Seit Anfang der 1990er-Jahre kontinuierliche Sanierung, 2006 privatisiert als Asklepios Fachklinikum. Im Haus 23 befindet sich ein Museum zur Psychiatriegeschichte, Ausstellung: Die Landesanstalt Görden 1933-45. Psychiatrie im Nationalsozialismus</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Dr. Hauer und Frau Dr. Falk, Thema: historischer Spaziergang über das Klinikgelände Treffpunkt: Zentrale Information am Klinikeingang</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Mickan, Asklepios Fachklinikum Brandenburg, 03381 782102, <a href="mailto:m.mickan[at]asklepios.com">m.mickan[at]asklepios.com</a></p>
<p><b>14772 Brandenburg an der Havel</b> Görden</p> <p>Anton- Saefkow- Allee 22 (JVA) und 38 (Dauerausstellung)</p> <p></p>	<p><b>Gedenkstätte in der JVA und Dauerausstellung</b> erbaut 1928-35, ca. 43,5 ha groß, Nutzung seit 1933, nach 1937 drastische Überbelegung. 1945 ca. 4.500 anstatt 1.800 Personen inhaftiert, ab 1940 Hinrichtungsstätte für politische Gefangene des NS-Regimes, hier starben über 2.000 Menschen durch das Fallbeil. Seit 1975 Gedenkstätte. 2015-18 Umbau des ehemaligen Direktorenwohnhauses Anton-Saefkow-Allee 38 für die Dauerausstellung der Gedenkstätte.</p> <p><a href="http://www.brandenburg-zuchthaus-sbg.de">http://www.brandenburg-zuchthaus-sbg.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 10:00 Führung zur ehemaligen Hinrichtungsstätte der NS-Justiz und durch die Dauerausstellung und 13:00 Uhr Führung durch die Dauerausstellung, Führungsperson/-en: Mitarbeiter der Gedenkstätten Brandenburg an der Havel Führung 10:00 Uhr: Anmeldung zwingend erforderlich mit Name, Adresse und Ausweisnummer, E-Mail: <a href="mailto:anmeldung-brb@stiftung-bg.de">anmeldung-brb@stiftung-bg.de</a>; Tel. 03381/7935-112/-113; Treffpunkt JVA, Anton-Saefkow-Allee22 Führung 13:00 Uhr: um Anmeldung wird gebeten; <a href="mailto:anmeldung-brb@stiftung-bg.de">anmeldung-brb@stiftung-bg.de</a>; Tel. 03381/7935-112/-113; Treffpunkt: Dauerausstellung, Anton-Saefkow-Allee 38</p> <p><b>Kontakt:</b> Sylvia de Pasquale, Gedenkstätten Brandenburg an der Havel, 03381 7935112, <a href="mailto:depasquale[at]stiftung-bg.de">depasquale[at]stiftung-bg.de</a></p>













# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>14774 Brandenburg an der Havel</b> Kirchmöser</p> <p>Gränertstraße 6</p> 	<p><b>Gehöft</b> Ehemaliger Vierseithof aus dem dritten Viertel des 19. Jhs. Wohnhaus mit spätklassizistischer Fassade und zahlreichen erhaltenen originalen Innendetails wie den langgestreckten Fachwerkstall. denkmalgerechte Sanierung als Hofcafé und Pension in 2019 abgeschlossen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Sylke Noack, Bauherrin</p> <p><b>Kontakt:</b> Sylke Noack, sylke.noack[at]t-online.de</p>
<p><b>14774 Brandenburg an der Havel</b> Kirchmöser</p> <p>Brandenburger Allee/Plauer Damm 5</p> 	<p><b>Westkirche Kirchmöser</b> 1928-29 im Zusammenhang mit der Errichtung der Werksiedlung Kirchmöser-West erbaut, verputzter Saalbau mit Satteldach, quadrat. Turm und nach Süden anschl. Quertrakt mit Gemeindsaal, Konfirmandenraum und Kirchdienerwohnung</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Turmbesteigung, Kaffee und Kuchen, Informationen des Kirchenfördervereins Führung/-en: 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrer Bochwitz, Architektin Frau Fleege</p> <p><b>Kontakt:</b> Christian Bochwitz, Pfarrer, 03381 403188, Evpfarramt.plaue[at]ekmb.de</p>
<p><b>14774 Brandenburg an der Havel</b> Kirchmöser</p> <p>Unter den Platanen Falkenstraße</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Winkel-Bunker der ehem. königlichen Pulverfabrik</b> 1939 errichteter Luftschutzturm, Bunkertyp entwickelt von Leo Winkel (1885-1981), bombenabweisende Form mit fast ausschließlich oberirdischen Teilen; ohne Schlaf- und Liegeplätze, da zumeist Schutzraum für Beschäftigte in Industrie und Militärverwaltung, keine Langzeitunterkunft. Unterer Durchmesser ca. 8 m, Höhe ca. 15 m, Wandstärke ca. 1,85 m, fünf Etagen mit Schutzraum für 168 Personen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 13:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr und ist nur in kleinen Gruppen möglich</p> <p><b>Kontakt:</b> Christiane Hoffmann, Stadt Brandenburg an der Havel, 03381 586381, christiane.hoffmann[at]stadt-brandenburg.de</p>
<p><b>14770 Brandenburg an der Havel</b> Neuendorf</p> <p>Am Anger</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Kirche Neuendorf</b> Errichtet 1751-52 anstelle eines 1588 geweihten Vorgängerbaus. Rechteckiger Putzbau mit quadratischem Fachwerkdachstuhl. Wetterfahne von 1751. 1937 umfassende Erneuerung von Kirche und Turm, Kircheninneres 1953 und 1994 renoviert. Kleine Landkirche aus friderizianischer Zeit mit Details aus der Bauzeit. Flügelaltar 1588, 1663 und 2006 restauriert. Kanzelaltar von 1751.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Laskowsky</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina Damus, Kirchenmeisterin, 03381 522062</p>
<p><b>14776 Brandenburg an der Havel</b> Neustadt</p> <p>Katharinenkirchplatz</p> 	<p><b>Ev. St.-Katharinen-Kirche</b> 1395-1401 durch den Stettiner Baumeister Heinrich Burnsberg errichtet. Backsteingotik. Dreischiffige Hallenkirche, größte Kirche der Stadt Brandenburg mit 38 m hohem Dachstuhl und 72,5 m hohem Turm. Mittelalterliche Wand- und Deckenmalereien, Sandsteinrelief um 1430, spätgotischer Doppelflügelaltar, Wagner-Sauer-Schuke-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr: jeweils 20 Min. Orgelmusik sowie Vorstellung des Orgelprojektes St. Katharinen Brandenburg "Altes bewahren - Neues schaffen", Fred Litwinski spielt an den Instrumenten der St. Katharinenkirche und gibt Auskunft über den Stand der Orgelbauarbeiten. Eine Besichtigung der Instrumente und Spieltische ist möglich.</p> <p><b>Kontakt:</b> Fred Litwinski, Kirchenmusikdirektor, 03381 221714, fredlitwinski[at]yahoo.de</p>














# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>14776 Brandenburg an der Havel</b> Neustadt</p> <p>Kirchgasse 7</p> 	<p><b>Fachwerkscheune</b> Traufständige Fachwerkscheune des 18. Jhs., errichtet als Nebengebäude des ehemaligen, nicht erhaltenen Inspektoratshauses am Katharinenkirchplatz, Satteldach mit liegendem Stuhl, nach jahrzehntelangem Leerstand und Verfall wird das Fachwerkgebäude zur Zeit als Wohnhaus saniert.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Axel Wolfram, Architekt und Bauherr</p> <p><b>Kontakt:</b> Axel Wolfram, 033841 799108</p>
<p><b>14776 Brandenburg an der Havel</b> Neustadt</p> <p>Am Packhof Havelufer</p>   	<p><b>Historischer Hafen Brandenburg mit historischen Schiffen der ehemaligen Wiemann-Werft</b> Ehemaliger Hafen der Wiemann-Werft Brandenburg/Havel mit historischen Schiffen: z.B. Lina Marie, Fischtransporter Baujahr 1901, Luise, ehemaliger Dampfschlepper Baujahr 1910.</p> <p><a href="http://www.historischer-hafen-brandenburg.d...">http://www.historischer-hafen-brandenburg.d...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Rundfahrten mit der Luise und Lina Marie nach Bedarf, Kaffee und Kuchen, Wurst vom Grill Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Stahlberg</p> <p><b>Kontakt:</b> Wolfgang Unger, Vereinsvorsitzender Historischer Hafen Brandenburg e.V., 0157 38698495, <a href="mailto:vorstand[at]hbb-ev.de">vorstand[at]hbb-ev.de</a></p>
<p><b>14776 Brandenburg an der Havel</b> Neustadt</p> <p>Kirchhofstraße 38</p>     <p><small>title="Denkma Aktiv"/&gt;</small></p>	<p><b>Neustädtischer Friedhof</b> 1740 als Ersatz für die Kirchhöfe St. Katharinen und St. Pauli angelegt, 1880 Hauptwegenetz, Haupteingangstor von 1937, Friedhofskapelle von 1908 nach Entwurf von Walter Sackur, zahlreiche qualitätvolle Grabmäler des 18.-20. Jhs. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://nf-brb.de">http://nf-brb.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 13:45 Uhr Informationen zum Stand der Restaurierung der Familiengrabstätte von Christian Friedrich Spitta (1723-1811) 15:00 Uhr Stunde der Musik in der Friedhofskapelle Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Neustädtischer Friedhof e.V., Thema: Friedhofsführung Treffpunkt Eingang Kirchhofstraße</p> <p><b>Kontakt:</b> Martin Mitrenga, Friedhofsverwalter, 03381 521037, <a href="mailto:m.mitrenga[at]nf-brb.de">m.mitrenga[at]nf-brb.de</a></p>
<p><b>14774 Brandenburg an der Havel</b> Plaue</p> <p>Kirchstraße 7</p>  	<p><b>Ev. Pfarrkirche</b> Um 1240/50 errichtet, Wandmalereien um 1400, spätgotische Westfassade, 1571 Einwölbung, 1715 Emporen und doppelgeschossiger Anbau mit Patronatsloge, 1861 Grabmal von Königsmark, freistehender Glockenturm von 1848.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Turmbesteigung, Kaffee und Kuchen, Ausstellung von Karikaturen aus der Wendezeit und davor von Paul Pribbernow Führung/-en: 13:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrer Christian Bochwitz</p> <p><b>Kontakt:</b> Pfarrer Christian Bochwitz, 03381 403188, <a href="mailto:Evpfarramt.plaue[at]jekmb.de">Evpfarramt.plaue[at]jekmb.de</a></p>
<p><b>14774 Brandenburg an der Havel</b> Plaue</p> <p>Schlossstraße 27a</p>  	<p><b>Schloss Plaue</b> erbaut 1711-15, Ensemble aus vier verschiedenen Gebäudekomplexen, gelegen in einem Schlosspark am Plauer See. 2010 Gästehaus und Schloss-Schänke saniert, die barocke dreiflügelige Schlossanlage weitgehend unsaniert, aber gastronomisch und kulturell genutzt; im Schlosspark u.a. die historische Tontaubenschieß-Terrasse.</p> <p><a href="http://www.schlossplaue.de/geschichte.php">http://www.schlossplaue.de/geschichte.php</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Stärken Sie sich gerne vor den Führungen an unserem Brunchbuffet. Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr Um Anmeldung wird gebeten unter <a href="mailto:info@schlossplaue.de">info@schlossplaue.de</a></p> <p><b>Kontakt:</b> Schloss Plaue GmbH, 03381 3062362, <a href="mailto:info[at]schlossplaue.de">info[at]schlossplaue.de</a></p>









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>03042 Cottbus</b> Branitz</p> <p>Robinienweg 5</p> <p>    </p>	<p><b>Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</b></p> <p>Englischer Landschaftsgarten, geschaffen von Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871) ab 1846, mit zwei begrünten Erdpyramiden als Alleinstellungsmerkmal. Spätbarocke Schlossanlage, erbaut 1770/71 mit teils restaurierten und authentisch eingerichteten Räumen. Parkschmiede (1849-51) im orientalischen Stil, Marstall (1847-50) und Kavalierhaus (1858-60) im englischen Tudorstil. Klassizistisches Torhaus (1848-49) und historische Schlossgärtnerei (ab 1848) mit Orangerie, Ananashaus und Baumuniversität.</p> <p><a href="http://www.pueckler-museum.de">www.pueckler-museum.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Simone Neuhäuser, Kustodin der SFPM Während der Führung werden die bereits restaurierten Salons und aktuelle Restaurierungsprojekte vorgestellt. Zudem kann die neue Dauerausstellung „Fürst Pückler. Ein Europäer in Branitz“ besichtigt werden.</p> <p><b>Kontakt:</b> Alexander Kuchta, SFPM, 0355 75150, <a href="mailto:service[at]pueckler-museum.de">service[at]pueckler-museum.de</a></p>
<p><b>03051 Cottbus</b> Gallinchen</p> <p>Gallinchner Hauptstraße 54</p> <p>  </p>	<p><b>Stadtteilmuseum Alte Dorfschule</b></p> <p>Errichtet und eingeweiht 1903, erweitert 1912. Bis 2005 ständiger Schulbetrieb. Seit 2006 Nutzung als Stadtteilmuseum Gallinchen mit Dauerausstellung zur Geschichte des Ortes und verschiedene Wechselausstellungen. Seit 2010 denkmalgeschützt.</p> <p><a href="http://www.stadtteilmuseumgallinchen.de">http://www.stadtteilmuseumgallinchen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Im Rahmen des Themas präsentieren wir die momentane Wechselausstellung mit dem Titel Keramik - Kulturelle Begleiterin durch die Jahrhunderte. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herbert Lehmann und Frank Lehmann, Thema: Keramik - Kulturelle Begleiterin durch die Jahrhunderte</p> <p><b>Kontakt:</b> Herbert Lehmann, 0355 537119, <a href="mailto:leiterstadtteilmuseum[at]stadtteilmuseumgallinchen.de">leiterstadtteilmuseum[at]stadtteilmuseumgallinchen.de</a> Frank Lehmann, 0355 7294420</p>
<p>Kreis Dahme-Spreewald <b>15938 Golßen</b></p> <p>Friedensstraße 4- 6</p> <p> </p>	<p><b>Schloss und Schlosspark</b></p> <p>Das Schloss ist ein zweigeschossiger Putzbau aus 1730, Erweiterung durch Seitenflügel 1845 durch Eduard Knoblauch. Die Innenarchitektur trägt barocke bis klassizistische Merkmale. Der Landschaftspark wurde um 1880 von Eduard Petzold geschaffen und wurde 2010 restauriert. Er enthält seltene Baumarten, einen künstlichen Teich, ein Denkmal der Gräfin Amalie Sophie Henriette von Fontana von 1810 und ein Kriegerdenkmal von 1903. Dienerhaus, Marstall und Remise werden zurzeit saniert.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 12:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Michael Bock Führungstreffpunkt: Rampe am Schloss. Taschenlampe empfohlen</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Michael Bock, 035452 15171</p>
<p>Kreis Dahme-Spreewald <b>15746 Groß Köris</b> Klein Köris</p> <p>Buschweg</p> <p>  </p>	<p><b>Freilichtmuseum Germanische Siedlung</b></p> <p>Bodendenkmal. Das Museum wurde nach originalen Befunden errichtet. Bisher besteht die Siedlung aus drei Gebäuden, einem Brunnen, einer Schmiede, zwei Backöfen, einem Kalkbrennofen im Ofenhaus, einem Pflanzgarten, Bienen in Klotzbeuten und einem Freiluftherd.</p> <p><a href="http://www.germanische-siedlung-klein-koer...">http://www.germanische-siedlung-klein-koer...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:30 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Gastgruppen, backen, kochen und germanische Handwerkstechniken. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder, Thema: Alltagsleben im germanischen Dorf</p> <p><b>Kontakt:</b> Sven Gustars, 0331 2801879, <a href="mailto:s.m.gustars[at]arcor.de">s.m.gustars[at]arcor.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Heideblick</b>  Walddrehna Hauptstraße 33  	<b>Doppelstubenhaus mit Stall</b> Das Doppelstubenhaus wurde im Jahr 1850 aus getrockneten Lehmsteinen errichtet. Von der bauzeitlichen Ausstattung sind noch einzelne Teile erhalten. Das Haus befindet sich derzeit in der Sanierung.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Thomas Krause  <b>Kontakt:</b> Thomas Krause, 0162 7530169, thomas.krause[at]walddrehna.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15868 Lieberose</b>  Schlosshof 3 a   <b>P</b>	<b>Darre</b> Erbaut im 18. Jh. als Wirtschaftsgebäude Schlosshof. Darre seit 1908, Gewinnung von Samen aus Kiefernzapfen. 1929/30 Umbau zu moderner Sicherheitsdarre von Luno v. Pentz. 1945 Kriegszerstörung, 1980 Sicherungsmaßnahmen, 2007-12 Sanierung und Umbau zum Bürgerzentrum.  <a href="http://www.lieberose-niederlausitz.de">www.lieberose-niederlausitz.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Die Dauerausstellung und die aktuelle Ausstellung können besucht werden. Das hauseigene Restaurant hat geöffnet. Reservierungen werden empfohlen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dieter Klaue, Heinz-Gerd Hesse und Axel Friedrich, Thema: Die Darre im Wandel der Jahrhunderte  <b>Kontakt:</b> Stefanie Reinke, Förderverein Lieberose e.V., 033671 2233, foerdereverein.lieberose[at]gmail.com Dieter Klaue, Förderverein Lieberose e.V., 033671 2384
Kreis Dahme-Spreewald <b>15868 Lieberose</b>  Schlosshof     <b>P</b> 	<b>Schloss</b> Ab 1557 als zweigeschossige Dreiflügelanlage nach Plänen von Thadäus Paglion errichtet. Nach Stadtbrand von 1657 in veränderter Form 1688-95 und nochmals Mitte des 18. Jhs. auf- und umgebaut. Die heute geschlossene Vierflügelanlage mit drei Geschossen und 34 ha großem Park umschließt die alten Renaissanceteile. Wertvoller plastischer Schmuck des späten 17. Jhs. im Innern. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.lieberose-niederlausitz.de">www.lieberose-niederlausitz.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dieter Klaue, Heinz-Gerd Hesse und Axel Friedrich, Thema: Graf Otto und die Modernisierungsmaßnahmen ab 1910, Führungen durch Schloss und Park Für weitere Informationen und den Zeitplan für  <b>Kontakt:</b> Stefanie Reinke, Förderverein Lieberose e.V., 033671 2233, foerdereverein.lieberose[at]gmail.com Dieter Klaue, Förderverein Lieberose e.V., 033671 2384
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b>  Nordpromenade 20    <b>P</b>	<b>Bergfried am Schlossberg</b> Slawischer Burgwall, im 12. Jh. Errichtung einer Burg, 1301 Verwaltungszentrum des Markgrafentums Lausitz, 1644 Schleifung des Schlosses und der Befestigungsanlagen in Folge des 30-jährigen Kriegs, Rest des Bergfrieds erhalten, 1813 Ausbau des Bergs, 1876 Errichtung eines Gasthauses.  <a href="https://www.schlossberg-luckau.de/geschich...">https://www.schlossberg-luckau.de/geschich...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Jutta Zielak  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, 03544 1299718






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b>  Logenstraße 1  	<b>Freimaurerloge Zum Leoparden</b> 1809 als Tochterloge der Großen National-Mutterloge Zu den drei Weltkugeln, Berlin, in Lübben gegründet. 1860 nach Luckau verlegt, Logenhaus aus der ersten Hälfte des 19. Jhs., 1874 Erwerb des bebauten Grundstücks, 1875 wurde der linke Giebel verlängert (Meistertempel und Tempel), 1934 Schließung durch Verbot und Enteignung durch die Nationalsozialisten, Wiedereröffnung 1995 nach denkmalgerechter Sanierung.  <a href="http://www.freimaurer-luckau.net">http://www.freimaurer-luckau.net</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Gespäche zur maskulinen und femininen Freimaurerei, Besichtigung des Freimaurertempels, des Logenhauses und des Gartens hinter der historischen Stadtmauer möglich  <b>Kontakt:</b> Sebastian Dosch, Freimaurerloge Zum Leoparden, 01578 3537925, leopardluckau[at]gmail.com Hans-Jürgen Dänschel, Freimaurerloge Zum Leoparden, 035604 41072, hjdaenschel[at]t-online.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b>  Am Markt 35  	<b>Georgenkapelle und Hausmannsturm</b> Um 1200 als Pfarrkirche entstanden, 1384 erste urkundliche Erwähnung. Um 1600 Errichtung eines Turms an der Westseite der Halle, 1697 Einbau der Türmerstube, in der sich der namensgebende Hausmann aufhielt und seinen Wachdienst in der fortan als städtische Wache genutzten Georgenkapelle versah. 1909 verließ der letzte Hausmann seinen Wachposten. Heutige Nutzung als Festsaal für Trauungen und kulturelle Veranstaltungen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.luckau.de/de/tourismus/sehenswe...">http://www.luckau.de/de/tourismus/sehenswe...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kartoffelbrunch auf dem Marktplatz  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, kultur[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b>  Nonnengasse 1  	<b>Kulturkirche mit Niederlausitz-Museum</b> 1291 gegründetes Dominikanerkloster, 1747-2005 als Gefängnis genutzt, 1916-18 Inhaftierung Karl Liebknechts, Umbau des Gebäudes zur Kulturkirche, 2008 Eröffnung des Niederlausitz-Museums.  <a href="http://www.luckau.de/de/tourismus/sehenswe...">http://www.luckau.de/de/tourismus/sehenswe...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Kartoffelbrunch auf dem angrenzenden Marktplatz mit Angeboten für Kinder, Kulinarisches rund um die Kartoffel Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Marina Gadomski, Thema: Kloster - Knast - Kultur  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, kultur[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b>  Stadtmauer  	<b>Napoleönhäuschen</b> Das an der Nordpromenade gelegene Fachwerkwiekhaus ist Bestandteil der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Es wurde im Mittelalter erbaut und im Barock umgestaltet. Mit dem Barock verlor es die Funktion als Wachhaus. Erst zum Gefecht am 4. Juni 1813 wurde es für die Truppen militärisch wieder attraktiv. Laut der Luckauer Chronik hat Napoleon Bonaparte I. in einem Gartenhaus auf dem Gelände des Kaufmanns Voigt im Juli 1813 übernachtet.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Andreas Jahnke  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, kultur[at]luckau.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b>  Kirchplatz 7  	<b>Nikolaikirche</b> Die dreischiffige Hallenkirche aus Backstein erhielt ihre eindrucksvolle Gestalt ab der zweiten Hälfte des 14. Jhs. Seit Mitte des 14. Jhs. ist die Nikolaikirche die Pfarrkirche der Stadt. 1644 wurde sie bei einem Stadtbrand schwer beschädigt. Im Kircheninneren spätgotisches Netz- und Sterngewölbe, barocke Ausstattung mit wertvoller Sandsteinkanzel und Donat-Orgel von 1672. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-luckau.de">http://www.kirche-luckau.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, kultur[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b>  Am Markt 26  	<b>Wohnhaus</b> Wohnhaus in Privatbesitz mit Fachwerkseitenflügel und Laubengang aus dem 18. Jh. Bis ins 19. Jh. fanden Erweiterungen durch Anbauten statt. Keller, Haus und Dach stammen aus verschiedenen Jahrhunderten.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Peggy Bebök-Schibor  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, kultur[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b> Fürstlich Drehna  Am Windmühlenberg 3 a  	<b>Bockwindmühle Fürstlich Drehna</b> Windgängige Bockwindmühle mit Hirsestampfen von 1788, ursprünglich in Privatbesitz in der Gemeinde Schiebsdorf. 2001 am nördlichen Ortsrand von Fürstlich Drehna nach umfangreicher Sanierung in der Bergbaufolgelandschaft aufgebaut. 2014 Umsetzung der funktionstüchtigen Mühle an den historischen Mühlenstandort auf dem Mühlberg.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung in der historischen Mühle, Mühlen- und Landmaschinentechnik  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, carola.lamprecht[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b> Fürstlich Drehna  Alte Calauer Straße 1  	<b>Dorfkirche Fürstlich Drehna</b> Mittelalterlicher Findlingsbau, der 1895 völlig umgebaut wurde. Der Turm und der gewölbte Sakristeiraum befinden sich noch im ursprünglichen Zustand. Sechs Grabsteine aus dem 16. Jh. sind in der Wand hinter dem Altar angebracht. Die Tafel an der Kirchhofmauer wurde vom Vorbau übernommen und besagt, dass jene 1563 von Casper von Minkwitz errichtet wurde.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, carola.lamprecht[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b> Gießmannsdorf  Lindenallee 7  	<b>Dorfkirche Gießmannsdorf</b> Um 1300 erbaut, frühgotischer Saalbau aus regelmäßig gequadertem Feldsteinmauerwerk mit Schachbrettstein, Kirchenraum innen flach gedeckt. In der Ostwand Sakramentsnische mit spitzbogiger Backsteinrahmung und Gittertür, Orgelprospekt und Westempore von 1803, spätklassizistischer Kanzelaltar, Pfarrstuhl Mitte des 18. Jhs., Ostgiebel mit Kartusche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Veranstaltung fällt aus

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019





## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b> Kümmitz  Kümmitz Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Kümmitz</b> Kleine Feldsteinkirche vermutlich aus dem 14. Jh. Zahlreiche Familienwappen auf der Emporenverkleidung erhalten.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, kultur[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15926 Luckau</b> Zieckau  Zieckauer Dorfstraße 13  	<b>Ev. Dorfkirche Zieckau</b> Saalkirche mit einem verbretterten Turm, wahrscheinlich Ende des 14. Jhs. erbaut. Der Turm und der Logenbau wurden 1766 an die Kirche angefügt. 1945 wurde die Kirche durch Kriegseinwirkung beschädigt, die Ausstattung ging verloren. In der Kirche befinden sich Teile der Hospitalskapelle aus Luckau. Erhalten blieb die Glietsch-Orgel.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Carola Lamprecht, Stadt Luckau, 03544 1299718, kultur[at]luckau.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15749 Mittenwalde</b>  Salzmarkt 5  	<b>Fachwerkhaus</b> Mitte des 18. Jhs. als Handwerkerhaus errichtet, Ursprungsbebauung vermutlich aus dem Spätmittelalter. Für die Region ungewöhnliche Stockwerksverzimierung mit durchlaufender Strebenkonstruktion, auf Feldsteinsockel mit Lehmstaken- bzw. Ziegelausfachung. Teile des Kellers des Vorgängerbaus vom Ende des 16. bzw. Anfang des 17. Jhs. sind erhalten. Instandsetzung und Restaurierung 1998-2001, heute Nutzung als Museum.  <a href="http://www.salzmarkt5.de/museum.htm">http://www.salzmarkt5.de/museum.htm</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) In der Museums-Schmiede wird das Schmiedefeuer entfacht und für die Kinder gibt es ein Museumsquiz. Der Weingarten und der Weinkeller stehen den Besuchern ebenso offen, wie unsere Puppenstubenausstellung im restaurierten Obergeschoss des Museums. Und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.  <b>Kontakt:</b> Heimatverein Mittenwalde e.V. , 033764 22270, museum[at]salzmarkt5.de
Kreis Dahme-Spreewald <b>15749 Mittenwalde</b>  Salzmarkt 5	<b>Stadtführung auf den Spuren von Theodor Fontane</b> Bei der Tour "Auf den Spuren von Theodor Fontane in Mittenwalde" wandert die Ortschronistin Vera Schmidt mit den Besuchern zu den Plätzen in der Stadt, die Fontane 1862 hier besucht und beschrieben hat.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Vera Schmidt, Ortschronistin Dauer ca. 1,5 Std., Treffpunkt: am Museum  <b>Kontakt:</b> Vera Schmidt, 033764 22270, museum[at]salzmarkt 5.de





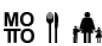


# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Dahme-Spreewald <b>15748 Märkisch Buchholz</b></p> <p>Gerichtsstraße Treffpunkt: Feuerwehr</p> <p></p>	<p><b>Führung: Gerichtsstraße</b> Die Gerichtstraße diente einst als Haupteinfallstraße in die Stadt. Auf historischem Pflaster geht es vorbei am ehemaligen Rentamt und Amtsgericht, der Feuerwehr und kleinen geschichtsträchtigen Grundstücken. Gemeinsamer geschichtlicher Spaziergang durch die Gerichtsstraße mit dem Ortschronisten Herrn Düring. Er wird Spannendes aus der Geschichte aber auch Geschichten erzählen. Im Anschluss erfolgt die gemeinsame Auswertung bei Kaffee und Kuchen auf historischem Pflaster an der Feuerwehr.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Dauer ca. 3 Std., Führungsperson/-en: Herr Düring, Ortschronist , Thema: Historische Bauwerke an der Gerichtsstraße</p> <p><b>Kontakt:</b> Torsten Voitke, Heimatverein, Märkisch Buchholz, 033765 80582, 0170 1682248, familiewoitke[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Dahme-Spreewald <b>15732 Schulzendorf Altdorf</b></p> <p>Dorfstraße</p> <p></p>	<p><b>Patronatskirche</b> Neugotische Backsteinkirche von 1866. Kostbare Einrichtung aus dem Vorgängerbau, 16.-18. Jh.</p> <p><a href="http://www.patronatskirche.de">http://www.patronatskirche.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung: Gemeinsam ein Denkmal retten - 20 Jahre Verein zur Wiederherstellung der Patronatskirche und des Dorfgangers Schulzendorf e. V. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Wilfried John, 033762 40160, post[at]patronatskirche.de Dr. Heidi Burmeister, 033762 40959, h.h.burmeister[at]web.de</p>
<p>Kreis Dahme-Spreewald <b>12529 Schönefeld Großziethen</b></p> <p>Alt Großziethen 94 Kunsthof Mattiesson</p> <p></p>	<p><b>Vernissage Über das Loch in der Mauer und der Kugel auf dem Turm der Dorfkirche</b> Großziethen - Über das Loch in der Mauer und der Kugel auf dem Turm der Dorfkirche, Dokumentation Fundus Fotos/Gemälde - Rund um Großziethen Heimatforscher Gerd Kretschmer, "Streifzüge" Malerei Zeichnungen von Mattiesson</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 20:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>15:00 Uhr Vernissage</p> <p><b>Kontakt:</b> Mattiesson, 0174 1841860, surreal[at]mattiesson.com</p>
<p>Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b></p> <p>Schlossplatz 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss Doberlug</b> Ehemaliges Abtshaus, dann Renaissanceschloss. Umbau ab 1551, 1623 erworben durch Kurfürst Johann Georg von Sachsen, in der zweiten Hälfte des 17. Jhs. fertiggestellt. Beherbergte August den Starken und Friedrich den Großen.</p> <p><a href="http://www.museumsverbund-lkee.de">http://www.museumsverbund-lkee.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 10:30 Uhr Auf ins Abenteuer - Ein Familiensonntag im Museum, Ausstellung "Fontanes Illustrator - Alexander Duncker-Chronist der brandenburgischen Adelswelt", Ausstellung "Wir decken die Tafel - Das Kunstinventar des Schlosses Dohna-Schlobitten in Doberlug" Führung/-en: auf Anfrage</p> <p><b>Kontakt:</b> Museum Schloss Doberlug, 035322 6888520</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Arenzhain  Arenzhainer Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Arenzhain</b> Granitquaderkirche aus der Mitte des 13. Jhs. 1865 vollständig umgebaut, Granitquader mit Schachbrettmuster an südlicher Außenwand.  <a href="http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...">http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Buchhain  Genossenschaftsstraße  	<b>Dorfkirche Buchhain</b> Feldsteinbau. Frühgotisches Kirchenschiff des 13. Jhs. Mittelalterliche Türbeschläge, Kanzelaltar von 1785 und Orgelprospekt aus dem 18. Jh.  <a href="http://www.buchhain.de/Kirche-Buchhain.htm">http://www.buchhain.de/Kirche-Buchhain.htm</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Frau Obenaus  <b>Kontakt:</b> Frau Obenaus, 035327 284
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Doberlug  Hauptstraße 14  	<b>Hof Nr. 14</b> 1675 als Wohn- und Geschäftshaus mit Nebenglass erbaut. 1780-90 Stadtbrauerei.  <a href="https://www.tzschirich-doki.de/hof-nr-14/">https://www.tzschirich-doki.de/hof-nr-14/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Livemusik, für das leibliche Wohl ist gesorgt Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Herr Nitzschke  <b>Kontakt:</b> Herr Nitzschke, 035322 51557
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Doberlug  Schlossstraße  	<b>Klosterkirche</b> Um 1184 Baubeginn, 1228 Weihe der Klosterkirche. Dreischiffige, kreuzförmige, nach dem gebundenen System gewölbte Pfeilerbasilika, aus Backsteinen errichtet. Gesamtlänge 64 m, heutiges Aussehen nach Restaurierungen von 1905-09, Freilegung der ursprünglichen farbigen Bemalung. Spätgotischer Flügelaltar des 16. Jhs., kleiner Passionsaltar in der Sakristei, prächtige Bleiverglasung und Chorraum mit Fresko des Kirchenmalers Ernst Fey.  <a href="http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...">http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Pfarramt, 035322 2982 Frau Zoeke, 0162 7669889
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Dübrichen  Dübrichen 1  	<b>Dorfkirche Dübrichen</b> 1908 erbaut. Neugotischer Schrein mit Schnitzfigur des heiligen Stephanus um 1440. Kelchförmige Taufe mit reichem Reliefdekor des 18. Jhs.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Frau Großmann, 035327 4032





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Frankena  Frankenaer Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Frankena</b> Mitte des 13. Jhs. erbaute Granitquaderkirche mit Schachbrettstein an Turmecke. Mittelalterlicher Kirchenkasten. Kirchturm von 1488 kann bestiegen werden. Einziges von Johann Christoph Schröter d. Ä. erhaltenes Orgelwerk von 1812.  <a href="http://frankena.de/">http://frankena.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Frau Rosenow, 035322 32850
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Frankena  Am Mühlenfließ 6  	<b>Dorfkirche St. Pantaleon</b> Vor 1250 erbaut, nach mittelalterlicher Altarinschrift dem heiligen Pantaleon geweiht. Orgel von 1812. 2015 restauriert.  <a href="http://www.frankena.de">www.frankena.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Rosenow  <b>Kontakt:</b> Herr Rosenow, Ev. Kirche, GKR-Vorsitzender, 032322 32850, <a href="mailto:info[at]ingenieurbuero-rosenow.de">info[at]ingenieurbuero-rosenow.de</a>
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Frankena  Frankenaer Hauptstraße  	<b>Schulstube Frankena</b> Historische Dorfschule.  <a href="http://www.frankena.de">http://www.frankena.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Frau Hammitsch, 035322 2698
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Kirchhain  Kirchstraße 3  	<b>Stadtkirche St. Marien</b> Baujahr um 1198, 1445 zur Pfarrkirche geweiht, 1640 unter Christian I. von Sachsen zur Hallenbasilika ausgebaut. Das Tonnengewölbe wurde ab 1700 von Magdalena Sophie Rumpf aus Dresden mit biblischen Szenen ausgemalt.  <a href="https://www.kirche-kirchhain.de/">https://www.kirche-kirchhain.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:30 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 9:30 Uhr: Gottesdienst Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bernd Heinke
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Kirchhain  Kirchstraße  	<b>Stadtpfarrkirche Kirchhain</b> Pfarrkirche aus dem letzten Viertel des 12. Jhs. Hölzernes Tonnengewölbe mit Deckenmalereien aus dem 18. Jh. im Langhaus. Kirchturm mit Doppelhelm.  <a href="https://www.kirche-kirchhain.de/">https://www.kirche-kirchhain.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: stündlich  <b>Kontakt:</b> Pfarramt, 035322 2375





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Kirchhain  Potsdamer Straße 18  	<b>Weißgerbermuseum</b> Im einzigen Weißgerbermuseum Europas werden alle Arbeitsschritte der Lederherstellung vorgestellt. Zu besichtigen sind eine alte Gerberwerkstatt, eine Sammlung exotischer Leder und Felle, kostbares Zunftgeschirr, eine Schuster- und Gesellenstube sowie die jeweils aktuelle Sonderausstellung. In der technischen Ausstellung wird die industrielle Lederherstellung veranschaulicht.  <a href="http://www.weissgerbermuseum.de">http://www.weissgerbermuseum.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Ausstellung "F(r)isch vom Haken - Das Angeln als Sport und Freizeitvergnügen" Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Frau Quitter und Dr. Hanslok, Thema: Geschichte der Gerberhandwerks  <b>Kontakt:</b> Weißgerbermuseum, 035322 2293
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Lugau  Lugauer Hauptstraße  	<b>Dorfkirche Lugau</b> Granitquaderkirche mit einem Zwillingshelm aus der Mitte des 13. Jhs. Untypisch für Kirchen der Niederlausitz sind die achteckigen Kirchturmspitzen. Das Innere ist schlicht gehalten. Im Sakristeianbau werden zwei hölzerne Kirchenkassen, sog. Einbäume, aus Eichenholz aufbewahrt.  <a href="http://lugau-niederlausitz.de/kirche/">http://lugau-niederlausitz.de/kirche/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 15:00 Uhr Konzert der Kantorei Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Frau Dittrich, 035322 32561
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Prießen  Prießener Straße  	<b>Dorfkirche Prießen</b> Granitquaderkirche aus dem 13. Jh. Turm aus Findlingen ist annähernd so breit wie das Kirchenschiff. Das Inventar der Kirche besteht u. a. aus einem Schnitzaltar des 15. Jhs., der Kanzel von 1592 und einer Sandsteintaufe in Kelchform.  <a href="http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...">http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Herr Krumpholz, 0152 08668257
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Trebbus  Trebbuser Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Trebbus</b> Granitquaderkirche aus der zweiten Hälfte des 13. Jhs. Kirchenschiff und Chor mit Holztonnengewölbe. Flachschnitzerei am Chorgestühl, die laut einer Inschrift von 1521 stammt. Taufstein in Kelchform aus dem 15. Jh.  <a href="http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...">http://www.doberlug-kirchhain.de/verzeichn...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 12:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage  <b>Kontakt:</b> Pfarramt, 035322 2142







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Werenzhain  Werenzhainer Hauptstraße 76  	<b>Atelierhof Werenzhain</b> Ehemaliges Lehn-Schankgut. Großer Vierseithof, dessen Anlage bis in die Zeit des Zisterzienserklosters Dobrilugk zurückreicht. Heute Sitz des Kunstvereins und Künstlerinnenprojekts Atelierhof Werenzhain e.V. Der Atelierhof umfasst das Haupthaus mit Galerie und großem Saal, Stallungen und Scheune. Das Gesinde- und Backhaus befinden sich noch im ursprünglichen Zustand.  <a href="http://www.atelierhof-werenzhain.de">http://www.atelierhof-werenzhain.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Ausstellung "Fundus" - Malerei, Zeichnung, Objekt, Druckgrafik (Bernd Tilgner und Grit-Ute Zille zeigen ihre Kunstobjekte) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Iris Stöber, Thema: Geschichte und Geschichten rund um das ehemalige Lehnschankgut Werenzhain  <b>Kontakt:</b> Atelierhof Werenzhain, 035322 32797
Kreis Elbe- Elster <b>03253 Doberlug-Kirchhain</b> Werenzhain  Werenzhainer Hauptstraße  	<b>Dorfkirche Werenzhain</b> Granitquaderkirche aus dem 13. Jh. Spätgotische mit Flechtwerk und Fischblasen verzierte Taufe aus Sandstein.  <a href="http://www.werenzhain.de/kirche.htm">http://www.werenzhain.de/kirche.htm</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)
Kreis Elbe- Elster <b>03238 Finsterwalde</b>  Kirchhainer Straße 4  	<b>Ehemalige Zigarrenfabrik</b> Zu Wohn- und Werkstattzwecken umgenutzte Zigarrenfabrik, Ziegelbauwerk im neuromanischen Baustil, errichtet 1868.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 14:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 12:00 Uhr, Führungsperson/-en: Stefan Procopius, Restaurator im Parketthandwerk  <b>Kontakt:</b> Stefan Procopius, 03531 702630, post[at]parkett-procopius.de
Kreis Elbe- Elster <b>03238 Finsterwalde</b> Zentrum  Kleine Ringstraße 8  	<b>Alter Warenspeicher</b> 1847 erste Erwähnung, bis 1945 Lagerort für Güter des täglichen Bedarfs. Standort der ersten Finsterwalder Kaffee-Dampf-Rösterei mit Motorbetrieb. Seit 1960 orthopädische Schuhwerkstatt mit ca. 1000 Schuhmacherleisten. Restaurierte Außenfassade, weitestgehend unveränderte Innenräume. Dauerausstellung: Kolonialwarenladen mit 7 m langer Jugendstilladentheke und Lastenaufzug.  <a href="https://www.ring-cafe-finsterwalde.de">https://www.ring-cafe-finsterwalde.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 15:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Sonderausstellung zu 180 Jahren Fotografie sowie Nachbau einer Dubroni-Kamera von 1864, Umfangreiches Foto-Kino-Museum zum Anfassen, Über 100 Jahre alter Kolonialwarenladen, Ausstellung über den Historiker Golo Mann und seine Erfahrungen in der Niederlausitz, Orthopädie Werkstattraum, Kaffee und Kuchen im Ring-Café (bei schönem Wetter im Hof) Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr sowie bei Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Sebastian Schiller und Herr Jürgen Schlinger, Thema: 180 Jahre Fotografie sowie 100 Jahre Kaufmannsgeschichte Treffpunkt für die Führungen befindet sich im Innenhof, Zugang ist von der Kleinen und Großen Ringstraße möglich  <b>Kontakt:</b> Sebastian Schiller, 03531 702472, info[at]ad-bauers-ww.de












# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Elbe- Elster <b>04895 Mühlberg</b> Altbelgern  Elbstraße   	<b>Bockwindmühle Altbelgern</b> 1834 erbaut, ist das von Weitem sichtbare Wahrzeichen von Altbelgern. 1990-93 Restaurierung des Mühlenkörpers. Sie befindet sich bis in die heutige Zeit im Familienbesitz und ist teilweise noch funktionstüchtig.  <a href="https://maegel-net.de/martinskirchen/categ...">https://maegel-net.de/martinskirchen/categ...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frank Nitzsche  <b>Kontakt:</b> Frank Nitzsche, 0173 2758906
Kreis Elbe- Elster <b>04895 Mühlberg</b> Altbelgern  Elbstraße	<b>Kirche zu Altbelgern</b> Eines der ersten Gotteshäuser in der Region, wahrscheinlich ein schilfgedeckter Fachwerkbau auf steinerner Grundmauer ohne Turm. 1243 übertrug der Gegenkönig Heinrich das Patronat der Kirche dem Kloster Nimbsch. 1253 kam Bischof Conrad zu Meißen mit einer Schar von Rittern und Mönchen hierher, um die Kirche einzuweihen.  <a href="http://www.fv-kirche-zu-altbelgern.de/">http://www.fv-kirche-zu-altbelgern.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Radfahrerkerche Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Conny Olbrecht, kirchezualtbelgern[at]mail.de Cornelia und Gunder Olbrich, kirchezualtbelgern[at]mail.de
Kreis Elbe- Elster <b>04895 Mühlberg</b> Martinskirchen  Hauptstraße 54 b     	<b>Barockschloss Martinskirchen</b> 1752-56 erbaut, 1795 Kauf des Schlosses durch den Handelsherrn A. Ch. Stephan von Hans Moritz Brühl. Bis 1945 Familie Brendel letzter Eigentümer, ab 1945 Gemeinde Martinskirchen. Restauriertes Deckengemälde mit der Darstellung der Jagdgöttin Diana mit Gefolge. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.fv-schloss-martinskirchen.de">http://www.fv-schloss-martinskirchen.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Puppen- und Teddyausstellung Führung/-en: 10:00, 13:00 und 16:00 Uhr und auf Anfrage, Führungsperson/-en: Simone Mägel  <b>Kontakt:</b> Kathrin Degen, schloss-martinskirchen[at]t-online.de Simone Mägel, s.maegel[at]gmail.com
Kreis Elbe- Elster <b>04895 Mühlberg</b> Martinskirchen  Hauptstraße	<b>Kirche in Martinskirchen</b> Der Name des Ortes leitet sich von dem Patronat des Gotteshauses ab. Die Kirche stammt aus dem 13. Jh. Sie gehört zu den spätromanischen Backsteinkirchen aus dem Umfeld des Zisterzienserinnenklosters Mühlberg. Ursprünglich besaß die Martinskirche zwei Türme. Nach einem Brand wurde sie 1697-99 erweitert. 1933 wurde ein neuer Kirchenofen angeschafft und eingebaut. 1936 erhielt der Kirchturm eine neue Uhr.  <a href="https://maegel-net.de/martinskirchen/kirch...">https://maegel-net.de/martinskirchen/kirch...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Elbe- Elster <b>04928 Plessa</b> Döllingen  Dorfplatz   <b>P</b>	<b>Dorfkirche Döllingen</b> Die Kirche wurde auf dem aus dem Jahr 1589 stammende hölzernen Vorgängerbau 1739 errichtet. Der Bau wurde von einer unbekannt Adligen gespendet, welche wegen eines sittlichen Vergehens drei Kirchen stiftete. Bei der Döllinger Kirche handelt es sich um einen kleinen rechteckigen verputzten Saalbau. Der Bau ist mit einem Mansardenwalmdach versehen, auf dem sich ein mittiger Dachreiter mit Schweifhaube und Wetterfahne befindet. Im nördlichen Anbau befindet sich die Sakristei bzw. Rittergutsloge.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Offen für Besichtigungen und Andachten. Ansprechpartner zu Fragen der Historie und der aktuellen Aktionen zur Wiederbelebung der Kirche freuen sich auf Gäste.  <b>Kontakt:</b> Jana Kurz, Kirchengemeinde Döllingen, 0151 11213699, jana-kurz[at]web.de
Kreis Elbe- Elster <b>04924 Uebigau-Wahrenbrück</b> Wahrenbrück  Graunplatz 6    <b>P</b>	<b>Heimatstube</b> Fachwerkhaus von 1712 mit denkmalgeschützter Tür. Ausstellung von Handwerksgegenständen von Seiler, Tischler, Zimmermann, Schuster, Friseur, Maler, Maurer, Schneider, Imker, Tabakherstellung, Weber, Werkstatt, landwirtschaftliche Küche von 1880-1950. Gute Stube des 19. Jhs., Knecht-Kammer, DDR-Zimmer, Haushaltstechnik, Tierarztgerätschaften, Filmplakate der 1960er-Jahre, Sportvereinszimmer, Pflanzen, Tiere, Minerale und alte Schuleinrichtung.  <a href="http://www.heimatstubewahrenbrueck.jimdo.c...">http://www.heimatstubewahrenbrueck.jimdo.c...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Heimatverein Wahrenbrück, Thema: Das einfache Leben von Früher - Besichtigung der Küche, des Schulzimmers und von Ausstellungsstücken zu verschiedenen Berufen  <b>Kontakt:</b> Kornelia Pösch, Heimatverein Wahrenbrück, 035341 94656, conny-poesch[at]t-online.de Silko Ai, 035341 61614, hauptamt[at]juewa.de
<b>15234 Frankfurt</b> Heimkehersiedlung  Eichenweg 41   <b>P</b>  	<b>Heilandskapelle</b> 1915-16 als Holzkirche inmitten eines Kriegsgefangenenlagers von u. a. russischen Kriegsgefangenen erbaut. 1927-28 Instandsetzung durch Curt Steinberg und Nutzung als Kirche der umgebenden Heimkehersiedlung. Ausstattung weitgehend aus der Entstehungszeit erhalten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung im Turmzimmer Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Rüdiger Hund-Göschel, Thema: Geschichte der Heilandskapelle Treffpunkt: Eingang der Heilandskapelle  <b>Kontakt:</b> Rüdiger Hund-Gröschel, Ev. Kirchengemeinde und Förderverein, 03356 5235
Kreis Havelland <b>14656 Brieselang</b>  Am Wald 69  	<b>Atelier Hans Klakow</b> Atelier des Bildhauers Hans Klakow (1899-1993) mit einer Dauerausstellung zu seinem Leben und Werk.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Martin Peschel, 033232 38709, svff.peschel[at]t-online.de
Kreis Havelland <b>14612 Falkensee</b>  Falkenhagener Straße 77     	<b>Holzbackofen der niederdeutschen Bauweise</b> Im 18. Jh. erbaut. 1997 in den Museumsgarten umgesetzt und unter denkmalpflegerischen Aspekten rekonstruiert.  <a href="http://www.museum-galerie-falkensee.de">http://www.museum-galerie-falkensee.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:00 Uhr: Schaubacken im Garten am Museum, Bühnenprogramm, Imbiss, kleiner Markt  <b>Kontakt:</b> Gabriele Helbig, Museum Falkensee, 03322 22288, museum-galerie[at]falkensee.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Havelland <b>14612 Falkensee</b> Seegefeld  Bahnhofstraße 51  	<b>Kirche</b> Geistliches Leben ist in Falkensee bereits 1265 beurkundet. Es war durch das Benediktinerkloster mit Spandau und über 200 Jahre mit der Familie von Ribbeck verbunden. Die Kirche wurde Mitte des 13. Jhs. mit einem Wehrturm erbaut. 1742 erfolgte der Anbau des Süd- und Nordschiffs. Erhalten sind Taufe, Altar und Kanzel von 1662, restauriertes Ribbeck-Epitaph von 1781, Schuke-Orgel von 1956 und mittelalterliche Malereien.  <a href="http://www.kirche-falkensee-seegefeld.de">http://www.kirche-falkensee-seegefeld.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 11:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 15:00 und 16:00 Uhr
Kreis Havelland <b>14669 Ketzin</b> Paretz  An der Mühle 6  	<b>Bockwindmühle</b> Geschlossene Bockwindmühle von 1872 mit umbautem Bock als Wohnung des Müllersgesellen Fräsdorf von 1924-45. Bis 1948 Mühlbetrieb mit Windkraft. 1958 Einstellung des Mahlbetriebs.  <a href="http://www.muehle-paretz.de">http://www.muehle-paretz.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Kaffee, Kuchen und Musik. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Willi Schwetzke, Müller Begehung der Mühle für Gehbehinderte nicht geeignet.  <b>Kontakt:</b> Verein Freunde der Paretzer Mühle e.V., verein[at]muehle-paretz.de Wilfried Schwetzke, 0176 40016931
Kreis Havelland <b>14641 Nauen</b>  Gartenstraße 27  	<b>Richart-Hof</b> Der letzte ackerbürgerliche Vierseitenhof Nauens wurde 2018 nach zweijähriger Sanierungszeit an den Eigentümer Stadt Nauen übergeben. Der Namensgeber, die Familie Richart, lebte und arbeitete seit 1903 in diesem Hof am Rande der historischen Altstadt. Heute beinhaltet das Gebäudeensemble ein Heimatarchiv, Fläche für Wechselausstellungen sowie eine kleine Ausstellung zum Leben der Ackerbürger. Der Saal und der Hof werden für kulturelle Veranstaltungen wie z. B. die Nauener Hofweihnacht genutzt.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 11:00 Uhr Eröffnung des Tages des offenen Denkmals in Nauen. Vernissage zur Dauerausstellung "Das Leben der Ackerbürger" mit Mobiliar, Haushaltsgegenständen, Werkzeugen und Kleingeräten. Live-Musik bei Kaffee und Kuchen und weiterer Gaumenfreuden, Ausstellung "Nauen damals & heute II" mit Fotos, Texten und Dekoration. Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Stadt Nauen, Kulturbüro, 03321 7469105, info[at]richarthof.de
Kreis Havelland <b>14641 Nauen</b> Groß Behnitz  Behnitzer Dorfstrasse 38  	<b>Kirche und Familienbegräbnisstätte Borsig zu Groß Behnitz</b> Im Dorfzentrum gelegene Kirche, die auf einem spätmittelalterlichen Vorgängerbau beruht. 1922 nach Wünschen der damaligen Patriarchen der Kirche, der Familie von Borsig, nach Plänen von Egon Schmolh restauriert. An der Südseite wurde die Familiengrablege derer von Borsig mit einer Gruft, bestehend aus zwei Räumen, geschaffen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen, 16:30 Uhr Chorkonzert die Sechs Richtigen, Büchermarkt Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins, Thema: Geschichte und Geschichten um das älteste Gebäude von Groß Behnitz  <b>Kontakt:</b> Angela Raband, Förderverein Kirche Groß Behnitz e.V., 033239 208989, raband[at]online.de Ilse Gerlach, Förderverein Kirche Groß Behnitz e.V., 033239 70840, gerlach.ilse[at]web.de


















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Havelland <b>14715 Nennhausen</b> Bamme  Mühlenberg	<b>Bockwindmühle Bamme</b> Wohl älteste Windmühle in der Mark Brandenburg. Alte Mühlentechnik ist vorhanden und wurde im Rahmen der Sanierung ergänzt. Die Restaurierung wurde 2018 abgeschlossen. Die Mühle ist funktionsfähig.  <a href="http://www.bockwindmuehle-bamme.de">http://www.bockwindmuehle-bamme.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Günter Seidemann , 0338 5503910, gseidemann[at]gmx.net Cornelia Großmann, 0338 5505319
Kreis Havelland <b>14715 Nennhausen</b> Buckow  Buckower Dorfstraße 1  	<b>Wallfahrtskirche</b> 1344 erstmals urkundlich erwähnt. Eine der wenigen mittelalterlichen Backsteindorfkirchen der Mark. 1401 stellte der Papst Bonifaz IX. eine Ablassurkunde für Buckow aus und gewährte sieben Jahre Ablass der Sündenstrafen. Eine große Wallfahrt führte zahlreiche Pilger zum heiligen Blut. Jungbrunnen Legende. Förderverein 2009 gegründet, der mit dem Buckower Wallfahrtssommer zu Veranstaltungen lädt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.wallfahrtskirche-buckow.com">http://www.wallfahrtskirche-buckow.com</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 16:00 Uhr Konzert mit der Band String Tales - Irische Folk Musik. Getränke und Kuchen stehen bereit. Eine kleine Programm-Überraschung ist in Vorbereitung. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Kilian und Herr Reinicke, Thema: Bau- und Nutzungsgeschichte der Kirche  <b>Kontakt:</b> Herr Kiliarn, Förderverein, 033878 900110, henrykilian[at]web.de
Kreis Havelland <b>14641 Paulinenaue</b>  Bahnhofstraße  	<b>Bahnhof Paulinenaue</b> Klassizistisches Empfangsgebäude. Ältester Teil erbaut 1846 nach Plänen von Friedrich Neuhaus (1797-1876), Anbauten 1883. Es ist Bestandteil der im einheitlichen Baustil errichteten Hochbauten der Berlin-Hamburger Eisenbahn und im Dorf der markanteste und älteste erhaltene Baukörper.  <a href="http://www.paulinenaue.info">http://www.paulinenaue.info</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung „Neben der Spur“ im Mittelteil zu den historischen Bahnhofsgebäuden an der Berlin-Hamburger Eisenbahn. Führung/-en: 14:30 und 16.30 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Joachim Scholz, Thema: Zur Geschichte des Bahnhofes in Paulinenaue  <b>Kontakt:</b> Dr. Joachim Scholz, Paulinenauer Kulturverein e.V., 0176 24224120, jjscholz[at]gmail.com
Kreis Havelland <b>14728 Rhinow</b>  Marktplatz  	<b>Stadtkirche</b> Mit mittelalterlichem Feldsteinturm und Wehrturm. Umfassender Umbau 1734-45, Innenraum mit Hufeisenempore und hölzernem Kanzelaltar. Lebensgroße Figuren der Apostel Petrus und Paulus. In der Turmhalle befindet sich eine geschnitzte Pietà. Umfangreiche Renovierungsarbeiten 2003-09.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kaffee und Kuchen, Kirchensekt und Schmalzstullen, Fotoausstellung der deutschen Karl-May-Gesellschaft unter dem Titel "Märchen und Visionen" mit Texten von Karl May und Fotografien von Timm Stütz Führung/-en: 13:30, 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr Kirchenführung und zu jeder vollen Stunde Turmbesteigung, Führungsperson/-en: Carsten Holland-Moritz und Jürgen Schindler-Clausner  <b>Kontakt:</b> Jürgen Schindler-Clausner, Förderkreis Stadtkirche Rhinow, 033875 30651, sabine[at]clausner-rhinow.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Havelland <b>14621 Schönwalde Glien</b> Dorf  Dorfstraße 25     	<b>Altberliner Bauelemente, ehemalige Gaststätte Schütze</b> Das gesamte Anwesen besteht aus der ehemaligen Dorfgaststätte, dem 200 qm großen Tanzsaal mit Bühne und 5 m hoher stuckverzierter Decke. Das Türen- und Ofenlager befindet sich im Stall und in der Scheune, die sich um einen großen Innenhof gruppieren. Richtung Wald erstreckt sich ein Bauerngarten.  <a href="http://www.altberliner-bauelemente.de">http://www.altberliner-bauelemente.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Bernhard Möller, 03322 233907, ofenhardy[at]t-online.de
Kreis Havelland <b>14621 Schönwalde Glien</b> Dorf  Dorfstraße 36 Ecke Bötzower Straße    	<b>Ev. Dorfkirche Schönwalde</b> Erbaut 1734-37 unter dem Patronat von Otto und Dorothee du Rosey.  <a href="http://www.eva-schoenwalde.de">http://www.eva-schoenwalde.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) literarische Lesungen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Pfarrer Burmeister  <b>Kontakt:</b> Herr Pfarrer Burmeister, Evangelische Dorfkirche , 03322 212857, eva-schoenwalde[at]t-online.de
Kreis Havelland <b>14621 Schönwalde Glien</b> Dorf  Dorfstraße 31 Am Gut    	<b>Landgut Schönwalde</b> 1562 erstmals erwähnt. Ca. 1781 Errichtung des Wirtschaftsflügels. 1935 Verkauf an die Stadt Berlin. Nach 1945 Sitz der russischen Kommandatur, später Unterkunft für Arbeitskräfte im Bahn- und Havelkanalbau. Beschädigung des Herrenhauses durch Nutzung als Getreidespeicher. Seit 1990 Sanierungsversuche. 2006 Stallgebäude teilweise durch Brand zerstört.  <a href="http://www.dasLandgut.de">www.dasLandgut.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:30 und 14:30 Uhr, Führungsperson/-en: Hans-Jürgen Pullem  <b>Kontakt:</b> Hans-Jürgen Pullem, Förderverein Schlossgut Schönwalde, 0179 1089073, hjpullem[at]hotmail.com
Kreis Havelland <b>14621 Schönwalde Glien</b> Perwenitz  Perwenitzer Dorfstraße 9      	<b>Kirche Perwenitz</b> 1834 abgebrannt, 1840 wieder aufgebaut, 1960-65 saniert. 2003 Renovierung des Daches, seit 2007 Restaurierung der Malereien nach alten Vorlagen. 2009 Fassadensanierung, ab Mai 2011 Renovierung der Kirche. Im November 2012 wurde die Sanierung der Kirche von innen und von außen fast abgeschlossen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dirk Ewest, Thema: Turmbesichtigung  <b>Kontakt:</b> Dirk Ewest, Evangelische Dorfkirche, 033231 60255














# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Havelland <b>14621 Schönwalde Glien</b> Wansdorf</p> <p>Wansdorfer Dorfstraße 35</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Wansdorf</b> Die Dorfkirche wurde im 14. Jh. erbaut und nach einem Brand (5.4.1716) erst 1765 umgebaut zur Märkischen Patronatskirche im bäuerlichen Barock mit Patronatsloge an der Südwand. Die barocke Kirche wurde unter Verwendung des Feldsteinmauerwerks eines mittelalterlichen Vorgängerbaus errichtet. An der Innenseite der Ostwand befindet sich ein mittelalterlicher Wandputz mit spätgotischer Wandmalerei. Auf der Westempore befindet sich eine Orgel des Orgelbauers Friedrich Hermann Lütkemüller von 1860.</p> <p><a href="http://www.dorfkirche-wansdorf.de/geschich...">http://www.dorfkirche-wansdorf.de/geschich...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 19:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 17.00 Uhr Konzert Gemischter Chor Schönwalde Führung/-en: 13:00 bis 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins, Thema: Geschichte</p> <p><b>Kontakt:</b> Manfred Heß, 0172 3009397, <a href="mailto:hess.wansdorf[at]t-online.de">hess.wansdorf[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Havelland <b>14641 Wustermark Elstal</b></p> <p>Rosa- Luxemburg- Allee 70</p> <p></p>	<p><b>Olympisches Dorf von 1936</b> 1934-36 errichteten Werner und Walter March das Olympische Dorf in Elstal für die Olympischen Sommerspiele 1936. Hier waren die ca. 3.600 männlichen Athleten mit ihren Trainern und Betreuern untergebracht. Zentrum des Olympischen Dorfes war und ist das Speisehaus der Nationen. In 38 Speisesälen, für jede Nation einen mit eigener Küche, versorgten 200 Köche die Athleten. 2016 erwarb terraplan aus Nürnberg den Bereich um das Speisehaus der Nationen, welches am Tag des offenen Denkmals für Besucher die Pforten öffnet.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Zum Tag des offenen Denkmals 2019 öffnet die DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement das sonst nur mit einer gebuchten Führung zugängliche Olympische Dorf von 1936 in Elstal. Führung/-en: stündlich</p> <p><b>Kontakt:</b> Susanne Koj, DKB STIFTUNG, 033094 700565, <a href="mailto:olydo[at]dkb-stiftung.de">olydo[at]dkb-stiftung.de</a> Dr. Thomas Steller, DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement, 033094 700 256, <a href="mailto:thomas.steller[at]dkb-stiftung.de">thomas.steller[at]dkb-stiftung.de</a></p>
<p>Kreis Märkisch- Oderland <b>15345 Altlandsberg</b></p> <p>Berliner Straße</p> <p></p>	<p><b>Schlosskirche Altlandsberg</b> Aus dem Baumaterial der 1757 abgebrannten barocken Dreiflügelanlage des Schlosses wurde 1768 die barocke Schlosskirche errichtet. Drei Sandsteinportale des Schlosses von 1662/75 sind in der Fassade wiederzufinden, eines mit den Initialen derer von Schwerin und eines mit dem Urtyp des gekrönten preußischen Adlers. Sanierung der ehemaligen Schlosskirche und 2015 Eröffnung als Konzert- und Veranstaltungsstätte.</p> <p><a href="https://www.schlossgut-altlandsberg.de">https://www.schlossgut-altlandsberg.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg, Thema: Schlossgut Altlandsberg</p> <p><b>Kontakt:</b> Detlef Börold, Fördergesellschaft Schlossgut, 033439 79982, <a href="mailto:detlef.boerold[at]bruchmuehle.de">detlef.boerold[at]bruchmuehle.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>16259 Bad Freienwalde</b> Neuenhagen</p> <p>Freienwalder Straße 12 hinter der Kirche</p> <p>    </p>	<p><b>Schloss Neuenhagen</b> 1575 von einer der letzten Generationen derer von Uchtenhagen als Schloss oder Festes Haus im Stil der Spätrenaissance errichtet. Übergangsform des feudalen Wohnbaus auf dem Land zwischen der mittelalterlichen Adelsburg und dem später üblichen Herrenhaus im östlichen Teil von Brandenburg. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.schloss-neuenhagen.de</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 12:30, 14:30 und 16:30 Uhr , Führungsperson/-en: Der Schlossbesitzer</p> <p><b>Kontakt:</b> Andreas Unterberger, 033369775671 033369775671, a.unterberger[at]schloss-neuenhagen.de Christina Bohin, 033369 775671, info[at]schloss-neuenhagen.de</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>16259 Falkenberg</b> Cöthen</p> <p>Cöthen 66/67</p> <p>    </p>	<p><b>Dampfmaschine von 1875 der Rittergutsbrennerei derer von Jena</b> Gebaut von Wegelin und Hübner als liegende, in einem U-förmigen Rahmen fixierte Einzylinderkolbendampfmaschine mit doppelter, von Hand verstellbarer Expansions-Flachschiebersteuerung: 1 Zylinder, 1 Expansionsstufe, 20 PS. Die Maschine versorgte von 1875 bis 1979 über eine ca. 27 m lange Königswelle den maschinellen Anlagenbestand der Spiritus-Brennerei. 1987 wurde sie in die Kreisdenkmalliste Bad Freienwaldes aufgenommen, später in die Denkmalliste Brandenburgs vom 24. Mai 2004 übernommen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Johanna Froberg, Aggregat 66, gUg (haftungsbeschränkt), j.froberg[at]gmx.de Falk Richwien, Aggregat 66, gUg (haftungsbeschränkt), 0177 3690396</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15306 Falkenhagen</b></p> <p>Bahnhofstraße 17 Zufahrt über Ernst-Thälmann- Straße</p> <p>  </p>	<p><b>Feldsteinspeicher</b> Feldsteinmauerwerk und schlichtes Holztragwerk, Loft. Vier Ebenen, ca. 800 qm Nutzfläche. Heutige Gestalt vermutlich aus der Mitte des 19. Jhs. Vormals Mühle, dann Getreidespeicher, in DDR-Zeit Lager mit Jugendclub im Keller, jetzt teils leerstehend. Teil des denkmalgeschützten Gutshofensembles, bestehend aus Brennerei, zwei Speichern, Stallanlage und Wohnhaus. Nutzung für kreative Berufe möglich.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 14:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Tausch und Trödel auf dem Gutshof, Begegnung im Speicher Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Elke Apelt, Thema: Das Bauwerk und seine Geschichte</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Karin Bähler, Eigentümerin, 033603 3721, makabaeh[at]t-online.de</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15370 Fredersdorf-Vogelsdorf Süd</b></p> <p>Ernst- Thälmann-Straße 30</p> <p></p>	<p><b>Gutshof mit Taubenturm</b> Ehemalige Gutshofanlage mit historischem Taubenturm, Kuhstallmauer und Brennerei bzw. Brauerei von 1720. 2005-07 wurden die Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Der 2007 sanierte Taubenturm ist mit kleinem Ausstellungs- und Museumsraum für landwirtschaftliche Gerätschaften ausgestattet. Die Kuhstallmauern mit ihren bogenförmigen Öffnungen sind saniert und der Hof für Veranstaltungen hergerichtet.</p> <p><a href="http://www.heimatverein-fredersdorf-vogels...">http://www.heimatverein-fredersdorf-vogels...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 15:30 Uhr Vortrag von Hannelore Korth zur Geschichte der Familie Bohm, einstige Schloss-, Ritterguts- und Fabrikbesitzer in Fredersdorf. Carl Gottlob Bohm schuf aus einer Wassermühle eine international anerkannte Maschinenfabrik. In einer Ausstellung wird gezeigt, wie sich der völlig verfallene Gutshof durch ehrenamtliche Arbeit in den letzten 10 Jahren zu einer gemeinnützigen Begegnungsstätte entwickelt hat. Modelle zeigen anschaulich die einstige Bebauung der beiden Dörfer Anfang des 20. Jahrhunderts. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten.</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hannelore Korth, Thema: Die Denkmale auf dem ehemaligen Rittergut</p> <p><b>Kontakt:</b> Hannelore Korth, Vorsitzende Heimatverein, 033439 81581, hkoorth[at]gmx.de Wolfgang Thamm, Stellvertreter Heimatverein, 033439 80243, wolfgang.thamm[at]ewetel.net</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15345 Garzau-Garzin Garzau</b></p> <p>Landschaftsgarten</p> <p></p>	<p><b>Pyramide Garzau</b> Friedrich W. Carl Graf von Schmettau (1743-1806), Gelehrter, Kartograph und Offizier (zzt. Friedrich II., Friedrich W. II. und III.) legte ab 1779 beim Dorf Garzau einen englischen Garten mit einer Pyramide und weiteren Staffagen an. Nach 1802 verfiel die Gartenanlage. Der Förderverein Pyramide und Schlosspark Garzau e.V. bauten mit dem Architekturbüro Selle die Pyramide 2000-10 wieder auf.</p> <p><a href="http://www.pyramide.garzau.de">http://www.pyramide.garzau.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Christian Reimann und Olaf Pistulla, Thema: Die Geschichte des englischen Gartens Garzau</p> <p><b>Kontakt:</b> Prof. J. Reimann, 033439 79774, reimann.reimann[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15366 Hoppegarten</b></p> <p>Rudolf- Breitscheid-Straße 1A</p> <p></p>	<p><b>Alter Friedhof Dahlwitz-Hoppegarten</b> 2018 wurde der 1884 angelegte, ehemals kirchliche Friedhof im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten unter Denkmalschutz gestellt. Mit seinen zahlreichen, beeindruckenden Wandgräbern von erfolgreichen Trainern und Jockeys aus dem In- und Ausland ist der Friedhof von überregionaler Bedeutung für die Geschichte des Rennsports. Auf dem Friedhof befinden sich aber auch Grabstätten von Einwohnern, die die Geschichte von Dahlwitz und Hoppegarten mit geprägt haben.</p> <p><a href="http://www.gruenestor.de">www.gruenestor.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Kai Hildebrandt, Astrid Fritsche und Jutta Sachtleber, Kulturverein Grünes Tor Hoppegarten, Thema: Informationen zu den auf dem Friedhof bestatteten Persönlichkeiten, Informationen zur Architektur der Grabmale, Erhaltungskonzept für den Friedhof</p> <p><b>Kontakt:</b> Jutta Sachtleber, Kulturverein Grünes Tor Hoppegarten e.V., 03342 309451, jutta.sachtleber[at]berlin.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15366 Hoppegarten</b></p> <p>An der katholischen Kirche 2</p> 	<p><b>Kath. St.-Georg-Kirche</b> Neugotische Backsteinkirche mit 36 m hohem Turm, 1905 geweiht. Durch die Galopprennbahn Hoppegarten erfolgte der Zuzug zahlreicher katholischer, oft ausländischer, Pferdeleute, so dass der Bau einer Kirche nötig und ermöglicht wurde. Die Kirche wurde dem Heiligen Georg, dem Schutzpatron der Reiter, geweiht. Der Architekt war Paul Franke.</p> <p><a href="http://www.st-georg-hoppegarten.de">www.st-georg-hoppegarten.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15324 Letschin</b></p> <p>Letschiner Birkenweg 1</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Letschiner Heimatstuben</b> In einem alten Fachwerkhaus aus dem 19. Jh. untergebracht, auch bekannt als Armenhaus, in dem um 1892 bedürftige Letschiner Unterkunft fanden. Heute Ausstellung zur Entwicklung des Dorfs und der Landwirtschaft mit Werkzeugen verschiedener Handwerksbereiche. Theodor Fontane und seiner besonderen Beziehung zu Letschin ist ein weiterer Ausstellungsraum gewidmet.</p> <p><a href="http://www.letschin.de/heimatstube">http://www.letschin.de/heimatstube</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Ausstellungseröffnung: Baukultur im Oderbruch, von den Letschiner Heimatstuben und Ulrich Seifert-Stühr. Vortrag: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Kultur, von Klaus-Dieter Lehmann aus Golzow. Musikalische Begleitung von der Kreismusikschule Märkisch-Oderland. Diskussionsrunde. Offener Letschiner Schinkelturn. Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Gabriele Axmann</p> <p><b>Kontakt:</b> Letschiner Heimatstuben, 033475 50797, <a href="mailto:letschiner-heimatstuben[at]t-online.de">letschiner-heimatstuben[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15377 Märkische Höhe</b> Julianenhof</p> <p>Julianenhof 15 b</p> 	<p><b>Fledermausmuseum Julianenhof</b> Auf ca.10000 qm der ehemaligen Gutsanlage bieten ein Feldsteinstallgebäude, ein Eiskeller und eine Siedlerscheune Raum für die Begegnung mit der Kultur- und Zeitgeschichte der Märkischen Schweiz und dem weltweiten Artenschutz. Heute widmet man sich hier den weltweiten und Brandenburger Fledermäusen und den 12 Fledermausarten des Museums.</p> <p><a href="http://www.fledermausmuseum-julianenhof.de">http://www.fledermausmuseum-julianenhof.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Kurt Zirwes, Thema: Vorführung des alten Steinschlägehandwerks Vorführung der Handwerkskunst der Steinspaltung durch Kurt Zirwes vom Findlingshof Ruhlsdorf. Märkische Baukultur, eingebunden in eine fachkundige Führung durch das in Feldstein-Ziegelbauweise errichtete Stallgebäude und den Eiskeller des heutigen Internationalen Fledermausmuseums Julianenhof.</p> <p><b>Kontakt:</b> Ursula Grützmacher, NABU Regionalverband Strausberg-Märische Schweiz e.V., <a href="mailto:fledermausmuseum[at]freenet.de">fledermausmuseum[at]freenet.de</a> Vanessa Dörries, Internationales Fledermausmuseum Julianenhof, 033437 15256, <a href="mailto:doerries-fledermausmuseum[at]outlook.de">doerries-fledermausmuseum[at]outlook.de</a></p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15374 Müncheberg</b></p> <p>Ernst- Thälmann-Straße 101 Treffpunkt</p> 	<p><b>Drei-Türme-Tour</b> Westtor der hist. Stadtbefestigungsanlagen vom Anfang des 14. Jhs., Feldsteinmauerwerk, darüber Backsteinmauerwerk mit Pfeilergiebel und gepaarten Blenden, im Mittelgeschoss Wachraum mit altem Zugang und Aborterker.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 13:00 Uhr, Dauer 1,5 Std., Führungsperson/-en: Silvia Plötz, Verein für Heimatgeschichte Müncheberg e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Sylvia Seefeld, Stadt Müncheberg, 033432 70931, <a href="mailto:touristinfo[at]stadt-muencheberg.de">touristinfo[at]stadt-muencheberg.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15374 Müncheberg</b></p> <p>Ernst- Thälmann-Straße 52</p> <p></p>	<p><b>St.-Marien-Stadtpfarrkirche</b> Erste Anlage aus dem 13. Jh. Spätgotischer Umbau im 15. Jh., Neubau des Turms im 19. Jh. nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel. April 1945 Zerstörung, 1991-97 Wiederaufbau. Im modernen Einbau befindet sich die Stadtbibliothek. Heute kirchliche und weltliche Nutzung u. a. für Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Theater.</p> <p><a href="http://www.stadtpfarrkirche-muencheberg.de...">http://www.stadtpfarrkirche-muencheberg.de...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führungen, Filmschau und Fotoreise durch die Geschichte der Stadtpfarrkirche, Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Thema: St.Marien - Umbrüche: Alte und Moderne Stadtpfarrkirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Stadtpfarrkirche Müncheberg, 033432 72806, <a href="mailto:info[at]stadtpfarrkirche-muencheberg.de">info[at]stadtpfarrkirche-muencheberg.de</a></p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15374 Müncheberg</b> Trebnitz</p> <p>Platz der Jugend 3- 6</p> <p></p>	<p><b>Gutsanlage Schloss Trebnitz</b> Wegen ihrer städtebaulichen sowie bau- und gartengeschichtlichen Bedeutung steht die Gutsanlage Schloss Trebnitz mit Herrenhaus, Ehrenhof, Schlosspark und den ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden unter Denkmalschutz. Bestandteil der früheren Gutsanlage waren neben dem Herrenhaus das Inspektorenhaus, die Remise, Schmiede mit der anhängigen Meierei, Waschküche, Stellmacherei, Brennerei sowie verschiedene Stall- und Speichergebäude, die heute von unterschiedlichen Trägern genutzt werden.</p> <p><a href="https://www.schloss-trebnitz.de/campus-tre...">https://www.schloss-trebnitz.de/campus-tre...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 13:00 Uhr, Thema: Gutsanlage Schloss Trebnitz - ein dorf- und weltoffener Ort Treffpunkt: vor dem Haupteingang des Schlosses Bitte beachten: Die Gebäude der Anlage (außer dem Gustav Seitz Museum und dem Café / Dorfladen) können nur im Rahmen der Führung besichtigt werden.</p> <p><b>Kontakt:</b> Empfang Schloß Trebnitz e.V., 033477 5190, <a href="mailto:empfang[at]schloss-trebnitz.de">empfang[at]schloss-trebnitz.de</a></p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15366 Neuenhagen</b></p> <p>Rathausstraße 28</p> <p></p>	<p><b>Goethe-Grundschule</b> Erbaut 1913 als Neue Schule, Architekt: Albert Rieder, Schweiz. Architektur und Planung berücksichtigten viele Aspekte der Reformpädagogik. Mit Uhrenturm und Aula. Saniert in den Jahren 2017/18. Gegenwärtig erhält die Schule einen modernen Anbau.</p> <p><a href="http://www.goethe-grundschule-neuenhagen.d...">http://www.goethe-grundschule-neuenhagen.d...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 14:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) In der Aula werden die Pläne für den Schulerweiterungsbau den interessierten Besuchern vorgestellt. Dazu erwartet die Gäste ein kleines Café. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Schüler der 6. Klasse, Thema: Führung durch das sanierte Schulgebäude</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Hübner, Rektorin der Goethe-Schule, 03342 4202350</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15366 Neuenhagen</b></p> <p>Am Rathaus 1</p> <p></p>	<p><b>Rathaus mit Wasserturm</b> Im Osten Deutschlands einzigartige Kombination aus Verwaltungssitz und Wasserturm, inklusive Dienstwohnungen und Ratskeller. Errichtet 1925-26, Wasserbehälter bis 1992 in Funktion. Komplettsanierung des Gebäudes 1996-2001 mit Wiederherstellung des Ratssaals im Bauhausstil mit farbigen handbemalten Fenstern. Aussichtsterrasse in 40 m Höhe mit weitem Blick ins Umland bis nach Berlin.</p> <p><a href="http://www.neuenhagen-bei-berlin.de">http://www.neuenhagen-bei-berlin.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Das Rathaus können Sie gern individuell auf einem Rundgang erkunden. Bis ganz nach oben sind es 180 Stufen. Unsere Mitarbeiter erwarten Sie im Foyer des Rathauses, im Ratssaal und auf der Aussichtsterrasse auf dem Turm und erteilen Ihnen gern Auskunft. Im Foyer erwartet Sie ein kleines Kuchenbüffet und ein Bücherstand.</p> <p>Ein Aufzug besteht nur bis zum Ratssaal, jedoch nicht bis in den Turm und zur Aussichtsterrasse.</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Skotnicki, Gemeinde Neuenhagen bei Berlin, 03342 245150, <a href="mailto:j.skotnicki[at]neuenhagen-bei-berlin.de">j.skotnicki[at]neuenhagen-bei-berlin.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>16259 Oderaue</b> Altwustrow</p> <p>Angerstraße Dorfaue</p> <p></p>	<p><b>Fachwerkkirche</b> 1789 aus eigenen Mitteln der 13 Bauernfamilien, gegen den Widerstand der Amtskirche, erbaut. Sie gehört zu den ersten Kirchengründungen nach der Oderbruch-Trockenlegung. Klassizistischer Turm von 1832. Komplette erhaltene barocke Innenausstattung aus der Bauzeit mit Emporensaal aus Holz, Kanzelaltar, Taufengel und Kastengestühl sowie eklektizistisch auf Papiergrund bemalter Decke vom Ende des 19. Jhs. In den 1970er-Jahren von der LPG der Amtskirche übereignet. 2000-16 komplett renoviert.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Dörfliche Kaffeetafel im Nachbar-Denkmal Angerstrasse 16 sowie im Nachbardorf - 1 km über den Feldweg - Neulietzegöricke. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hendrik Martens, und Dr. Udo Schagen, Thema: Bau und Renovierung der Kirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Udo Schagen, 033457 46609, 01573 1919807, udo.schagen[at]fu-berlin.de</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>16259 Oderaue</b> Altwustrow</p> <p>Angerstraße 16</p> <p></p>	<p><b>Hofanlage, Wohnhaus mit zwei Stallgebäuden</b> Errichtet 1812 als Fachwerkhaus, Ende des 19. Jhs. mit einer gründerzeitlichen Putzfassade versehen. Bis heute sind viele Details erhalten. Das bewohnte Haus wurde 2013 umfassend nach denkmalrechtlichen Erfordernissen saniert. Die Stallanlagen sind momentan ungenutzt und stark sanierungsbedürftig. Erste Sicherungsarbeiten am strassenseitigen Stall. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Fotoausstellung „Sicherung des Stalldaches“, Druck-Workshop für Kinder „Umbrüche in Kunst und Architektur“ 11.00 und 14.00 Uhr (Achtung: 5 Euro Materialkosten) Führung/-en: 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr , Führungsperson/-en: Hendrik Martens</p> <p><b>Kontakt:</b> Hendrik Martens , hendrik_martens[at]web.de Charlotte Martens , lottamartens[at]yahoo.de</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>16259 Oderaue</b> Altwustrow</p> <p>Angerstraße Dorfaue</p> <p></p>	<p><b>Spritzenhaus</b> Frühes Brandschutzdenkmal von ca. 1814, erbaut nach Verlust zahlreicher Höfe und Scheunen durch zwei Brände. Das Ortsbild prägender, zweifach verriegelter Fachwerkbau, der vom Einsturz bedroht war. Z. T. Wiederaufbau in dörflicher Eigenarbeit durch Spenden über Hofgesellschaft e.V. Neulewin (Bewahrung historischer Dorf- und Hofstrukturen) sowie Landkreis-Förderung über die Gemeinde. Historische Handwerkstechnik der Lehm- und Ziegelgefache, Ständer- und Riegelverbindungen sichtbar.</p> <p><a href="http://www.hofgesellschaft-neulewin.de/noc...">http://www.hofgesellschaft-neulewin.de/noc...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Udo Schagen, Thema: Restaurierung Fachwerk mit Lehm- und Steingefachen.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Udo Schagen, 033457 46609, 01573 1919807, udo.schagen[at]fu-berlin.de</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15345 Petershagen-Eggersdorf</b></p> <p>Bahnhofstraße 51</p> <p></p>	<p><b>Büdnerrhaus mit Stall und Sühnekreuz</b> Die nördliche Hälfte des Büdnerrhauses wurde um 1796 erbaut. Die 1850 erweiterte Fachwerkkonstruktion diente bis 1856 als Dorfkrug. Massives Nebengebäude als Stall. Das Sühnekreuz aus Kalkstein vor dem Grundstück entstand um 1512 zum Gedenken an den blutigen Streit zwischen den Rittern Trebus und von Röbel. Zukünftige Nutzung nach umfassender Sanierung: Café und Textilwerkstatt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf</p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15562 Rüdersdorf</b> Kalkberge</p> <p>Heinitzstraße 9</p> 	<p><b>Museumspark Rüdersdorf</b> In Rüdersdorf wird der Kalk schon seit dem 13. Jh. (damals durch Zisterzienser-Mönche) abgebaut. Rumfordöfen (1802, 1804), Schachtofenbatterie (1871), Magazinegebäude (Ende 18. Jh.), Uhrenturm (1828), Heinitztunnel, Bülowkanal und vieles mehr - im Museumspark Rüdersdorf gibt es Industriegeschichte zum Anfassen. Alle unsere Industriedenkmäler sind während der Öffnungszeiten für die Besucher zugänglich.</p> <p><a href="http://www.museumspark.de">www.museumspark.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Es findet die offizielle Bekanntgabe des Namens unseres neuen Maskottchens (Fledermaus) und die Prämierung des Gewinners statt. Unser gewohntes Angebot ist auch nutzbar (mit Voranmeldung). Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Kurzführungen im Bereich der Rumford-Öfen und Führungen durch den Heinitztunnel</p> <p><b>Kontakt:</b> Kasse Museumspark, 033638 799797, <a href="mailto:kasse[at]museumspark-kulturhaus.de">kasse[at]museumspark-kulturhaus.de</a></p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15306 Seelow</b></p> <p>Am Schweizerhaus 1-5</p> 	<p><b>Simonsche Anlagen am Schweizerhaus Seelow</b> Ehemaliges landwirtschaftliches Mustergut unter Hugo Simon 1919-33 entstanden. Prägende Gebäude sind: Schweizerhaus, Verwalterhaus - Nachbau Goethes Gartenhaus in Weimar, Transformatorenhaus, Orangerie, Obstkeller. Parkanlage, terrassierte Hänge, Mauern und Treppen aus Kalkstein. Wiederbelebung des Areals nach 20-jährigem Leerstand durch den Heimatverein Schweizerhaus Seelow e.V.</p> <p><a href="http://www.heimatverein-seelow.de">http://www.heimatverein-seelow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Selbständige Erkundung möglich, Verpflegung in unserem Sammeltassen-Café Führung/-en: 11:30 und 15:00 Uhr</p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15306 Vierlinden</b> Worin</p> <p>Lösnitzstraße 20</p>	<p><b>Wassermühle Worin</b> Technisches Denkmal, Ausstellung zur Geschichte des Müllerhandwerks. Erbaut 1398, 1993-2004 restauriert. Alle technischen Geräte sind erhalten, aber nicht funktionstüchtig.</p> <p><a href="http://www.woriner-wassermuehle.de">http://www.woriner-wassermuehle.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Vereinsmitglied</p> <p><b>Kontakt:</b> Gisela Seifert, 0334 77229, <a href="mailto:seifert-worin[at]t-online.de">seifert-worin[at]t-online.de</a> Karin Nawroth, 0334 774268, <a href="mailto:nawroth-worin[at]t-online.de">nawroth-worin[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Märkisch-Oderland <b>15377 Waldsiedersdorf</b></p> <p>Schwarzer Weg 12</p> 	<p><b>John-Heartfield-Haus</b> John Heartfield (Helmut Herzfeld), 1891-1968, bedeutender Fotomontagekünstler, erwarb auf Anraten von Bertolt Brecht ein Grundstück in Waldsiedersdorf und errichtete dort 1957 ein Sommer- und Kinderhaus. Der authentisch eingerichtete Kaminraum und eine Ausstellung berichten über Leben und Werk des Künstlers. Ausgewählte Fotomontagen und Buchumschläge werden gezeigt.</p> <p><a href="http://www.heartfield.de">http://www.heartfield.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 15:00 Uhr Heartfield Online - Vortrag zum neuen Online-Katalog: <a href="http://www.heartfield.adk.de">www.heartfield.adk.de</a>. Musik: Alix Dudel und Sebastian Albert. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Harald Schadek und Astrid Landsmann, Thema: Das Sommerhaus, Leben und Wirken John Heartfields Es können besichtigt werden: das original eingerichtete Kaminzimmer, die Ausstellung Leben und Wirken John Heartfields, die Ausstellung zu seiner Theaterarbeit und berühmte Fotomontagen ebenso das Kinderhaus und der Garten, der zum Verweilen einlädt. Fachkundige Informationen erfolgen durch Mitglieder des Freundeskreises.</p> <p><b>Kontakt:</b> Astrid Landsmann, Freundeskreis John Heartfield, 033433 771, 0160 90985132</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Oberhavel <b>16798 Fürstenberg</b>  Brandenburger Straße 60  	<b>Alte Burg</b> Wasserburg. Ältestes, in Teilen noch existierende Gebäude der Stadt. 1150-1200 als Grenzfestung durch die Askanier erbaut. Nach verschiedenen Bautätigkeiten und Bränden 1725 in einer Veröffentlichung ein Amtshaus mit drei Flügeln und ein Gefangenenturm erwähnt. 1819-1992 Nutzung als Schule. Auch zeitweise Unterbringung des Heimatmuseums und des Horts in dem Gebäude. Derzeit steht das Gebäude leer.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: stündlich, Thema: Sagen und Geschichten über die Alte Burg  <b>Kontakt:</b> Stadt Fürstenberg/Havel, 033093 34615, info[at]stadt-fuerstenberg-havel.de Touristinformation Fürstenberg/Havel, 033093 32254
Kreis Oberhavel <b>16798 Fürstenberg</b> Alttyhmen  Dahmshöher Weg 1  	<b>Haus Dahmshöhe</b> Das Haus wurde 1930 als Jagd- und Wasserschloss von der Berliner Bankiersfamilie Biber errichtet. Aus der Zeit stammt auch die Parkanlage mit Rhododendronpflanzung. Von 1947-90 wurde das Gebäude als Kinder-Kurheim genutzt. Seit Juni 1992 ist es die Bildungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Landesverband Brandenburg e.V.  <a href="http://haus-dahmshöhe.de/">http://haus-dahmshöhe.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Es wird Kaffee und Kuchen auf der Terrasse geben. Spenden sind erwünscht. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Führung durch die MitarbeiterInnen des Hauses  <b>Kontakt:</b> Manuela Richter, Lebenshilfe Landesverband Brandenburg e.V., 030 99289519, m.richter[at]lebenshilfe-brandenburg.de
Kreis Oberhavel <b>16775 Gransee</b> Dannenwalde  Bahnhofsweg 8  	<b>Bahnhof</b> Anspruchsvoll gestaltetes Beispiel eines ländlichen Bahnhofs aus dem letzten Viertel des 19. Jhs. Die aufwendige Gestaltung erinnert an die einstige Bedeutung Dannenwaldes als mecklenburgische Grenzstation zum benachbarten Preußen. Durch seine Größe und prägnante Ziegelarchitektur bildet er ein ortsbildprägendes bauliches Ensemble. Der Verein Umweltbahnhof Dannenwalde saniert und nutzt ihn. Auf dem Vorplatz ist zudem der einzige Barfußpfad Deutschlands mit eigenem Bahnanschluss vorhanden.  <a href="http://www.umweltbahnhof-dannenwalde.de">http://www.umweltbahnhof-dannenwalde.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Kleinkunstmarkt (Malerei, Photographien, Keramik, Lederarbeiten) sowie eine Ausstellung zur Geschichte des Bahnhofs. Kuchen und kleiner Imbiss auf dem Bahnhofsvorplatz. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder Umweltbahnhof Dannenwalde, Thema: Führungen durch den Bahnhof und über den Barfußpfad am Bahnhof  <b>Kontakt:</b> Bernd Herzog-Schlagk, Umweltbahnhof Dannenwalde e.V., 030 3622882, Herzog-Schlagk[at]gmx.de
Kreis Oberhavel <b>16775 Gransee</b> Dannenwalde  Blumenower Straße 1  	<b>Dorfkirche Dannenwalde</b> Die Kirche am Weg wurde 1821 erbaut, es ist ein verputzter Ziegelsteinbau mit achteckigem Grundriss, achtseitigem Zeltdach mit schlankem Türmchen. Generalinstandsetzung 1997/98. Die Kirche im neugotischen Stil wurde vom Baumeister Hermann aus Zehdenick (1784-1842) erbaut, er war Schüler von Schinkel bzw. Gilly. Die Kirche liegt direkt am Radweg Berlin-Kopenhagen.  <a href="http://www.kirche-dannenwalde.de/">http://www.kirche-dannenwalde.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten 16:00 Uhr Konzert Duo Da (Alexandr und Elena Danko) singen russische Lieder in der Kirche Dannenwalde.





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Oberhavel <b>16766 Kremmen</b> Sommerfeld  Waldhausstraße 44 k  	<b>Waldhaus Charlottenburg</b> Das Waldhaus Charlottenburg wurde 1912-14 als Lungenheilstätte der bis 1920 selbstständigen Stadt Charlottenburg in Sommerfeld im Osthavelland errichtet, heute ein Ortsteil der Stadt Kremmen. Die Gebäude im alpinen Landhausstil wurden unter der Leitung des Charlottenburger Stadtbaurats Christian Heinrich Seeling nach Entwürfen von dessen Mitarbeiter Richard Ermisch entworfen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Uwe Spiller  <b>Kontakt:</b> Uwe Spiller, Villa Sommerfeld, 0172 3943134, <a href="mailto:uspiller[at]bigfish.de">uspiller[at]bigfish.de</a>
Kreis Oberhavel <b>16559 Liebenwalde</b>  Marktplatz 3  	<b>Stadtkirche</b> 1833-35 erbaut durch den den Bauinspektor Hermann aus Zehdenick. Er orientierte sich an dem "Normalentwurf" von Karl Friedrich Schinkel: In den 1970er/80er-Jahren wurden die Malereien im Inneren der Kirche überstrichen und eine Winterkirche eingebaut. 2018 wurde die Winterkirche zurückgebaut und eine denkmalpflegerisch behutsamere Lösung ersetzt. 2020 soll auch das Kirchenschiff saniert werden. Ziel ist u. a. die Freilegung der Malereien an den Wänden, insbesondere in der Apsis.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Michaela Jecht, 033054 207764, <a href="mailto:buero-liebenwalde[at]kkobereshavelland.de">buero-liebenwalde[at]kkobereshavelland.de</a>
Kreis Oberhavel <b>16775 Löwenberger Land</b> Liebenberg  Parkweg 1  	<b>Schloss und Gut Liebenberg</b> Das Schloss- und Gutsensemble besteht aus einer Feldsteinkirche des 13. Jhs., einem Fachwerkhaus von 1698, dem Schloss von ca. 1833-1906 und einem Landschaftspark. Bis 1945 Sitz der Fürsten zu Eulenburg. In der Schlosskapelle Ausstellung zu Widerständlern der Roten Kapelle Libertas und Harro Schulze-Boysen. Museum zur Ortsgeschichte, Kunst, Kunsthandwerk, landwirtschaftliche Geräte, Musikscheune.  <a href="http://www.schloss-liebenberg.de/geschichte.html">www.schloss-liebenberg.de/geschichte.html</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 13:00 bis 18:00 Uhr: Besichtigung Alexanderschlacht - monumentales Fliesenbild nach antikem Vorbild. 13:00 bis 15:45 Uhr: Geschichte nacherleben: Filmvorführung von Schmalfilmen zum Leben und Arbeiten auf Schloss & Gut Liebenberg in der DDR-Zeit, 15:15 bis 15:45 Uhr: Besichtigung mit Kurzführung. 16:00 bis 17:00 Uhr bebildeter Vortrag: Fontane auf Liebenberg: Der Graf und der Dichter – eine ungleiche Beziehung, mit Günter Rieger, Fontane-Experte, Autor und Verleger. Aktiv im Widerstand - Ausstellung zum Widerstand der Roten Kapelle gegen den Nationalsozialismus; 50 Jahre Liebenberg - Ausstellung zu Schloss & Gut Liebenberg; Ausstellung zu Landwirtschaftstechnik im Wandel der Zeit; Ausstellung Fontane auf Liebenberg auf dem Schlossgelände und im Park Führung/-en: 14:00 Uhr, Thema: Historische Schloss- und Gutsführung mit Schwerpunkt Fontane  <b>Kontakt:</b> Thomas Steller, DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement, 033094 700256, <a href="mailto:thomas.steller[at]dkb-stiftung.de">thomas.steller[at]dkb-stiftung.de</a> Sonja Erb, DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement, 033094 700258, <a href="mailto:sonja.erb[at]dkb-stiftung.de">sonja.erb[at]dkb-stiftung.de</a>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Oberhavel <b>16775 Löwenberger Land</b> Linde  Dorfstraße 11b  	<b>Fachwerkkirche</b> 1847 errichtet. 1996 wurde die Kirche vor dem Abriss gerettet und durch den Berliner Bildhauer Joachim Fritz Schultze-Bansen und seiner Frau umfangreich wiederhergestellt. Einblick in den Nachlass des Künstlers, Nutzung für kulturelle und private Zwecke. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.foerderverein-kulturleben-linde...">http://www.foerderverein-kulturleben-linde...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Schlenker, Gespräche bei Kaffee und Kuchen  <b>Kontakt:</b> Siegfried Becker, Förderverein, 033094 70440, es-becker-linde[at]t-online.de
Kreis Oberhavel <b>16727 Oberkrämer</b> Schwante  Sommerswalde 8  <b>P</b>	<b>Schloss Sommerswalde</b> Neoklassizistisches Landhaus aus dem 19. Jh., kleine Kopie des Reichstagsgebäudes. Gebäudeensemble mit Orangerie und Rotem Rathaus, einem roten Klinkerbau, der mit Mittelsturm und vier kleineren Ecktürmen an das Rote Rathaus in Berlin erinnert. Etwa 7 ha großes Anwesen mit Park- und Waldfläche. Beherbergt heute ein buddhistisches Meditationszentrum.  <a href="http://www.tharpaland.org/historisches-sch...">http://www.tharpaland.org/historisches-sch...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 11:30, 12:30 und 14:30 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder der Buddhistischen Gemeinschaft, Thema: Geschichte von Schloss Sommerswalde und von Tharpaland International Retreat Centre Anschließend kurze Meditation  <b>Kontakt:</b> Annette Mai, Tharpaland International Retreat Centre, 033055 220533, info[at]tharpaland.org
Kreis Oberhavel <b>16727 Velten</b>  Breite Straße/Ecke Viktoriastraße  	<b>Ev. Kirche Velten</b> Von 1750, Taufstein von 1671.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Besichtigung und Turmbesteigung möglich Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Pfarrer Markus Schütte, 03304 2094450, schuette.markus[at]gmx.de
Kreis Oberhavel <b>16727 Velten</b>  Wilhelmstraße 32  	<b>Hedwig Bollhagen Museum</b> In der ehemaligen Remise der Ofenfabrik Schmidt, Lehmann und Co. wird der keramische Nachlass Hedwig Bollhagens, 1907-2001, einer der bedeutendsten Keramikerinnen des 20. Jhs., gezeigt. Der Nachlass Hedwig Bollhagens ist als bewegliches Denkmal eingetragen, gelistet als nationales Kulturgut, heute eine Sammlung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.okmhb.de">http://www.okmhb.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 13:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Museumsmitarbeiter, Thema: Sonderführung durch beide Museen (Ofen- und Keramikmuseum & Hedwig Bollhagen Museum) Achtung kostenpflichtig! Museumseintritt: 5 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Die Führungen sind kostenfrei  <b>Kontakt:</b> Förderverein Ofen- und Keramikmuseen Velten e.V., 03304 31760, info[at]okmhb.de
Kreis Oberhavel <b>16727 Velten</b>  Breite Straße 30  	<b>Märkisches Mittelflurhaus</b> Als Wohnhaus um 1850 erbaut, 1994 saniert, prägend ist der typische Mittelflur mit Deckenmalerei	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Manuela Vehma, Leiterin des Kreismuseums Oberhavel, Thema: Bau- und Nutzungsgeschichte eines Märkischen Mittelflurhauses  <b>Kontakt:</b> Gabriele Schellenberger, 03304 31027, 0170 1434723, laroschka[at]web.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Oberhavel <b>16727 Velten</b></p> <p>Wilhelmstraße 32/33</p> <p>  </p>	<p><b>Ofen- und Keramikmuseum</b> Wohl ältestes Ofenmuseum Deutschlands, in der denkmalgeschützten und 1872 gegründeten Ofenfabrik Schmidt, Lehmann und Co. untergebracht. In den historischen Anlagen wird die Produktion von Kacheln und Baukeramik erlebbar. Das Museum präsentiert die Kulturgeschichte des Heizens und vielgestaltige Bau- und Gebrauchskeramik. Seit 2015 befindet sich hier auch das Hedwig Bollhagen Museum, das die Sammlung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Nachlass Hedwig Bollhagen, präsentiert.</p> <p><a href="http://www.okmhb.de">http://www.okmhb.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) ab 14:00 Uhr: Ton-Entdeckerwerkstatt: Das Arbeiten mit Ton unter Anleitung kennen lernen und selbst ein kleines Gefäß, eine Kachel oder Figur gestalten Führung/-en: 12:00 Uhr Sonderführung hinter die Kulissen, 13:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Museumsmitarbeiter, Thema: Sonderführung durch beide Museen (Ofen- und Keramikmuseum &amp; Hedwig Bollhagen Museum) Achtung kostenpflichtig! Museumseintritt 5 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Die Führungen sind am Tag des offenen Denkmals kostenfrei.</p> <p><b>Kontakt:</b> Förderverein Ofen- und Keramikmuseen Velten e.V., 03304 31760, info[at]okmhb.de</p>
<p>Kreis Oberhavel <b>16792 Zehdenick</b></p> <p>Im Kloster</p> <p> </p>	<p><b>Ev. Stift Kloster Zehdenick</b> Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster, gestiftet 1250. Seit der Reformation Damenstift. Erhalten sind die Ruine des Dormitoriums aus dem 13. Jh., der Nordflügel aus dem 14. Jh. mit Kreuzgang, Refektorium und Kapitelsaal, Dominats-Gebäude, Innenhof und Klostergarten. Seit 2015 befindet sich im Klostergarten eine Streuobstwiese. 2018 Rekonstruktion des historischen Klosterfriedhofs, der im Rahmen von Führungen zugänglich ist. 2019 Anlage eines Kräuter-Schau-Gartens.</p> <p><a href="http://www.kloster-zehdenick.de/">http://www.kloster-zehdenick.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Stiftsamtfrau Gabriele Pielke, Thema: Führung durch das Kloster einschließlich Gewölbesäle und historischem Friedhof Keine Barrierefreiheit gegeben, Parkplatz am Gericht</p>
<p>Kreis Oberhavel <b>16792 Zehdenick</b> Mildenberg</p> <p>Ziegelei 10</p> <p> </p>	<p><b>Ziegeleipark Mildenberg - Technikmuseum in der Natur</b> Das Zehdenicker Ziegeleirevier war einst das größte Europas. Von 1889 bis 1991 wurden in der Region Millionen Ziegel produziert. Im Herzen liegt der Ziegeleipark Mildenberg. Auf einer Fläche von 40 Hektar wird die Geschichte der Ziegelindustrie in Führungen und durch multimedial inszenierte Ausstellungen erlebbar erzählt.</p> <p><a href="http://www.ziegeleipark.de">http://www.ziegeleipark.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 14:00 Uhr Lesung: Fontanes Frauen von Robert Rauh. Theodor Fontane war zeitlebens fasziniert von Frauen, deren Lebensweg jenseits der gesellschaftlich vorgegebenen Bahnen verlief. Einigen von ihnen hat er in seinen Büchern ein literarisches Denkmal gesetzt. Robert Rauh ist an Originalschauplätze gereist, um dem Schicksal von fünf dieser Frauen nachzuspüren.</p> <p><b>Kontakt:</b> Ziegeleipark Mildenebrg , 03307 302546, event[at]ziegeleipark.de</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>03229 Altdöbern</b></p> <p>Am Park</p> <p> </p>	<p><b>Schloss</b> Schloss und Nebengebäude in 60 ha großer Parkanlage mit Teich. Erste Anlage des dreiflügeligen Gebäudes mit Mansarddach 1717/18 durch von Eickstädt errichtet. Erster großer Umbau mit Zusatzgeschoss und wertvoller Rokokoinnenausstattung 1749/50 durch von Heineken. Letzter großer Umbau und heutiges Erscheinungsbild mit Auffahrt, neuromanischem Anbau, Wintergarten und Zwiebeltürmen 1881-90 durch von Witzleben. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten 12:00 Uhr Konzert: Rund um den Globus - Volkslieder aus aller Welt, es singt der „Europa Chor“ aus der Akademie Görlitz unter der Leitung von Joshard Daus. Führung/-en: 10:00, 13:00 und 16:00 Uhr Parkführungen, 11:00, 13:30 und 15:00 Uhr Schlossführungen Treffpunkt: jeweils am Treppenaufgang vor dem Schloss.</p>
<p>Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>03205 Calau</b> Groß Jehser</p> <p>Schmiedeweg 50</p> <p> </p>	<p><b>Herrenhaus</b> Nachdem das Barockhaus 1786 abbrannte, wurde es 1794 als Fachwerkbau neu errichtet. Gleichzeitig entstand nebenan eine kleinere Kopie des Hauses als Witwensitz. 1826 erwarb Freiherr von Patow den Gutshof, der um 1900 in den Besitz von Jean Vité gelangte. Der letzte Besitzer war der Tuchfabrikant Adolf Noack. 1946 wurde das Gut durch die Bodenreform neu aufgeteilt. Ab 1946 bis zu Beginn der 1970er-Jahre bewohnten Umsiedlerfamilien das Herrenhaus. Dann wurde es komplett für zehn Wohnungen, einen Konsum, Sanitätsraum, Kindergarten und Gemeindebüro umgebaut. Heute gehört es der Familie Kühn-Grefte als Wohnsitz. Der große Salon des Herren-Hauses, in dem Konzerte und Lesungen des Kulturvereins stattfinden, ist auch eine Außenstelle des Calauer Standesamtes. Fachwerkherrenhaus aus dem 18. Jh. mit Barockelementen und Mansardendach.</p> <p><a href="http://www.dorfundlandkultur.de">http://www.dorfundlandkultur.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 17:00 Uhr 15:00 Uhr: Lesung. Regisseur und Autor Siegfried Kühn liest aus seinem neuen Buch "Blick in die Unentrinnbarkeit" vor. Führung/-en: 11:00, 13:30 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Irma Kühn-Grefte und Siegfried Kühn, Thema: Baugeschichte</p> <p><b>Kontakt:</b> Irma Kühn-Grefte, 0170 4827926</p>
<p>Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>03235 Calau</b> Groß Mehßow</p> <p>Groß Mehßow 21 Gutshof</p> <p> </p>	<p><b>Gutshaus Groß Mehßow</b> Gutshaus/Sommersitz derer von Patow, Baujahr unbestimmt ca. 1880 mit Gewölbekeller, beletage und Parkanlage mit uraltem Baumbestand. Seit 9/2018 in Privatbesitz mit nun aktivem Rückbau der DDR Einbauten. Zu sehen sind bereits 3 antike Kachelöfen und weitere Restaurationen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Dr. Silke Luplow, Thema: Was haben wir entdeckt?</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Silke Luplow, 035435 499788</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>03205 Calau</b> Kalkwitz</p> <p>Wiesenstraße</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Dorfkirche</b> Mittelalterliche Feldsteinkirche aus dem frühen 15. Jh. mit reichhaltigen Wandmalereien. Im 18. Jh. verändert durch Anbauten und Korbbogenfenster. Am Inventar lassen sich einzelne Bau- und Restaurierungsphasen sehr gut nachvollziehen. Separater Holzturm mit Lärchenschindeln gedeckt, drei alte Glocken sind erhalten.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst, Ausstellung zur Sanierungsgeschichte Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Martina Schmidt, Thema: Baugeschichte, Bildprogramm</p> <p><b>Kontakt:</b> Martina Schmidt, Ev. KG , 03541 8874655, dtkalk[at]freenet.de</p>
<p>Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>03205 Calau</b> Reuden</p> <p>Lindenallee 21</p> <p></p>	<p><b>Gutskapelle</b> Zentralbau von 1729. Dresdner Barock, Umbau 1861. Restaurierung seit 1997. Nutzung für kulturelle Veranstaltungen und Gottesdienste. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 7.9., 16:00 Uhr: Musikalisch-literarischer Nachmittag mit Antje Gräupner, Harfe und Irmgard Dettbarn. 8.9.: Ausstellung "Unterwegs mit Stift und Farbe", Malerei und Grafik von Wolfgang Michael Kühnast. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Gutskapelle Reuden e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Martina Schmidt, Förderverein Gutskapelle Reuden e.V., 03541 8874655, dtkalk[at]freenet.de Renate Uckrow, Förderverein Gutskapelle Reude, 03541 800156, renateuckrow[at]aol.com</p>
<p>Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01990 Großmehlen</b></p> <p>Carl- Zachariae- von- Lingenthal- Straße 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss Großmehlen</b> Um 1560 errichtet, Vorgängerbauten vom 14. Jh., Doppelschloss, von saniertem Wassergraben umgeben, Schlosspark mit Pavillon und Fichtenteich, Gutshof (1560, umgebaut um 1780). Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 19:00 Uhr 7.9.: Ab 18:00 Uhr Fackelumzug und ein Feuerwerk am Abend. 8.9.: Buntes Markttreiben mit alter Handwerkskunst zum Anschauen. Die kleinen Besucher dürfen sich auf eine Hüpfburg und verschiedene Kinderbelustigungen freuen. Zum Schloss- und Hopfenfest wird traditionell das Chmelnbräu (nach alter Rezeptur) gebraut und natürlich ausgeschenkt. Achtung kostenpflichtig: 8.9.: 2,50 Euro Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre frei.</p>
<p>Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01945 Guteborn</b></p> <p>Parkweg 6</p> <p></p>	<p><b>Gesindehaus ehemaliges Schloss Guteborn</b> Das Gesindehaus vom ehemaligen Schloss ist zweigeteilt zu betrachten. Der höhere Gebäudeteil wurde 1888 als Beamtenwohnung erbaut und steht heute noch originalgetreu. Der längliche Anbau wurde von den Bediensteten genutzt und wurde im Jahr 1846 wieder aufgebaut. Es folgten mehrere Um- und Anbauten, sowie einhergehende Nutzungsänderungen. Heute ist aus der "Beamtenwohnung" ein Gewerbeobjekt mit einer Wohnung, sowie zwei Gewerbeeinheiten entstanden. Der Anbau wird aktuell zu sechs Ferienzimmern umgebaut.</p> <p><a href="http://www.schloss-guteborn.de/">http://www.schloss-guteborn.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019





## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01945 Guteborn</b>  Am Schlossteich  	<b>Schlosskapelle</b> Graf Siegfried von Hoym ließ die Schlosskapelle 1737 erbauen, die 1744 durch Glocke, Uhr und Turmlaterne im barocken Stil erweitert wurde. 1755 bekam die Kapelle eine Orgel, die seither dreimal erneuert wurde. 1913 gestaltete Prinz Schönburg den Bau um, der 1946 in Kircheneigentum überführt und damit vor der Zerstörung gerettet wurde. 1996 komplett saniert, Originalglocke aus dem Jahr 1798 erhalten.  <a href="http://kirche-ruhland.de/">http://kirche-ruhland.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 12:30 und 16:00 Uhr: Video-Vortrag mit Bildern und Erkenntnissen zur wechselvollen Geschichte auf Schloss Guteborn und der Herrschaft von Schönburg-Waldenburg im Wandel der Zeit mit Enrico Kretschmer, 14:00 Uhr: Lieder des Männergesangsvereines 1846 Ruhland, Ausstellung Kapelle und Schloss, Speisen und Getränke  <b>Kontakt:</b> Rita Kretschmer, Ruhland, GKR, 035752 15432, Rita-Kretschmer[at]freenet.de Axel Pohling Guteborn und Enrico Kretschmer, 0175 2018269
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01945 Guteborn</b>  Parkweg 6  	<b>Waschhaus des ehemaligen Schlosses</b> Das Schloss Guteborn wurde bis zum Jahr 1945 von der Familie Schönburg-Waldenburg bewohnt. Das ehemalige Waschhaus wurde 1720 erbaut und ursprünglich als Keller genutzt. 1878 wurde es als Pferdeschuppen umgebaut, bevor man es als Waschhaus umbaute, daher der noch umgangssprachliche Name "Waschhaus" zu diesem Hause. Es wird zur Zeit restauriert und beherbergt ab Sommer 2019 ein kleines Cafe namens "Vergissmeinnicht".  <a href="http://www.vergissmeinnicht-cafe.de/">http://www.vergissmeinnicht-cafe.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01945 Hermsdorf</b>  Jannowitzer Straße  	<b>Ev. Kirche</b> Im Kern spätmittelalterlich. Im 17./18. Jh. zu heutigem rechteckigem Putzbau umgebaut. 1988 Abriss des Glockenturms wegen Baufälligkeit, 2012 Wiederaufbau mit Hilfe der Mittel aus der ILE-Förderung und der ev. Kirche. 2013 Bauabschluss, Glocken und alte Uhr wieder in Betrieb. Eine Innenrenovierung ist geplant.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 16:00 Uhr Konzert des Männergesangsverein 1846 Ruhland Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Reinhard Noack  <b>Kontakt:</b> Reinhard Noack, Vorsitzender des Kirchbauverein der Evangelischen Kirche Hermsdorf e.V., 0357525375 0357, rei.noack[at]t-online.de
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>03103 Neu-Seeland</b> Lieske  Lieske Dorfstraße 30  	<b>Schrotholzhaus</b> Das über 300-jährige Haus, erbaut im 18. Jh., ist mit seiner einfachen Holzbauweise typisch für die Region. Im Gegensatz zu den meisten anderen Gehöften der Gegend ist es zu großen Teilen noch ursprünglich erhalten. Dank der Spendenbereitschaft konnte 2017 die rechte Hausseite komplett abgetragen und wieder mit neuem, stabilen Fundament aufgebaut werden. Der Kriechkeller wurde ebenfalls erneuert. Derzeit ist es eine Schaubauweise, weil das ehemalige erste Schulgebäude des Dorfes restauriert wird. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Eine Bildermappe lädt zum Entdecken ein, was seit 2017 an diesem historischen Gebäude gesichert und restauriert wurde. Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Frühere Nutzung - heutige Nutzung - das besondere Klima im Holzhaus  <b>Kontakt:</b> Cornelia Schnippa, Förderverein HeimatHOF Lieske e.V., 035722 37401, 0157 85093869, schnippa-home[at]web.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01990 Ortrand</b>  Lingenthal Platz 1  	<b>Bahnhof</b> Flur 2, Flurstücke 805/806, steht unter Denkmalschutz  <a href="http://www.ortrander-kulturbahnhof.de">http://www.ortrander-kulturbahnhof.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Für kleine Leute und ewig Junggebliebene ist wieder Dr. Murkes Guckkastentheater (Marionettenspiele) mit dabei. Für die musikalische Umrahmen sorgt der Spielmannszug Ortrand. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frank Weser
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01990 Ortrand</b>  Lingenthal Platz 2  	<b>Güterschuppen mit Badehaus</b> 1926 erbaut, mit Rampe auf Gleisseite und Rampe auf Straßenseite zur Ziwschenlagerung von Gütern. Ehemals in der Königsbrücker Straße 4.  <a href="http://www.ortrander-kulturbahnhof.de">http://www.ortrander-kulturbahnhof.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Für kleine Leute und ewig Junggebliebene ist wieder Dr. Murkes Guckkastentheater (Marionettenspiele) mit dabei. Für die musikalische Umrahmen sorgt der Spielmannszug Ortrand. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frank Weser
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01945 Schwarzbach</b>  Lindenplatz  	<b>Gut Schwarzbach</b> 1455 erstmals urkundlich erwähnt. Das barocke Gutshaus von 1727 liegt zusammen mit ehemaligen Nebengebäuden um den Gutshof Lindenplatz. Außenrestaurierung des Hauptgebäudes abgeschlossen. Mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wurden die Fassungen der barocken Eingangshalle und von Biedermeiersalons der Beletage umfassend restauriert. Das Gebäude wird seit 2018 für Trauungen und Veranstaltungen und vom Projektträger ARENUM e.V. für Vereinstätigkeit zu Umweltfragen genutzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.gut-schwarzbach.de">http://www.gut-schwarzbach.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 07.09 ab 17:00 Uhr geöffnet, Führung 18:00 Uhr, ab 19:00 Uhr geselliges Beisammensein im Haus zu Erfrischungen 08.09.2019 Kinderprogramm der KITA Schloßgeister Führung/-en: 10:00, 14:00 und 17:00 Uhr sowie nach Bedarf, Führungsperson/-en: Martin Giersch, Thema: Historie Gut Schwarzbach, Schwerpunkt frisch restaurierte Biedermeierfassungen der Beletage Imbiss  <b>Kontakt:</b> Martin Giersch, Gut Schwarzbach, +43650 7301976, <a href="mailto:info[at]gut-schwarzbach.de">info[at]gut-schwarzbach.de</a> Reiner Hoffmann, Gut Schwarzbach, <a href="mailto:info[at]gut-schwarzbach.de">info[at]gut-schwarzbach.de</a>
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01968 Senftenberg</b>  Markt 15  	<b>Gästehaus Markt 15</b> Vermutlich ältestes Wohnhaus der Stadt Senftenberg, gelegen am zentralen Marktplatz. Erbaut ca. 1595, Teile des Erdgeschosses aus der Zeit vor 1618, 1675 und 1717 erhalten und restauriert: Kreuzgewölbe, Wandputze, freigelegte Bibelschriften und Deckenbemalungen. Im oberen Stockwerk erhaltene Fachwerkwände. Nach jahrelangem Leerstand 2017/18 vom Ingenieurbüro für Bauwesen Bartsch aus Guteborn grundsaniert. Heute als Gästehaus genutzt.  <a href="http://www.markt15-senftenberg.de/geschich...">http://www.markt15-senftenberg.de/geschich...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Veranstaltung entfällt!




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01968 Senftenberg</b> Brieske  Platz des Friedens 2  	<b>Gartenstadt Marga</b> Die Bergarbeiter-Kolonie der Ilse-Bergbau-AG in der Lausitz wurde 1907-15 errichtet. Hier sind nach Plänen der Architekten Georg Heinsius von Mayenburg und Ewald Klefel Arbeiterwohnhäuser entstanden. Die Brikettfabriken wurden 1993 abgerissen. Im ehemaligen Kaufhaus direkt am Marktplatz befindet sich die Begegnungsstätte und Galerie Marga mit den Ausstellungen: Leben und Arbeiten in Marga, Brikettfabriken Brieske, Dorf Brieske  <a href="http://www.nlz-ich-schreibe.de/?page_id=12...">http://www.nlz-ich-schreibe.de/?page_id=12...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) ab 14:00 Uhr: „denkmalgeschützt und ungenutzt“, Ideenbörse für die Gebäude, Ausstellungen, 15:00 bis 16:00 Uhr: Fotorallye Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Wolfgang Wache, Thema: Marga - du Wohlwollende  <b>Kontakt:</b> Begegnungsstätte & Galerie MARGA / NLZ "Ich schreibe!" e.V., 03573 147663, nlz-ich-schreibe[at]gmx.de
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01968 Senftenberg</b> Brieske  Platz des Friedens 4  	<b>Kaiserkrone</b> Marga ist eine der bedeutendsten Arbeitersiedlungen, die den Wendepunkt in der städtebaulichen Diskussion um Werkssiedlung und Gartenstadt markiert, und wurde 1907-15 errichtet. Das Kulturhaus Kaiserkrone ist heute zur Begegnungsstätte ausgebaut, die als Schule und kulturelles Veranstaltungszentrum genutzt wird. Dauerausstellung zur Geschichte der ersten deutschen Gartenstadt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kaiserkrone-brieske.de/die-kais...">http://www.kaiserkrone-brieske.de/die-kais...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>01968 Senftenberg</b> Brieske-Marga  Kirchstraße 1	<b>Martin-Luther-Kirche</b> Grundsteinlegung im Juli 1913, Einweihung 1914, Bauherr Ilse-Bergbau-AG. Für die Bergarbeiterkolonie Grube Marga gebaut. Architekt Georg Heinsius von Mayenburg. Jugendstilkirche, ca. 350 Plätze.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Oberspreewald-Lausitz <b>03226 Vetschau</b>  Kirchplatz  	<b>Wendisch-Deutsche Doppelkirche</b> Restauriert und seit dem Tag des offenen Denkmals 2001 eröffnet. Doppelkirche, zwei separate Kirchen zu unterschiedlichen Zeiten erbaut, Wand an Wand stehend, durch Sakristei verbunden. Kulturelles Zentrum für Vetschau. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.vetschau.de/sehenswuerdigkeiten...">http://www.vetschau.de/sehenswuerdigkeiten...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10:00 Uhr Wendisch-Deutscher Gottesdienst, ab 12:00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit der Doppelkirche, Aufstieg im Kirchturm bis zur Uhrenstube um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr möglich. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Förderverein Wendische Kirche Vetschau  <b>Kontakt:</b> Haartmut Bott, 035433 3927, doppelkirche-vetschau[at]t-online.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Oder- Spree <b>15526 Bad Saarow</b></p> <p>Moorstraße 3</p> <p></p>	<p><b>Scharwenka Haus/Stiftung &amp; Kulturforum e.V.</b>            Erbaut 1910/11 durch die Wolgaster Holzhäuser GmbH Berlin, Bauherr war der Komponist, Pianist und Musikpädagoge Franz Xaver Scharwenka (1850-1924). Seit 2005 unter Denkmalschutz. 2011-14 mit Unterstützung von EU-Fördermitteln rekonstruiert und umgewidmet zum Scharwenka Kulturforum. Dieses wird durch die 2009 gegründete Scharwenka Stiftung und den Scharwenka Kulturforum e.V. mit angeschlossenen Musikermuseum, Scharwenka-Archiv, Veranstaltungssaal und Ausstellungen ehrenamtlich betrieben.</p> <p><a href="http://www.scharwenka-kulturforum.de">http://www.scharwenka-kulturforum.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )            Jede volle Stunde ca. 20 min. Reproklavierkonzert auf ein Welte-Mignon Klavier mit über 100-jährigen Originalaufnahmen der Komponisten/Pianisten            Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Peter Wachalski, Vorsitzender Scharwenka Stiftung , 033631 599245, 0170 9029582, info[at]scharwenka-stiftung.de</p>
<p>Kreis Oder- Spree <b>15518 Briesen</b></p> <p>An der Kersdorfer Schleuse</p> <p></p>	<p><b>Schleuse Kersdorf</b>            1891: erste Schleuse (heutige Südkammer) eröffnet mit dem Oder-Spree-Kanal mit 55 m Länge, 1914: Zweite Schleuse (heutige Nordkammer) mit 67 m, 1928: Ersatz der Stemmtore der Südkammer mit einem Hubtor, 2013: Verkehrsübergabe der verlängerten Nordkammer (115 m) inklusive Infozentrum zur Geschichte des Oder-Spree-Kanals im ehemaligen Schleusengebäude Nord.</p> <p><a href="http://www.wsa-berlin.wsv.de/wasserstrasse...">http://www.wsa-berlin.wsv.de/wasserstrasse...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)            Wasserbauliche Ingenieurkunst sehen und erleben: Öffnung des Besucherzentrums zur Geschichte des Oder-Spree-Kanals und Führungen über die denkmalgeschützte Schleuse mit Erklärungen zur Funktionsweise und Geschichte            Führung/-en: 11:00-15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gordon Starcken und Ullrich Waschkowski, Thema: Geschichte und Funktion der Schleuse            Treffpunkt am Tor auf der südlichen Seite, festes Schuhwerk erforderlich, für Kinder ab 7 Jahre geeignet, Parkplätze befinden sich auf der Nordseite vor der Brücke (von der A12 kommend rechts)</p> <p><b>Kontakt:</b> Gordon Starcken, Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Berlin, Außenbezirk Fürstenwalde/Spree, 03361 77320, gordon.starcken[at]wsv.bund.de</p>
<p>Kreis Oder- Spree <b>15890 Eisenhüttenstadt</b></p> <p>Erich- Weinert- Allee 3</p> <p></p>	<p><b>Führung zu architektonischen Highlights in Eisenhüttenstadt</b>            Architektur und Städtebau waren in der Systemkonkurrenz des Kalten Krieg ideologisch und politisch stark aufgeladen. Dies kennzeichnet besonders den Umgang mit dem Erbe des Bauhauses. 1950/51 nach einer städtebaulichen Grundidee des Bauhaus-Schülers Franz Ehrlich begonnen, avancierte die sozialistische Planstadt im Zuge des nahezu zeitgleich ausgetragenen „Formalismus-Streits“ zu einem Aushängeschild traditionalistischer Stadtbaukunst. In einem etwa zweistündigen Rundgang werden stadtbildprägende Gebäude und Ensembles aufgesucht, verbunden mit einem Blick von einem der Hochhäuser an der Magistrale.</p> <p><a href="http://www.alltagskultur-ddr.de/veranstaltungen/">www.alltagskultur-ddr.de/veranstaltungen/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Axel Drieschner, Thema: Führung zu architektonischen Highlights in Eisenhüttenstadt            Um telefonische Voranmeldung wird gebeten: 03364 41 73 55</p> <p><b>Kontakt:</b> Sandra Seidel, 03364 417355, info[at]alltagskultur-ddr.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Oder- Spree <b>15537 Erkner</b></p> <p>An der Autobahn 1 Autobahnmeisterei</p> <p></p>	<p><b>Autobahngeschichtliche Sammlung</b> Eines von sieben historischen Meistereigehöften im Land Brandenburg. Sie gingen alle Ende der 1930er- bis Anfang der 1940er-Jahre in Betrieb. Die autobahngeschichtliche Sammlung befindet sich in dem noch vorhandenen historischen Streugutsilo und auf den Freiflächen der Autobahnmeisterei.</p> <p><a href="http://www.autobahnmeisterei-erkner.de">http://www.autobahnmeisterei-erkner.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Andreas Müller, Thema: Führung durch die Autobahngeschichtliche Sammlung</p> <p><b>Kontakt:</b> Andreas Müller, Leiter Autobahnmeisterei Erkner, 03302 8043020, andreas.mueller[at]ls.brandenburg.de</p>
<p>Kreis Oder- Spree <b>15517 Fürstenwalde</b> Stadtmitte</p> <p>Mühlenstraße 17</p> <p></p>	<p><b>Mords Eck</b> Seit dem Mittelalter bis 1936 Brauerei, bis 1958 Herstellung von Likören. 1889 erwarb Ludwig Mord das Haus. Hof mit hölzernem Umgang, Museums Keller mit Einblick in die Geschichte und Produkte des Hauses Mord. 2010 Entdeckung eines Ziegelsteinkesselbrunnens. Heute betreiben die Nachfahren einen Getränkehandel.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Öffnung unseres Museumskellers, historische Rundfunkausstellung, Küche anno 1920, Spielzeug, Galerie von IG Oho. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Sigrid Bosse, Heike Politz</p> <p><b>Kontakt:</b> Sigrid Bosse, 03361 2346, sigrid_fw[at]yahoo.de</p>
<p>Kreis Oder- Spree <b>15898 Neuzelle</b></p> <p>Stiftplatz 7</p> <p>  title="Denkmal Aktiv"/&gt;</p>	<p><b>Kloster Neuzelle</b> 1268 gegründet, gilt das Kloster heute als einzig vollständig erhaltene Zisterzienseranlage Brandenburgs. Sie zählt zu den wenigen unzerstörten Klosteranlagen in Europa. Im 18. Jh. wurden die Gebäude barock überarbeitet. 2018 feierten wir das Jubiläumsjahr zu 750 Jahren Kloster Neuzelle und die Wiederbesiedlung durch Mönche vom Stift Heiligenkreuz. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.750jahre-klosterneuzelle.de">http://www.750jahre-klosterneuzelle.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führungen: 11:00 Uhr Neuzeller Ortsgeschichte, 11:30 Uhr Zeitzeugen im Kreuzgang, 12:00 und 14:00 Uhr Von der Gotik zum Barock, 12:30 Uhr Hinter den Kulissen Museum, 13:30 Uhr Klosterbauten im Ort Neuzelle, 13:30 Uhr Orgelführung in St. Marien, 14:00 Uhr In und auf dem Weinberg, 14:30 Uhr Gartenführung, 15:00 Uhr Familienführung Kreuzgang Führung/-en: Führungen halbstündlich, siehe Aktionsprogramm Führungstreffpunkt: Klosterportal (Westlicher Zugang). Die Führungen sind z. T. begrenzt. Es werden keine Voranmeldungen entgegengenommen.</p> <p><b>Kontakt:</b> Alin Mosig, Stiftung Stift Neuzelle, 033652 81420, mosig[at]stift-neuzelle.de Anne Städing, 033652 81416, staeding[at]stift-neuzelle.de</p>
<p>Kreis Oder- Spree <b>15898 Neuzelle</b></p> <p>Slawengrund 11</p> <p></p>	<p><b>Strohhaus</b> Tuchmacherhaus 1780 erbaut. Fachwerkwohnhaus und Fachwerkstallgebäude mit Rohrdeckung und Roggenstrohfirstr. Originale Substanz aus der Erbauungszeit wie Schwarze Küche, Lichtkamin, Balkendecken und bemalte Stubentüren. Heute Museumshof ländlicher Alltagskultur.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Hausgemachter Kuchen, Kaffee und Tee in der Gartenlaube bzw. in der guten Stube Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frau Schneider und Frau Reichardt, Thema: Führungen mit Besichtigung der Schwarzen Küche Führungen bis 16:00 Uhr möglich</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Schneider, Strohhhaus Neuzelle, 033652 82558</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Oder- Spree <b>15898 Neuzelle</b>  Kirchstraße 1  	<b>Wohnhaus</b> Das Wohnhaus wurde um 1750 als Fachwerkbau errichtet. 1888 wurde das Haus grundlegend modernisiert, dabei wurde eine Ziegelschale vorgesetzt, es erhielt eine einheitliche Putzfassade. Die historische Grundrisstruktur mit Eingangsdiele, beidseitig liegenden Stuben zur Straße und schwarzer Küche ist unverändert. Die Stubenkamine sind erhalten sowie die (um)bauzeitlichen Kreuzstockfenster und Türen sowie Farbfassungen an den Wänden. Seit 1880 befindet sich das Haus im Familienbesitz Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Stockbrot und Töpfeln für Kinder, alte Dias und Fotos aus Neuzelle für Interessierte. Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Sebastian Tappert, info[at]wintertouren.net
Kreis Oder- Spree <b>15898 Neuzelle</b> Schwerzko  Schwerzkoer Straße 41  	<b>Schwerzkoer Mühle</b> Erste urkundliche Erwähnung 1420. 1723 mit einem Gang ausgestattet, Betrieb Anfang des 19. Jhs. eingestellt. Wohn- und Mühlengebäude, freistehende Holzschneidemühle und Nebengebäude. Seit 2001 Schauführungen des historischen Sägegatters mit Mühlenklause und Mühlenladen.  <a href="http://www.schwerzkoer-muehle.de">http://www.schwerzkoer-muehle.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Schausägen am historischen Sägegatter, Wildschwein aus dem Steinbackofen. Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Sieghard Lang  <b>Kontakt:</b> Sieghard Lang, 033655 59866, schwerzkoer.muehle[at]web.de
Kreis Oder- Spree <b>15518 Steinhöfel</b>  Alter Gutshof 2  	<b>Altes Amtshaus</b> Erbaut 1790 von David Gilly, zurzeit im Umbau, zu sehen ist ein altes Portal, ein alter Dachstuhl und eine fast unveränderte Fassade. Seit 2011 Bibliothek, Eiscafé und Galerie.  <a href="https://www.altesamtshaussteinhoefel.com/">https://www.altesamtshaussteinhoefel.com/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:00 Uhr: Kinderaktion mit der Künstlerinnen, Vereinigung Blutorganen und den Kindern der zweiten Klasse der Gemeindegroßschule. Vorstellung der kleinen Kunstwerke der sechsten Klasse. Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gabriela Behnke, Thema: Denkmal  <b>Kontakt:</b> Gabriela Behnke, 033636 279730, altesamtshaussteinhoefel[at]yahoo.de
Kreis Oder- Spree <b>15518 Steinhöfel</b>  Demnitzer Straße  	<b>Dorfkirche</b> In drei mittelalterlichen Bauphasen 13. - 15. Jh. entstanden. Die Familie von Wulffen stellte für 375 Jahre die Patronatsherren. Nach der Reformation schon vor 1739 protestantisch. Im 30-jährigen Krieg größtenteils zerstört, in der zweiten Hälfte des 17. Jhs. wiederaufgebaut. Seit 1795 ist die Kirche im Ensemble von Herrenhaus und Dorfbauten eingebunden. 2015 fertig saniert und wiedereröffnet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.fkr-kirche-steinhoefel.de/">http://www.fkr-kirche-steinhoefel.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Malen für Kinder Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Uta Meissner und Brigitte Türk, Thema: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur  <b>Kontakt:</b> Brigitte Türk, 033636 213, gitti.tuerk[at]t-online.de Uta Meissner, 033636 5204, uta_meissner[at]hotmail.com













# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Oder- Spree <b>15518 Steinhöfel</b> Heinersdorf  Hauptstraße 36c  	<b>Herrenhaus</b> Schlossartiger Charakter, einheitliche Dreiflügelanlage, Hauptgebäude zweigeschossig, Seitenflügel dreigeschossig. Qualitätvolle Stuckarbeiten in dreizehn Räumen, Ende des 17. Jhs. von Franz von Meinders erbaut, Diplomat in Diensten des Großen Kurfürsten. Umbau im späten 19. und frühen 20. Jh. Die Decken aus der Gründerzeit im Saal und die barocke Decke im Treppenhaus wurden restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.schloss-heinersdorf.de">www.schloss-heinersdorf.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Die Grundschule Heinersdorf zeigt Arbeiten aus Kunstprojekten des Jahres 2019. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins Denk-mal-Kultur e.V.  <b>Kontakt:</b> Dr. G. Breitenstein, Denk-mal-Kultur e.V., 033432 8832 K. Neitsch, Denk-mal-Kultur e.V., 033432 71740
Kreis Oder- Spree <b>15859 Storkow (Mark)</b>  Schloßstraße 6  	<b>Burg</b> 1209 erste Erwähnung, wiederaufgebaute Burganlage mit Fachwerkhäuser, Renaissanceschloß aus dem 16. Jh., überdachter Freilichtbühne und Aussichtsplattform. Unverputzte Wandflächen, eine der ältesten Burganlagen Ostbrandenburgs. Heute modernes Kulturzentrum mit der Dauerausstellung "Mensch und Natur - eine Zeitreise" und Sonderausstellungen.  <a href="http://www.storkow-mark.de/verzeichnis/vis...">http://www.storkow-mark.de/verzeichnis/vis...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Infotafeln zum Wiederaufbau der Burg Storkow (Mark), Dauerausstellung "Mensch und Natur - eine Zeitreise" Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Thema: 10 Jahre Wiederaufbau und Nutzung der Burg Storkow (Mark)  <b>Kontakt:</b> Sylvia Bartusch, Tourist-Information Storkow , 033678 73108, tourismus[at]storkow
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16818 Fehrbellin</b> Wustrau  Zietenstraße 6	<b>Dorfkirche Wustrau</b> Spätgotischer Feld- und Backsteinbau, in den ältesten Teilen aus dem 13. Jh. Marienaltar aus dem 15. Jh., Sauer-Orgel von 1910 und Kassettendecke von 1911. In der Kirche befinden sich die Grabstätte und das Epitaph des preußischen Husarengenerals Hans-Joachim von Zieten.  <a href="https://www.kirche-wittstock-ruppin.de/kir...">https://www.kirche-wittstock-ruppin.de/kir...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Heiligengrabe</b>  Stiftgelände 1  	<b>Kloster Stift zum Heiligengrabe</b> Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster wurde 1287 durch den askanischen Markgrafen gegründet. 1548 Einführung der Reformation. 1742 Erhebung des Klosters zu einem ev. adligen Damenstift. 1847-1945 Mädchenschule mit Internat, 1946-97 Diakonissenhaus Friedenshort aus Oberschlesien. 1998 Beginn umfangreicher Restaurierungen, heute Veranstaltungsort u. a. für Seminare und Konzerte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Ein Projekt/Unter Mitwirkung der JugendBauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://klosterstift-heiligengrabe.de/">https://klosterstift-heiligengrabe.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Gottesdienst, Ausstellung, Klostermarkt, Klostercafé, Klosterladen, offener Kräutergarten Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Kloster Stift zum Heiligengrabe, 033962 8080, info[at]klosterheiligengrabe.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Heiligengrabe</b> Jabel  Dorfstraße	<b>Ev. Dorfkirche Jabel</b> 1799 war die Dorfkirche eine alte und baufällige Kirche. 1802-03 kam es zum Bau der heutigen Kirche im Stil der preußischen Landbauschule mit seltenem Bohlenbinderdach. 1870 erhielt die Kirche eine Orgel des Orgelbaumeisters Friedrich Hermann Lütkemüller.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 17:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Es erfolgen Besichtigungen des sanierten Dachstuhls und Sichtungen von historisch geistlichen Schriften Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Heiligengrabe</b> Wernikow  Wernikower Dorfstraße  	<b>Feldsteinkirche Wernikow</b> Erbaut 1245-53 als bisher älteste, zweigliedrige Feldsteinkirche dieser Art im ehemaligen Bistum Havelberg. Ab 1608 Umgestaltung des Kirchinnenraums und Vergrößerung der Lanzettfenster. 2015 umfangreiche Sanierungsarbeiten: Neuaufbau Turmspitze, Dach und Fassade. Mit Hilfe der Jugendbauhütte Brandenburg/Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.wernikow.de/homepage/kirche">http://www.wernikow.de/homepage/kirche</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Klaus Mundt, 03394 4059148, <a href="mailto:k.mundt[at]t-online.de">k.mundt[at]t-online.de</a>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16866 Kyritz</b>  Johann- Sebastian-Bach- Straße 6         title="Denkmal Aktiv"/>	<b>Franziskanerkloster und Klostergarten</b> 1303 erste urkundliche Erwähnung. Heute ist nur die Nordseite der hochgotischen Klosterkirche erhalten, Mauerreste aus dem 15. Jh. bilden gleichzeitig den Giebel des östlichen Klosterflügels mit hofseitigem Laubengang aus dem 18. Jh. Im Sommer Nutzung des Kirch- und Klostergartens für Kulturveranstaltungen. In der J.-S.-Bachstraße 6 ist eine Ausstellung zu besichtigen. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.kyritz.de/verzeichnis/objekt.p...">https://www.kyritz.de/verzeichnis/objekt.p...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Vorträge. Gartengestaltung Klosterviertel (Thomas Gusenburger), Gesamtarchitektur (Gerald Kühn-von Kaehne), Archäologischer Rundgang (Hartmut Lettow). Für Genießer gibt es Kaffee und Kuchen im Garten. Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Führungen und Gespräche zum Bauprojekt "Klosterviertel Kyritz" sowie zum Entwicklungsstand des künftigen Museums im Klausurflügel.  <b>Kontakt:</b> Kultur- und Tourismusbüro, 033971 608279, <a href="mailto:tourismus[at]kyritz.de">tourismus[at]kyritz.de</a>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16866 Kyritz</b> Berlitt  Berlitter Dorfstraße 41      	<b>Gutspark Berlitt</b> Historischer Ort Berlitt mit Kirche aus dem 13. Jh. und ehemaliger Ritterburg. Der Ort gehörte früher den Familien Crusemark und von Königsmarck. Die Parkanlage liegt am historischen Pilgerweg Berlin-Bad Wilsnack, im Dorf neben der restaurierten Kirche und dem Gutsgebäude (Schloss).  <a href="https://www.kyritz.de/verzeichnis/objekt.p...">https://www.kyritz.de/verzeichnis/objekt.p...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Die Theatergruppe "Theater auf dem Pilgerweg" aus Bad Wilsnack unter der Leitung von Bärbel Mann wird eine Thateraufführung im Gutspark zum Besten geben. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, gute Laune und schönes Wetter!  <b>Kontakt:</b> Harald Backhaus, Ortsvorsteher Berlitt, 033971 54050, 0176 66827571

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16818 Märkisch Linden</b> Kränzlin  Kleine Straße 32  	<b>Motormühle Kränzlin</b> Einst stand auf einem Berg eine Bockwindmühle, erbaut 1817. Als diese ab 1930 der damaligen Wirtschaftsentwicklung nicht mehr genügte, wurde sie abgetragen und mit deren Teilen eine Motormühle errichtet. Von 1937 bis 1975 war sie in Betrieb als Lohn- und Handelsmüllerei. Seit 2005 wird sie zu neuem Leben erweckt und ist heute eine funktionstüchtige Schauanlage.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Vorführung der alten Mahltechnik, Getreidemahlen für Kinder Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Sven Thiede  <b>Kontakt:</b> Sven Thiede, 0151 68477503, Muehlethiede[at]me.com
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16816 Neuruppin</b>  August- Bebel- Straße 14/15  	<b>Museum Neuruppin</b> Das Noeldechen-Haus wurde 1791 als klassizistisches Wohnhaus erbaut. Es ist eines der prächtigsten seiner Art in der Stadt. Seit Mitte der 1950er Jahre beherbergt das Gebäude das Museum der Fontanestadt Neuruppin, das 2013-15 um einen modernen Anbau erweitert und 2015 neu eröffnet wurde.  <a href="http://www.museum-neuruppin.de">http://www.museum-neuruppin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11:00-13:00 Uhr offene Letterndruckwerkstatt, 15:00 Uhr Workshop in der Lithographiewerkstatt (begrenzte Platzzahl), 11:00-17:00 Uhr Sprayaktion, Die Anmeldung zu der Führung und dem Workshop sind am Veranstaltungstag ab 10:00 Uhr an der Museumskasse möglich. Führung/-en: 14:00 Uhr
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16816 Neuruppin</b>  Niemöllerplatz 1	<b>Pfarrkirche St. Trinitatis, ehemalige Klosterkirche</b> Ehemaliges Dominikanerkloster, gegründet 1246. Dreischiffige, hochgotische Backsteinhalle mit gestrecktem, einschiffigem Chor und zahlreichen Ausstattungselementen.  <a href="http://kirche-wittstock-ruppin.de">http://kirche-wittstock-ruppin.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Eine Gästebetreuung ist vor Ort und wird gerne Fragen beantworten.
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16827 Neuruppin</b> Alt Ruppin  Friedrich- Engels- Straße	<b>Pfarrkirche St. Nikolai</b> Gotischer Backsteinbau im Zentrum der Altstadt, in der ersten Hälfte des 14. Jhs. erbaut, Innenraum mit beachtlichen Zimmermannsarbeiten.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Eine Gästebetreuung ist vor Ort und wird gerne Fragen beantworten.
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16816 Neuruppin</b> Bechlin  Dorfstraße 52 a  	<b>Dorfkirche Bechlin</b> Frühgotischer Feldsteinbau aus der Mitte des 13. Jhs. Kriegerdenkmal und einzelne Grabmale des 19. Jhs., darunter Erbbegräbnis des Rittergutbesitzers Michaelis erhalten.  <a href="http://www.bechlin.org">http://www.bechlin.org</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Turmbesteigungen nach Bedarf, 14:00 Uhr Andacht ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen draußen oder bei schlechtem Wetter im Turm, zum Abschluss eine Musikveranstaltung Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Neumann, Herr Schulz, Herr Kroschewski, Thema: Geschichte der Dorfkirche Bechlin mit Zukunftsaussichten  <b>Kontakt:</b> Gerhard Neumann, Ortsgemeinde Bechlin, 03391 504242, 0162 7889005, richie.neumann[at]gmx.de Andreas Schulz, Förderverein Dorfkirche Bechlin e.V., 03391 505826, 0177 4668023, andreassschulz-np[at]gmx.de



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16818 Neuruppin</b> Gnewikow  Gutsstraße 37  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Gnewikow</b> Spätgotischer Saalbau, Kirchhof mit Grabstein des Rittmeisters Gregor von Woldeck. Baubeginn 1473, Vollendung 1509, Glockenturm 1516 fertiggestellt.  <a href="http://www.gnewikow.eu/foerderverein-dorfk...">http://www.gnewikow.eu/foerderverein-dorfk...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16818 Neuruppin</b> Lichtenberg  Dorfstraße  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Lichtenberg</b> Frühgotischer Feldsteinbau des 13. Jhs. mit eingebundenem, quadratischem Dachstuhl, Altartafel des 17. Jhs. und zwei Ölgemälden.  <a href="https://www.kirche-wittstock-ruppin.de/kir...">https://www.kirche-wittstock-ruppin.de/kir...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16816 Neuruppin</b> Nietwerder  Dorfstraße  <b>P</b> <b>F</b>	<b>Stülerkirche Nietwerder</b> Neugotischer hellgelber Ziegelbau auf Feldsteinsockel von 1867/68, mit 30 m hohem Westturm und einer eingezogenen, polygonalen Apsis mit restauriertem Sternenhimmel, Hollenbach-Orgel von 1899. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirchenkreis-wittstock-ruppin.d...">http://www.kirchenkreis-wittstock-ruppin.d...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16818 Neuruppin</b> Radensleben  Dorfstraße  <b>♠</b> <b>♿</b> <b>P</b> <b>F</b>	<b>Dorfkirche Radensleben</b> Aus Feldsteinen in der zweiten Hälfte des 13. Jhs. als frühgotischer Saalbau errichtet. Sanierter Kronleuchter. Ummauerter Campo Santo, angelegt 1854 durch Ferdinand von Quast, mit zahlreichen Grabstätten der Adelsfamilie. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.kirche-wittstock-ruppin.de/kir...">https://www.kirche-wittstock-ruppin.de/kir...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16818 Neuruppin</b> Wuthenow  Dorfstraße  <b>P F</b>	<b>Schinkelkirche Wuthenow</b> 1836/37 nach dem Vorbild Schinkel'scher Musterentwürfe für kleine Landkirchen errichtet. Saalbau mit hohen Rundbogenfenstern, westwerkartiger Turmbau mit zwei Geschossen und darüber liegendem quadratischem Campanile. Den Innenraum prägt eine flache Felderdecke aus den 1950er Jahren und eine dreiseitig umlaufende Empore. Ein hölzerner Kanzelaltar mit Baldachin aus der Bauzeit und drei Gemälde sind erhalten: Christus mit Weltkugel 2. Hälfte 17. Jh., Ansicht von Neuruppin 1694 von H. Krüger nach S. Dieterich und Lutherbildnis 1837 von Wernicke. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-wuthenow.de">http://www.kirche-wuthenow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16845 Neustadt</b> Plänitz  Hofstraße 5	<b>Herrenhaus Plänitz</b> Das Herrenhaus in Plänitz ist ein barockes Lehmfachwerkgebäude. Es stammt aus dem Ende des 17. Jhs. und war bis 1945 im Besitz der Familie von Rathenow. Am 23. September 1945 wurde an diesem Ort zum ersten Mal die sog. Bodenreform umgesetzt, weshalb die heutigen Besitzer über eine gemeinnützigen Verein in einem Teil des Hauses ein Dokumentationszentrum zur Boden- und Industriereform in der sowjetischen Besatzungszone und ihre Folgen aufbauen.  <a href="http://www.freiheitsforschung.de/aufarbeit...">http://www.freiheitsforschung.de/aufarbeit...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 11:00 Uhr Vortrag Lehm- und Restaurierungsvorhaben des Herrenhauses Führung/-en: 7.9.: 11:00 bis 13:00 Uhr, 8.9.: 15:30 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Manfred Graf von Schwerin Anmeldung erforderlich  <b>Kontakt:</b> Manfred Graf von Schwerin, 033970 51874, <a href="mailto:schwerinziethen[at]gmx.de">schwerinziethen[at]gmx.de</a>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16837 Rheinsberg</b> Zechlin  Anger 8  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Zechlin</b> Älteste Kirche der Region. Fertiggestellt 1549, renoviert 1722 und 2005 saniert. Zwei Orgeln, Altar von 1722 mit Gemälde von C. L. Schlichting, lange Zeit kurfürstliche Taufkirche für die Prinzessinnen und Prinzen der Hohenzollern.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 20:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 11:15 und 14:00 Uhr Führung durch die Dorfkirche, anschließend Führung durch historisches Pfarrhaus und Archiv, Führungsperson/-en: Dr. Winfried Müller und Pfarrer Branding  <b>Kontakt:</b> Dr. Winfried Müller, 033923 70769, 0172 3944532, <a href="mailto:WinfriedMueller[at]gmx.net">WinfriedMueller[at]gmx.net</a> Pfarrer J. Branding, Ev. Kirchengemeinde Zechliner Land, 033923 71435, <a href="mailto:jannbranding[at]t-online.de">jannbranding[at]t-online.de</a>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16845 Sieversdorf-Hohenofen</b></p> <p>Neustädter Straße 25</p> <p></p>	<p><b>Patent-Papierfabrik Hohenofen</b> Komplett erhaltene historische Produktionsanlage für Papier. Zu besichtigen ist der Produktionsablauf vom Lumpen als Rohstoff bis zur fertigen Papierrolle. Holländersaal mit zwölf Holländern zum Teil aus dem 19. Jh. und einer mehr als 40 Meter langen Papiermaschine. 1838-1990 in Betrieb. Vorläufer war eine Eisen- bzw. Silberhütte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://papierfabrik-hohenofen.de/">https://papierfabrik-hohenofen.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16818 Temnitzquell</b></p> <p>Darsikow</p> <p></p>	<p><b>Kirche Darsikow</b> Der Bau von 1832 gehört zu den wenigen sakralen Zentralbauten der ersten Hälfte des 19. Jhs. in der Region. Die Verbindung neugotischer Gestaltungselemente am Außenbau mit einer klassizistischen Innenausstattung veranschaulicht die stilistischen Hauptströmungen in der Architektur jener Zeit. Mauerwerk typisch wechselnd aus Feldsteinen und Ziegeln. Die Restaurierung ist abgeschlossen, zuletzt die der Empore. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-darsikow.de">http://www.kirche-darsikow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Ausstellung von Dr. Hans-Peter Jacobsen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins Kleine Kirche Darsikow e.V., Thema: Unsere kleine Kirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Sibille Podorf, Verein Kleine Kirche Darsikow e.V., 0178 8742832, darsikow[at]web.de Isolde Lange, Verein Kleine Kirche Darsikow e.V., 033924 79170</p>
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Wittstock</b></p> <p>Kettenstraße 24- 26</p> <p></p>	<p><b>Bibliothek im Kontor</b> Nach dem Stadtbrand 1716 als Fachwerkhäus errichtet. Zunächst Nutzung als Warenumsschlagplatz für die Kaufmannsfamilien Dänike und Rudeloff und ab 1828 vom Tuchfabrikanten Friedrich Wilhelm Wegener. Vielfach umgebaut. Saniert und seit 2012 Bibliothek. Die Wohnräume der wohlhabenden Fabrikantenfamilien sind nun Lesesalons, Ahnengalerie von Dr. Wilhelm Polthier erhalten. Lastenaufzugsrad im Dachgeschoss erhalten. Historische Fenster, Türen und Dielung mit Dekorationsmalerei. Auszeichnung zum Denkmal des Monats der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg.</p> <p><a href="http://www.wittstock.de">http://www.wittstock.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Zur Besichtigung geöffnet, Verweilen bei Kaffee und Kuchen, 13:00 Uhr historische Modenschau zur Stadtgeschichte, ein Projekt in Zusammenarbeit vom Förderverein der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis OPR mit einer Schulklasse, 14:30 Uhr "Was Alfred Wegener mit Ostprignitz-Ruppin verbindet" ein Vortrag von Dr. Rainer Herrmann</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Wittstock</b>  Dorfstraße 44  <b>P</b>	<b>Dorfkirche Gadow</b> 1810-63 im spätbarocken Stil durch den Architekten Stüler erbaut. In der Kirche befinden sich Altar und Kanzel des Bildhauers Koch, Chorschranke und Taufe aus Zementguss, eine Taufschüssel aus Messing getrieben mit Verkündigung Mariae. Restaurierung seit 2002.  <a href="http://www.splitterbach.de">http://www.splitterbach.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Kaffee, Kuchen und Getränke Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Renate Schüler  <b>Kontakt:</b> Renate Schüler, 033964 50365, <a href="mailto:renate[at]splitterbach.de">renate[at]splitterbach.de</a>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Wittstock</b>  Belower Damm 1   <b>P</b>	<b>Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald</b> Mehr als 16.000 Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen mussten sich bewacht von der SS im April 1945 mehrere Tage in einem provisorischen Lager im Belower Wald aufhalten. Historisches Waldgelände mit Spuren der Häftlinge in den Bäumen, Mahnmalsanlage von 1975. Open-Air-Ausstellung und pädagogische Projektwerkstatt von 2010.  <a href="http://www.stiftung-bg.de/below">http://www.stiftung-bg.de/below</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 14:00 Uhr Lesung von Lukas Rietzschel "Mit der Faust in die Welt schlagen"  <b>Kontakt:</b> Carmen Lange, 039925 2478, <a href="mailto:below[at]gedenkstaette-sachsenhausen.de">below[at]gedenkstaette-sachsenhausen.de</a>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Wittstock</b>  Auf der Freiheit 8  	<b>Telschowsches Haus</b> 1566 erstmals erwähnt. Gehört zu den repräsentativsten Häusern der alten Amtsfreiheit, die erst 1848 an die Stadt fiel und davor eine eigene unabhängige Gemeinde war. Erste Poststation als 1681 die Kariolpost von Güstrow über Wittstock nach Berlin fuhr. Als beispielhaft restauriertes Haus mehrfach ausgezeichnet.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kaffee und Kuchen im Innenhof  <b>Kontakt:</b> Helmut und Anita Kmetsch, 03394 433864, <a href="mailto:anita.kmetsch[at]gmx.de">anita.kmetsch[at]gmx.de</a>
Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Wittstock</b> Fretzdorf  Dorfstraße 11  	<b>Dorfkirche Fretzdorf</b> Barocke Fachwerkkirche, erbaut 1704 durch Ulrich Christoph von Stille.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) 15:00 Saxophonkonzert, Kaffee, Kuchen, Grillen, anschließend Schlossbesichtigung Führung/-en: auf Anfrage, Thema: Schloss Fretzdorf





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16909 Wittstock</b> Freyenstein</p> <p>Marktstraße 48</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Neues Schloss Freyenstein</b> Wohnsitz märkischer Landadliger der Renaissance, errichtet in der ersten Hälfte des 16. Jhs. Es repräsentiert den Bautypus Festes Haus, wehrhaft wie eine Burganlage und Wohnkomfort eines Schlosses, und ist direkt an ein Stadttor gebaut. Drei Türme lockern die Nordfassade auf, mittlerer Turm mit Wendeltreppe, Treppe aus Eichenholz. Umfassende Sanierung bis 2016, ist heute Sitz der Besucherinformation. Das Schloss hat ein Kellergewölbe, Große Hofstube und ist Außenstelle des Standesamtes Wittstock/Dosse</p> <p><a href="http://www.freyenstein.de/verzeichnis/obje...">http://www.freyenstein.de/verzeichnis/obje...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 11:00 Uhr Ausstellung und Lesung "Auf den Spuren Brigitte Reimanns in Russland" in der Hofstube, ab 16:00 Uhr Konzert: Back to the roots mit dem Saxophon Quartett Vela, Achtung kostenpflichtig: normaler Konzerkartenpreis Führung/-en: 13:00 und 14:00 Uhr Kellergewölbe nur über Treppen zugänglich</p> <p><b>Kontakt:</b> Christine Neumann, 033967 60057, c.neumann[at]stadt-wittstock.de</p>
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16845 Wusterhausen</b> Blankenberg</p> <p>Dorfstraße 14</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Gut Blankenberg</b> Das Gutshaus, ein zweigeschossiger, siebenachsiger Putzbau (E. 18. Jh.) mit seitlichen Anbauten (1. H. 19. Jh.) zeigt eine frühklassizistische Fassadengliederung und ist mit drei zentralen Achsen durch Kolossal-Pilaster betont. Das Festsaal mit neugotischer Gipsstuckdecke und verfallenem Barockfresko und 3 enfilade Salons werden zum ersten mal zum Tag geöffnet. Das Haus ist zunächst eine Privatresidenz, die sich derzeit in der ersten Phase einer größeren Sanierung (seit 2018) befindet.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) //Poster-Ausstellung: Das Gutshaus 1580-2019. //Multimediale Kunst-Installation: NIPENIKUPE//TAKEGIVE//NEHMENGEBEN, von Jan van Esch und Nicolás Concha.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Edward Velasco, Gut Blankenberg, info[at]gutblankenberg.de Dr. Tobias Leipprand, Gut Blankenberg, info[at]gutblankenberg.de</p>
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16845 Wusterhausen</b> Dessow</p> <p>Neuruppiner Straße 2</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Brauerei Dessow</b> Der heutige Ortsteil der Gemeinde Wusterhausen/Dosse war seit 1867 für das dort gebraute Bier überregional bekannt. Das Museum auf dem ehemaligen Brauereigelände erinnert an die Brautradition, die 2009 ihr Ende fand. Die denkmalgeschützte Dampfmaschine von 1916 nebst Generator ist erhalten geblieben und kann besichtigt werden.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Ekhard Dürr, Interessengemeinschaft Dessow e.V., 01573 4741152, stukkateur.duerr[at]web.de Herr Zimmermann, Wegemuseum, 033979 87762, zimmermann[at]wegemuseum.de</p>
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16868 Wusterhausen</b> Dosse</p> <p>Kyritzer Straße 6</p> <p><b>P</b>  </p>	<p><b>Historisches Fachwerkhhaus</b> Zweigeschossiges Fachwerkhhaus mit Satteldach, Hauptbauzeit 1695, dendrochronologisch datiert. Straßenseitig als Stockwerksbau, hofseitig als Geschossbau abgebunden. Dachwerk als Kehlbalkendach ausgeführt, in Firstachse Längsaussteifung, in Vorbereitung einer denkmalgerechten und substanzschonenden Instandsetzung zur eigenen Nutzung als Wohnhaus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dipl.-Ing. Thomas Fleischer</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Ostprignitz-Ruppin <b>16868 Wusterhausen</b> Dosse</p> <p>Am Markt 3</p> <p></p>	<p><b>Wegemuseum und Bibliothek</b> 1764 erbaut, bestehend aus Wohnhaus, Seitenflügel und drei Hofgebäuden, Fachwerkhaus mit barocker Eingangstür am historischen Marktplatz. 2009-11 kernsaniert, dabei Freilegung von Wandmalereien aus dem 19. Jh. Romantischer Hof mit Fachwerk-Nebengebäuden und Brunnen. Beherbergt das Wegemuseum, die Bibliothek, die Galerie Alter Laden und die Touristinfo Wusterhausen/Dosse. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.wegemuseum.de">http://www.wegemuseum.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) ab 14:00 Uhr Bibliotheksfest zum Thema Auf Entdeckungstour rund um die Feuerwehr, mit Angeboten für Kinder, 15:30 Uhr Lindenberger Marionetten-Theater: Das Feuerwehrmärchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Museumsleiterin und Mitglieder des Kulturvereins, Thema: Stadtbrände verändern das Gesicht der Stadt</p> <p><b>Kontakt:</b> Katharina-A. Zimmermann, Museumsleitung, 033979 87762, zimmermann[at]wegemuseum.de Kerstin Jonas, Bibliotheksleitung, 033979 87761, bibliothek[at]wusterhausen.de</p>
<p><b>14473 Potsdam</b></p> <p>Telegrafenberg A 27</p> <p></p>	<p><b>Großer Refraktor</b> Viertgrößtes Linsenteleskop der Welt. Denkmal der feinmechanisch-optischen Industrie und der Anfänge astrophysikalischer Forschung Ende des 19. Jhs. 1945 schwere Kriegsschäden, 1950-53 Wiederinstandsetzung und Modernisierung. 1968 Stilllegung und 1999 Restaurierung. 2003-06 denkmalgerechte Restaurierung in Jena. Historisches Institutsgebäude in umgebender Parkanlage. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://www.aip.de/grosser_refraktor/">https://www.aip.de/grosser_refraktor/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Erläuterungen zum Großen Refraktor, Vorführung der Funktion, Präsentationen und Führungen im Refraktor und seiner näheren Umgebung auf dem Telegrafenberg Führung/-en: 10:15, 12:15, 14:15 und 16:15 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder Förderverein Großer Refraktor e.V., Thema: Großer Refraktor und Telegrafenberg Treffpunkt vor dem Eingang des Refraktorgebäudes</p> <p><b>Kontakt:</b> Kurt Arlt, Förderverein Großer Refraktor, 0170 1514402, KArlt[at]aip.de Ludwig Grunwaldt, Förderverein Großer Refraktor, 033209 874836, ludwig.grunwaldt[at]onlinehome.de</p>
<p><b>14482 Potsdam</b></p> <p>Platz der Einheit</p> <p></p>	<p><b>Historische Straßenbahn</b> Mit viel Liebe zum Detail rekonstruierte der Verein Historische Straßenbahn Potsdam e.V. den historischen Straßenbahntriebwagen Nr. 9 aus dem Jahre 1907. Der Wagen besticht durch seine einzigartige Deckenbemalung, geschnitzte Löwenköpfe und prächtige Sitzüberwürfe mit dem Potsdamer Stadtwappen. Erleben Sie eine Zeitreise in das Potsdam der Jahrhundertwende! Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.historische-strassenbahn-potsda...">http://www.historische-strassenbahn-potsda...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Achtung kostenpflichtig: Die Mitfahrt mit dem Lindner-Motorwagen kostet 3,00 € für eine Richtung und 5,00 € für Hin- und Rückfahrt. Kinder bis einschließlich 12 Jahren fahren kostenlos. Start stündlich von der Haltestelle Platz der Einheit (Wilhelmgalerie) zu einer Rundfahrt durch die Potsdamer Innenstadt und zum Campus Jungferensee. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Stadtbilderklärer, Thema: Geschichte des Nahverkehrs in Potsdam, Details zum Fahrzeug und die neuesten Projekte im Potsdamer Norden</p> <p><b>Kontakt:</b> Historische Straßenbahn Potsdam e.V., 0331 6614275, info[at]historische-strassenbahn-potsdam.de</p>
<p><b>14467 Potsdam</b></p> <p>Mittelstraße 8</p> <p></p>	<p><b>Jan Bouman Haus</b> Nach dem niederländischen Baumeister des Holländischen Viertels benannt, kann im Jan Bouman Haus die ursprüngliche Architektur der ersten Hälfte des 18. Jhs. besichtigt werden.</p> <p><a href="http://www.jan-bouman-haus.de">http://www.jan-bouman-haus.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Peggy Grötschel, Thema: Denkmalpflege im Holländischen Viertel in den 30er und 40er Jahren</p> <p><b>Kontakt:</b> Susanne Marok, Jan Bouman Haus, 0331 2803773</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>14467 Potsdam</b> Am Neuen Markt 9</p> <p></p>	<p><b>Kutschstall</b> 1787-89 errichtet im Auftrag von König Friedrich Wilhelm II. als königlicher Kutschpferdestall nach Plänen des Hofbaumeisters Andreas Ludwig Krüger. 1840 Umbau des Kutschstallhofs mit Magazinverwalterhaus, Remise und Manège. 1890 Errichtung einer Reitbahn und eines Pferdelaazarets. 1999-2003 saniert, heute Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.hbpg.de">http://www.hbpg.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 16:00 Uhr öffentliche Ausstellungsführung mit Fotoserien, Spielen, Video- und Audioformaten, Installationen und Designobjekten, Führungsperson/-en: Studierende des Studiengangs Kulturarbeit und des Fachbereichs Design, Thema: Warum eigentlich Fontane? Was ist an Theodor Fontane für die junge Generation heute noch interessant?</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Antje Frank, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, 0331 6208549, presse[at]gesellschaft-kultur-geschichte.de</p>
<p><b>14469 Potsdam</b> Russische Kolonie 2</p> <p></p> <p></p>	<p><b>Museum Alexandrowka</b> Teil der 1827 errichteten Gesamtanlage Alexandrowka in der Art eines russischen Militärdorfes. Die Russische Kolonie ist Zeugnis der Freundschaft zwischen Preußen und Russland zur Zeit Friedrich Wilhelm III. In einem Haus der Anlage wurde 2005 ein Museum eröffnet, der umliegende Lennésche Garten wurde im Rahmen der Bundesgartenschau 2001 rekonstruiert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.alexandrowka.de">http://www.alexandrowka.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 12:00 Uhr Russisches Essen, 14:00 - 17:00 Uhr Russische Musik mit Trio Scho</p> <p><b>Kontakt:</b> Nadine Felgenhauer, Museum Alexandrowka, 0331 8170203, 0176 61202367, alexandrowka-potsdam[at]web.de</p>
<p><b>14469 Potsdam</b> Friedrich- Ebert Straße 37</p> <p></p>	<p><b>Palais Am Stadthaus</b> Das Gebäude wurde von Ernst Ludwig Reinhold Persius, 1874 entworfen und gestaltet. Bauherrin Ira Schwarz, das Berliner Architekturbüro Mann und Denkmalpflegerin Johanna Neupert haben das Stadtpalais des Spätklassizismus 1998 in neuem Glanz wieder erstrahlen lassen.</p> <p><a href="https://www.palais-am-stadthaus.de">https://www.palais-am-stadthaus.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 14:00 und 16:00 Uhr: Vortrag zum Haus und zu Persius von Sandra Isabell Mann. Cafebetrieb und Hofrundgang ganztägig</p> <p><b>Kontakt:</b> Sandra Mann, MIP GmbH, 0172 1601919, smann[at]mip-berlin.de</p>
<p><b>14467 Potsdam</b> Am Bassin 4</p> <p></p>	<p><b>St.-Peter-und-Paul-Kirche Potsdam</b> Am 7.8.1870 eingeweiht und diente als Gemeinde- und als kath. Garnisonkirche. Die Architektenpläne stammen von August Stüler und Wilhelm Salzenberg. Architektonische Zitate aus der mittelalterlichen Kirche San Zeno Verona (Campanile) und der Hagia Sophia (Apsis). Reiche Innenausstattung aus dem 18. (Antoine Pesne) und 19. Jh.</p> <p><a href="https://www.peter-paul-kirche.de/">https://www.peter-paul-kirche.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:30 bis 17:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr , Führungsperson/-en: Dipl. Theol. Eva Wawrzyniak, Thema: Die Moderne des späten 19. Jh und ihr Niederschlag in der Bildwelt der St. Peter Paul Kirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Eva Wawrzyniak, Kath. Stadtkirchenarbeit, 0157 73024379, eva.wawrzyniak[at]erzbistumberlin.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<b>14467 Potsdam</b> Schiffbauergasse 9b 	<b>Theaterschiff</b> Das 1924 in Nienburg (Saale) gebaute Binnenschiff „Sturmvogel“ ist ein ehemaliger Güterschleppkahn nach dem Saalemaß. Das Schiff verkehrte in Schleppverbänden auf der Oder, Saale, Elbe, Havel und Spree bis es 1990 außer Dienst gestellt wurde. Am 08.10.1996 wurde es von Berlin nach Potsdam verlegt, zum Theaterschiff umgebaut und konnte so erhalten werden. Seit 2016 ist der "Sturmvogel" Industriedenkmal des Landes Brandenburg. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Timo Schöps, Martina König, Hendrik Horn, Theaterschiff Potsdam e.V.
<b>14467 Potsdam</b> Breite Straße 9 a 	<b>Waisenhaus-Museum</b> Präsentiert wird die Geschichte des ehemaligen Großen Militärwaisenhauses von 1724 bis zur Gegenwart. Die 15-jährige Henriette und ihr 12-jähriger Bruder Johann, die vor etwa 200 Jahren im Waisenhaus lebten, führen als Comicfiguren durch die Ausstellung.  <a href="https://www.stiftungwaisenhaus.de/museum/a...">https://www.stiftungwaisenhaus.de/museum/a...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
<b>14482 Potsdam</b> Babelsberg Neuendorfer Anger 1 	<b>Alte Neuendorfer Kirche</b> König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) hatte eine Ideenskizze vorgegeben und auf die Architekturformen von St. Gereon in Köln verwiesen. Zwei Schinkel-Schüler arbeiteten das Projekt weiter aus: Ludwig Ferdinand Hesse (1795-1876) lieferte den Entwurf und Christian Heinrich Ziller (1791-1868) leitete die Detailplanung und Ausführung. Der neugotische Zentralbau mit Zeltdach und nadelspitzem Dachreiter wurde aus gelbem Backstein errichtet und mit einem Sterngewölbe versehen.  <a href="http://www.neuendorfer-kirche-potsdam.de/">www.neuendorfer-kirche-potsdam.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Dokumentation zum Wiederaufbau mittels Fotoausstellung und Filmvorführung (Kurzfilm), Vortrag von Andreas Kitschke über die „Entwicklungsgeschichte des Neuendorfer Angers und seiner Kirchen“ (45 Min.), Café  <b>Kontakt:</b> Franziska Fürstenau, 0176 40438823, <a href="mailto:info[at]angerkirche.de">info[at]angerkirche.de</a>
<b>14469 Potsdam</b> Bornim Am Raubfang 7	<b>Karl Foerster-Garten</b> Nachdem Karl Foerster mit seiner Gärtnerei 1910/11 von Berlin-Westend nach Potsdam-Bornim umgezogen ist, entstanden seit 1912 rund um das Wohnhaus Gartenwelten, die den Potsdamer Ortsteil Bornim als "Worpswede der Gartengestalter" weltbekannt machte. Mit dem Senkgarten, dem Frühlingsweg, dem Herbstbeet und dem Steingarten mit der Farnschlucht gilt er als der meistbesuchte Privatgarten Deutschlands. Mitten in der Gartenanlage steht das Wohnhaus der Familie Foerster, das 1912 errichtet wurde. Es befindet sich im Eigentum der Marianne Foerster-Stiftung in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 21:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Samstag, 7. September: geöffnet von 9:00 bis 21:00 Uhr, Führungen 12:00 und 14:00 Uhr, Führungspersonen: Mitarbeiter der Stadt Potsdam Führung/-en: 12:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitarbeiter der Stadt Potsdam






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>14469 Potsdam</b> Bornim</p> <p>Am Raubfang 7</p>	<p><b>Karl Foerster-Wohnhaus</b> 1912 in Anlehnung an die zeitgenössische Landhausarchitektur nach Hermann Muthesius und Alfred Messel errichtet, beauftragt von Wilhelm Julius Foerster und seinem Sohn Karl Foerster. Vier unterschiedlich ausgestaltete Fassaden, ursprünglich durch feingliedrige Fensterlösungen strukturiert. Arbeitszimmer, Bibliothek, Wohn- und Speisezimmer nahezu unverändert erhalten. Eigentum der Marianne Foerster-Stiftung. Restaurierung der Fassade nach historischem Vorbild 2018 weitestgehend fertiggestellt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Samstag, 7. September: 14:00 und 16:00 Uhr Vortrag von Herr Dr. Iven, Urania Potsdam "Der Vater - Wilhelm Julius Foerster", Führungen 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr durch das Arbeitszimmer und die Bibliothek, Führungsperson: Felix Merk, Stadt Potsdam Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr durch das Arbeitszimmer und die Bibliothek, Führungsperson/-en: Felix Merk, Stadt Potsdam Teilnehmerzahl jeweils auf 10 Personen begrenzt, um Anmeldung wird gebeten unter fuehrungen-foerstergarten@denkmalschutz.de</p>
<p><b>14471 Potsdam</b> Brandenburger Vorstadt / Potsdam-West</p> <p>Im Bogen Treffpunkt: Tramhaltestelle</p> <p></p>	<p><b>Rundgang Wohnsiedlungen Stadtheide, Im Bogen und Gontardstraße</b> Die direkt aneinander grenzenden Wohnsiedlungen verdeutlichen die Umbrüche in der Architektur binnen weniger Jahrzehnte: der 1910er, -20er und -30er-Jahre. Die gut zweistündige Führung endet am Musikpavillon am Havelufer, Reinhold-Mohr-Ufer.</p> <p><a href="http://www.brandenburger-vorstadt.de">www.brandenburger-vorstadt.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Nach Ende der Führung besteht die Gelegenheit, am Musikpavillon Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke zu sich zu nehmen und sich mit Informationsmaterialien zu versorgen. Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Helmut Krüger, Thema: Architektur im Umbruch der 1910er, -20er und -30er-Jahre</p> <p><b>Kontakt:</b> Helmut Dieter Krüger, Brandenburger Vorstadt e.V., 0331 974072, Helmut-Dieter.Krueger[at]t-online.de Brandenburger Vorstadt e. V., 0331 27379545, info[at]brandenburger-vorstadt.de</p>
<p><b>14469 Potsdam</b> Brandenburger Vorstadt</p> <p>Am Grünen Gitter Park Sanssouci</p> <p></p>	<p><b>Friedenskirche</b> Unesco-Welterbe. Auf Wunsch von Friedrich Wilhelm IV. nach Plänen Ludwig Persius gebaut. Nach dessen Tod 1845 beauftragte der König den Architekten Friedrich August Stüler mit der Weiterführung. Die Kirche ist oberitalienischen Klosterbauten nachempfunden. Als Vorlage für die Kirche diente ein idealisierter Kupferstich von San Clemente in Rom. Mausoleum König Friedrich-Wilhelms IV. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.denkmalschutz.de/friedenskirche">http://www.denkmalschutz.de/friedenskirche</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 10:30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Kirchenführung und Kirchencafé. Führung/-en: 11:30 Uhr, Führungsperson/-en: Bauverein der Friedenskirche, Thema: Die Baugeschichte der Kirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Markus Wicke, Bauverein der Friedenskirche, 0179 2144175, markus.wicke[at]genion.de</p>
<p><b>14476 Potsdam</b> Golm</p> <p>Geiselbergstraße 52 Friedhof Golm</p> <p></p>	<p><b>Alte Kirche Golm</b> Ältestes durchgehend genutztes Gebäude der Stadt. Feldsteinkirche um 1450 erbaut. 1669 Vergrößerung, Barockisierung, Anfügung des Turms, weitere Umbauten. Barocker Altaraufsatz mit Widmung des Soldatenkönigs Friedrich I. Umgeben vom historischen Dorffriedhof.</p> <p><a href="http://www.kirchbauverein-golm.de">http://www.kirchbauverein-golm.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Johannes Gräbner, kontakt[at]kirchbauverein-golm.de</p>












# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>14476 Potsdam</b> Golm</p> <p>Geiselbergstraße 52</p> <p></p>	<p><b>Kaiser-Friedrich-Kirche zu Golm</b> Neugotischer Saalbau, 1883-86 anlässlich der Silberhochzeit des Kronprinzen erbaut. Mittelalterliche Grabplatten im Eingangsbereich, historische Schuke-Orgel. Die Schäden durch Beschuss 1945 wurden notdürftig repariert. 2004 Vermalung der Winterkirche. 2006 Sanierung von Turm, Turmdach und Dachreiter. 2007 Sanierung der historischen mechanischen Turmuhr. Der Kirchturm wurde 2009 als Lebensraum Kirchturm mit Schleiereulen ausgezeichnet. Historischer Baumbestand auf dem Gelände. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirchbauverein-golm.de">http://www.kirchbauverein-golm.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Johannes Gräbner, kontakt[at]kirchbauverein-golm.de</p>
<p><b>14476 Potsdam</b> Groß Glienicke</p> <p>Am Park 2</p> <p></p>	<p><b>Alexander-Haus</b> Erstes Sommerhaus am Groß Glienicker See, 1927 für den jüdischen Arzt Dr. Alexander im Stil der neuen Sachlichkeit erbaut. Nach der Flucht 1936 bewohnten vier Familien das idyllische Holzhaus, u. a. Komponist Will Meisel. Durch den Garten führte die Berliner Mauer. Seit 2014 durch den von Nachfahren der Alexanders und Bürger aus Gr. Glienicke gegründeten Alexander-Haus e.V. gerettet und 2016-19 aufwendig restauriert, wird das farbenreiche Haus als Ort der Bildung und Versöhnung zugänglich gemacht.</p> <p><a href="http://www.alexanderhaus.org">http://www.alexanderhaus.org</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 12:30 Uhr Einführung zum Alexander Haus Projekt, 13:00 bis 14:00 Uhr Performance "Der letzte Geburtstag" (nach Ilse Aichinger) in den Räumen des Hauses (Schüler Gymnasium Tiergarten), 15:00 bis 17:30 Uhr Führungen und Gespräche mit Gastrednern, 17:30 bis 18:00 Uhr Konzert im Meisel Zimmer - Katharina Landl (Piano) Führung/-en: Führungen nach Bedarf, Kinderführungen nach Bedarf, guided tours in English available, Führungsperson/-en: Alexander-Haus e.V. Anreise bitte mit ÖPNV, keine Besucherparkplätze im Gutsbezirk</p> <p><b>Kontakt:</b> Berlind Wagner, Alexander Haus e.V., 0176 10810008, info[at]alexanderhaus.org Moritz Gröning, 0151 62802471, jmgroening[at]aol.com</p>
<p><b>14476 Potsdam</b> Groß Glienicke</p> <p>Potsdamer Chaussee</p> <p></p>	<p><b>Gutspark Groß Glienicke</b> Der Eingang zum Gutspark Groß Glienicke, das Potsdamer Tor mit Neugierde, erbaut 1903, ist eins der ersten Bauwerke in Deutschland, das nicht mehr aus Ziegelsteinen, sondern komplett aus Beton errichtet wurde. Weitere Umbrüche lassen sich im Park erkennen am Staffagebau, am Palmenhaus, an der ehemaligen Schnapsbrennerei, am Mauerdenkmal und in der Gestaltung des Landschaftsparks.</p> <p><a href="http://www.grossglienickerkreis.de/index.p...">http://www.grossglienickerkreis.de/index.p...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 8:00 bis 20:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dieter Dargies, Thema: Umbrüche in Kunst und Kultur Führungstreffpunkt: Potsdamer Tor</p> <p><b>Kontakt:</b> Dieter Dargies, Groß Glienicker Kreis e. V. , 033201 43622, 0171 3246756, dieter.claus.dargies[at]t-online.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>14467 Potsdam</b> Innenstadt</p> <p>Friedrich- Ebert- Straße 17</p> <p>    </p>	<p><b>Große Stadtschule</b> Älteste Potsdamer Schule, 1739 als zweigeschossiger Bau mit Mansarddach und zeittypischer Fassade von König Friedrich Wilhelm I. durch Pierre de Gayette am Stadtrand errichtet. Ununterbrochene Schulgeschichte, heute von der Kleist-Schule für junge Erwachsene genutzt. Bis 2019 erfolgte die denkmalgerechte Sanierung. Heinrich von Kleist war hier Schüler. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://zbw-kleistschule.de/275-jahre/histo...">http://zbw-kleistschule.de/275-jahre/histo...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 280 Jahre "Grande Ecole" - Bildungsgegenwart in Bildungs-und Architekturgeschichte. Kulturelles und Kulinarisches im barocken Haus und Hof. Führung/-en: 13:00 und 17:00 Uhr</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Angela Hoffmann, Schule des Zweiten Bildungsweges "Heinrich von Kleist", 0331 2896730, <a href="mailto:zbw-kleistschule[at]web.de">zbw-kleistschule[at]web.de</a></p>
<p><b>14467 Potsdam</b> Innenstadt</p> <p>Lindenstraße 34a</p> <p> </p>	<p><b>Großes Waisenhaus</b> 1771-77 im Auftrag Friedrichs II. von Carl von Gontard im preußischen Spätbarock erbaut. Treppenhaus im Mittelrisalit mit drei doppelgeschossigen Kuppeln. Der Monopteros mit der vergoldeten Caritas-Figur wurde 2004 wiedererrichtet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.stiftungwaisenhaus.de">http://www.stiftungwaisenhaus.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p>
<p><b>14467 Potsdam</b> Innenstadt</p> <p>Breite Straße 7</p> <p>   </p>	<p><b>Kapelle und Ausstellung Garnisonkirche</b> Die Ausstellung zeigt die Wurzeln im Pietismus und berichtet über die Architektur, den wechselhaften Verlauf und vor allem über die symbolischen Aufladungen der Garnisonkirche. Themen sind u. a. der sog. Tag von Potsdam, der militärische Widerstand, die politisch motivierte Sprengung 1968.</p> <p><a href="http://www.garnisonkirche-potsdam.de">http://www.garnisonkirche-potsdam.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11:30-12:00 Uhr Mittagsimbiss, 12:00-13:00 Uhr Nagelkreuzgebet von Coventry, Jazzmusik, 14:00-15:00 Uhr Vortrag Umbrüche im Bau der Garnisonkirche, 15:00-15:30 Uhr Kaffee und Kuchen, 15:30-16:30 Uhr Filmvorführung zur Geschichte der Garnisonkirche, ab 16:30 Uhr Gesprächsrunde mit Kirchenhistoriker Führung/-en: 13:00 Uhr Baustellenführung, Dauer ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Tomas Albrecht und Andreas Kitschke, Ehrenamt der Fördergesellschaft Wiederaufbau GK Potsdam e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam e.V. Astrid Brenning, 0331 2011830, <a href="mailto:fwg[at]garnisonkirche-potsdam.de">fwg[at]garnisonkirche-potsdam.de</a> Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam e.V. Heike Schultz, <a href="mailto:team[at]garnisonkirche-potsdam.de">team[at]garnisonkirche-potsdam.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>14482 Potsdam</b> Klein-Glienicke</p> <p>Wilhelm- Leuschner- Straße 1a</p> <p></p>	<p><b>Kapelle Klein-Glienicke</b> 1881 nach Plänen von Reinhold Persius für die Bewohner der Stadt erbaut, gehörte die neugotische Kapelle mit St. Peter und Paul auf Nikolskoe und der Heilandskirche Sacrow zum Pfarrsprengel Neubabelsberg. Die Gemeinde wurde durch den Mauerbau geteilt, die Kapelle verfiel zur Zeit der DDR und wurde nach der Wende restauriert.</p> <p><a href="http://www.klein-glienicker-kapelle.de/">http://www.klein-glienicker-kapelle.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: ab 11:30 Uhr stündlich, Führungsperson/-en: Herr oder Frau Gödecke und Herr oder Frau Petzholtz</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Dr. Lütten-Gödecke, 0331 716927, <a href="mailto:luettengoedecke[at]me.com">luettengoedecke[at]me.com</a></p>
<p><b>14469 Potsdam</b> Nauener Vorstadt</p> <p>Behlertstraße 9</p> <p></p>	<p><b>Christuskirche</b> 1903 erbaut, wichtiges Beispiel des nationalen Sakralstils des 19./20. Jhs. mit beeindruckender neugotischer Innenarchitektur, einem Berchtesgadener Kruzifix und einer von der Potsdamer Firma Schuke erbauten Emporenorgel. Kaiserin Auguste-Victoria spendete der Kirche die gusseisernen Glocken sowie eine handsignierte Altarbibel.</p> <p><a href="http://www.selk-potsdam.de">http://www.selk-potsdam.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) ab 17.00 Uhr Einblick in die Orgel mit Vincent Schaper, ein Orgelbauer der Orgelbaufirma Schuke Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Gemeindeglieder der Christuskirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Christoph Schulze, Christusgemeinde Potsdam, 0331 295820, <a href="mailto:potsdam[at]selk.de">potsdam[at]selk.de</a> Johanna Krieser, Christusgemeinde, 0175 30549151, <a href="mailto:jolie.werder[at]web.de">jolie.werder[at]web.de</a></p>
<p><b>14469 Potsdam</b> Nauener Vorstadt</p> <p>Leistikowstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße</b> Von 1945 bis 1991 befand sich in der Leistikowstraße das zentrale Untersuchungsgefängnis der sowjetischen Militärspionageabwehr in Ostdeutschland. Der Geheimdienst hielt dort Deutsche und Sowjetbürger fest, ab 1955 ausschließlich sowjetische Militärangehörige. Original erhaltene Kellerzellen, Karzer und Häftlingsinschriften in Wänden zeugen noch heute von Entrechtung und Isolation. Die Dauerausstellung informiert über die Geschichte des Ortes und die mit ihm verbundenen Häftlingsschicksale.</p> <p><a href="http://www.leistikowstrasse-sbg.de">http://www.leistikowstrasse-sbg.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Dokumentarfilmvorführung "Ein Bauhausarchitekt im GULAG – Philipp Tolziner", Sonderausstellung "Nach dem Abzug der russischen Armee ", Foto-Spurensuche mit Quiz, Gedenkstättencafé und Büchertisch Führung/-en: 11 und 15 Uhr Objekte erzählen Geschichte(n) - das ehem. Gefängnis, 11:30 und 14 Uhr Relikte der verbotenen Stadt - zur Geschichte d. sowj. Geheimdienststadt Militärstädtchen Nr. 7, 13 Uhr Pfarrhaus, Gefängnis, Denkmal - Bauhist. Führung</p> <p><b>Kontakt:</b> Antje Hillebrand, Gedenkstättensekretariat, 0331 2011540, <a href="mailto:mail[at]leistikowstrasse-sbg.de">mail[at]leistikowstrasse-sbg.de</a></p>
<p><b>14469 Potsdam</b> Nauener Vorstadt</p> <p>Bertiniweg 2</p> <p></p>	<p><b>Park der Villa Jacobs</b> Der rekonstruierte Park, 1835 durch Peter Josef Lenné angelegt, liegt am Hochufer des Jungfernsees. Weinberg, Obstgarten und Lindenhain laden zum Flanieren und Verweilen ein.</p> <p><a href="http://villajacobs.de/geschichte">http://villajacobs.de/geschichte</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 7. und 8.9.19 traditionelles Weinfest mit hauseigenen Wein vom historischen Weinberg, Wine&amp;Crime Lesung Das kalte Auge jeweils um 16 Uhr Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Thema: Historisches und kleine Geschichten zum Park</p> <p><b>Kontakt:</b> Babette Roy, Villa Jacobs, 0331 20147614, <a href="mailto:info[at]villa-jacobs.de">info[at]villa-jacobs.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>14471 Potsdam</b> Potsdam West</p> <p>Reinhold- Mohr- Ufer Gelände am früheren Luftschiffhafen</p> <p></p>	<p><b>Musikpavillon am Regattahaus</b> 1932 nach Entwürfen des Stadtarchitekten Reinhold Mohr errichtet, ist der Musikpavillon zusammen mit den Regattahaus ein in die Landschaft eingebettetes Ensemble am Templiner See. Der Pavillon weist eine einzigartige, transparent aus Stahl, Glas und Holz erschaffene, filigrane Konstruktion auf.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>
<p><b>14469 Potsdam</b> Sanssouci</p> <p>Gregor- Mendel- Straße 23</p> <p></p>	<p><b>Villa Francke</b> Die Villa ist benannt nach ihrem Bauherrn Carl Francke. Die beeindruckende Villa wurde in den Jahren 1873-74 von dem Hofarchitekten Reinhold Persius erbaut und 1911 durch den Architekten Peter Behrens modernisiert.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Wolfgang Keilholz, Architekt, 0173 7567461 Luise Eichhoff, 0152 54536783</p>
<p><b>14480 Potsdam</b> Stern</p> <p>Jagdhausstraße 32</p> <p></p>	<p><b>Jagdschloss Stern</b> 1732 von König Friedrich Wilhelm I. als Jagdschloss nach holländischem Vorbild in der Parforceheide errichtet. Gilt als Musterbau für das später erbaute Holländische Viertel. Zur Schlossanlage gehören Kastellanhaus, Pferdestall und Nebengebäude sowie der 2011 denkmalgerecht wieder aufgebaute historische Lehmbackofen.</p> <p><a href="http://www.jagdschloss-stern.de">http://www.jagdschloss-stern.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder, Thema: Mit Fontane im Jagdschloss</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Bernd Küster, Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V., 0331 58291137, 0175 7310745, <a href="mailto:postmaster[at]jagdschloss-stern.de">postmaster[at]jagdschloss-stern.de</a> Iris Fulda, Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V., 030 80109565, 0171 5302419, <a href="mailto:mail[at]irisfulda.de">mail[at]irisfulda.de</a></p>
<p><b>14473 Potsdam</b> Teltower Vorstadt</p> <p>Telegrafenberg Eingang von der Albert- Einstein- Straße</p> <p></p>	<p><b>Optischer Telegraph</b> Die Station vier, auf Resten einer 1813 geschütteten Feldschanze errichtet, gehört zur 1832 erbauten Preußischen Telegraphenlinie Berlin-Koblenz. Die Nachrichtenübermittlung erfolgte optisch-mechanisch mittels sechs Indikatoren an einem 6,30 m über die Oberkante des Signalturms ragenden Mast. Insgesamt 4096 verschiedene Einstellungen ermöglichten die Übertragung der codierten Depeschen. Seit 2009 steht ein funktionstüchtiger Nachbau der Signalanlage auf dem höchsten Punkt des Telegraphenberges.</p> <p><a href="http://www.optischertelegraph4.de">http://www.optischertelegraph4.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Posterausstellung Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hans Paech, Thema: Optische Telegraphie in Preußen 1832-1849</p> <p><b>Kontakt:</b> Hans Paech, IG Optische Telegraphie 4, 0331 810708, <a href="mailto:hansjuergen.paech[at]gmail.com">hansjuergen.paech[at]gmail.com</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>14471 Potsdam</b> West</p> <p>Doktor- Rudolf- Tschäpe- Platz</p> <p></p>	<p><b>Erlöserkirche</b> 1894-98 nach den Plänen Gotthilf Ludwigs erbaut, bildet den Mittelpunkt der historischen Brandenburger Vorstadt. Nach Restaurierungsarbeiten am Äußeren der Kirche und der Stabilisierung des 75m hohen Turms, finden gegenwärtig Restaurierungsarbeiten im Inneren statt, ermöglicht durch das hohe Engagement der Bürger und des Kirchenkreises.</p> <p><a href="http://www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/erloeser">www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/erloeser</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Hannelore Röhm und Dr. Käthe Klappenbach, Thema: Führungen durch die neugotische Erlöserkirche, insbesondere zu den 1947 und 1997 neu gestalteten Fenstern</p> <p><b>Kontakt:</b> Mechthild Metzner, 0331 9512717, mechthild.metzner[at]evkirchepotsdam.de</p>
<p><b>14476 Potsdam</b> Wissenschaftspark Golm</p> <p>Am Mühlenberg 3</p> <p></p>	<p><b>Brandenburgisches Landeshauptarchiv</b> Das Brandenburgische Landeshauptarchiv ist das zentrale staatliche Archiv des Landes Brandenburg und zuständig für das Archivgut aller Stellen des Landes sowie ihrer Rechts- und Funktionsvorgänger. Als Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft macht es Urkunden, Amtsbücher, Akten, Karten, Fotos und Plakate für die Erforschung der brandenburgischen Landesgeschichte zugänglich.</p> <p><a href="http://blha.brandenburg.de/">http://blha.brandenburg.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Archivarinnen und Archivare des BLHA, Thema: Denkmalschutz in Brandenburg von 1945 heute, Beispiele der Moderne im Kartenmagazin, Geschlossene Grundbücher und ihre Auswertungsmöglichkeiten, Was ist ein laufender Meter und welches Klima braucht Papier? Dauer 45-60 Min., Führung Was ist ein laufender Meter und welches Klima braucht Papier? für Kinder von 10 bis 15 Jahren, nur mit telefonischer Anmeldung bis zum 26.08., Offene Werkstatt (Restaurierung, Bildstelle) und Kinderprogramm 10-16 Uhr</p> <p><b>Kontakt:</b> Brandenburgisches Landeshauptarchiv, 0331 5674 127, friederike.scharlau[at]blha.brandenburg.de</p>
<p><b>14467 Potsdam</b> Zentrum</p> <p>Schopenhauerstraße</p> <p></p>	<p><b>Winzerberg</b> Historischer Weinberg mit fünf Terrassen. Errichtet im 18. Jh. unter Friedrich II. Baulich überformt um 1850 unter Friedrich Wilhelm IV. als Teil des Triumphstraßenprojekts. 1944 Einfügung eines Luftschutzbunkers. Jahrzehntelanger Verfall nach 1945. Seit 2005 wird der Berg von einem Verein wieder aufgebaut. Ein Projekt/Unter Mitwirkung der JugendBauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.winzerberg.de">http://www.winzerberg.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Verkauf von eigenen Produkten des Winzerberges, Informationen zur Arbeit des Vereins Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins, Thema: Führungen über den Winzerberg</p> <p><b>Kontakt:</b> Bauverein Winzerberg, 0179 2076691, kontakt[at]tzra.de</p>










# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14547 Beelitz</b></p> <p>Straße am Bahnhof 1 Beelitz Heilstätten</p> <p></p>	<p><b>Heizkraftwerk in Beelitz-Heilstätten</b> 1898 Bau der Beelitzer Heilstätten. Soziale, medizinische und technische Mustereinrichtung. 200 ha großes Gelände für ansteckende und nicht ansteckende Krankheiten. Völlig autark durch ein zentrales Heizkraftwerk versorgt. Erstes Fernheizkraftwerk Deutschlands mit Kraftwärmekopplung eröffnet 1902. Seit 1996 besteht ein Förderverein. Im Kraftwerk erzählen historische Figuren die Geschichte. Zum Tag Vorträge, Jauersche Würste, weitere Produkte des Vereins sowie Musik und Gespräche mit Zeitzeugen.</p> <p><a href="http://www.hkw-beelitz.de">http://www.hkw-beelitz.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Vorträge zu den Themen Technik und Kraft-Wärme-Kopplung, Blauer Heinrich und Tuberkulose. Gesprächsrunden und entspannte Atmosphäre bei dezenter Musik. Jauersche Würste werden gereicht, die in den Heilstätten meist produzierte Wurst. Das Schmuckstück der ersten Kraftwärmekopplung ist eine Reise wert. Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins, Thema: Wiedererkennen und Wertschätzen Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkflächen am Bahnhof oder kommen Sie gleich mit dem Zug. Am Heizhaus selbst können Sie nicht parken, bitte beachten Sie die Hinweise. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vom Bahnhof laufen Sie 100 m und biegen zum Wasserturm ein.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Elke Seidel, Vorsitzende Förderverein, 033204 34703, 0172 3042128, <a href="mailto:dr.seidel.elke@gmail.com">dr.seidel.elke[at]gmail.com</a> Irene Krause, stellv. Vorsitzende, 033204 61262, <a href="mailto:Irenekrause[at]gmx.net">Irenekrause[at]gmx.net</a></p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14547 Beelitz</b> Heilstätten</p> <p>Straße nach Fichtenwalde 15A</p> <p></p>	<p><b>Ehemalige Kochküche Beelitz-Heilstätten</b> Errichtung im Zuge der Gesamtanlage Beelitz Heilstätten seit 1898. 200 ha großes Gelände für ansteckende und nicht ansteckende Krankheiten. Soziale, medizinische und technische Mustereinrichtung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: 12:00 und 14:30 Uhr, Führungsperson/-en: Irene Krause, Thema: Kraftwerk und zum Frauensanatorium inklusive der Kochküche Führungstreffpunkt: Heizkraftwerk, Straße am Bahnhof 1</p> <p><b>Kontakt:</b> Michael Kreutzer, Social Impact gGmbH, 033204 769011, <a href="mailto:beelitz[at]socialimpact.eu">beelitz[at]socialimpact.eu</a></p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14793 Buckautal</b> Buckau</p> <p>Buckauer Straße</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Buckau</b> Romanische Feldsteinkirche um 1200. Ältester Grabstein Brandenburgs vor 1200 für die Flämin Gertrudis, restaurierter gotischer Marien-Flügelaltar um 1420 mit Maria und Jesuskind mit Vogel ca. 1300, böhmische Muttergottes und Jesus mit Granatapfel um 1390. 2013 restaurierte romantische Carl-Böttcher-Orgel von 1865. Gefallenen-Tafeln von 1813, 1870/71, 1914-18 und 1939-44. Neuromanischer Turm um 1865.</p> <p><a href="http://www.dorfkirche-buckau.de">http://www.dorfkirche-buckau.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 19:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Konzert Carl Loewe „Johann Huss“ Oratorium für Chor, Solisten und Klavier Kammerchor Laudate, Anne Zehrt, Sopran, Diogo Mendes, Baß Thomas Fröb, Tenor, Klavier und Leitung: Kantor Thorsten Fabrizi. In der Pause Kaffee, Kuchen. Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Ute Gandow, Thema: Buckauer Besonderheiten</p> <p><b>Kontakt:</b> Dorfkirchenverein Buckau e.V., 033830 61338, 01632 426369, <a href="mailto:verein[at]dorfkirche-buckau.de">verein[at]dorfkirche-buckau.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019








## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14532 Kleinmachnow</b></p> <p>Albert- Einstein- Ring 45a Ecke Stahnsdorfer Damm</p> 	<p><b>Erinnerungs- und Begegnungsstätte Grenzkontrollpunkt Drewitz-Dreilinden</b></p> <p>Von der Grenzübergangsstelle Drewitz der DDR blieb nach ihrem Abriss 1993 nur der Kommandantenturm erhalten. Das Denkmal ist heute Ausstellungs- und Veranstaltungsort des Vereins Checkpoint Bravo. Zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution und des Falls der Berliner Mauer wurde am 3. Okt. 2009 eine Dauerausstellung eröffnet. Drewitz war Schauplatz spektakulärer und dramatischer Ereignisse, die mitunter tiefgreifende politische Auswirkungen auf die innerdeutschen Beziehungen.</p> <p><a href="http://www.checkpoint-bravo.de/">www.checkpoint-bravo.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Sonderausstellung: "Voll der Osten. Leben in der DDR". Fotografien mit Szenen des Alltags im Ostberlin der 1980er-Jahre: einsame und alte Menschen, verliebte junge Pärchen, Rocker und junge Leute, die sich in der Kirche für den Frieden einsetzten. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des CHECKPOINT BRAVO e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Rolf Esser, 030 36465961, 0173 6052730, <a href="mailto:info[at]jesser-rolf.de">info[at]jesser-rolf.de</a></p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14797 Kloster Lehnin</b> Krahne</p> <p>Krahner Hauptstraße 7</p>     	<p><b>Gutshaus Krahne</b></p> <p>Seit 1351 gehörte Krahne der Familie von Rochow. Die Anlage ist durch Gutshaus, Nebengebäude und Gutspark noch heute gut erkennbar. Das Gutshaus wurde 1889 errichtet und nach 1901 erweitert. Der im Gutspark begrabene Friedrich-Ludwig von Rochow-Plessow (1858-1914) hielt sich oft zur Jagd dort auf. Das Haus wird seit Herbst 2016 restauriert und ist momentan teilweise eine Baustelle. Der hintere Teil des Erdgeschosses ist restauriert und dient als Wohnraum, Atelier und Galerie. Seit März 2019 wird die Hülle des Hauses (Dach, Fenster, Türen, Fassade) restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kunstgut-krahne.de">http://www.kunstgut-krahne.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 11:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Lutz Raschke und/oder Martina Breyer, Thema: Der Weg vom Gutshaus zum Kunstgut Treffpunkt ca. 10 Minuten vor dem Start der Führungen am Haupteingang des Gutshauses. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Erläuterungen zur 100-jährigen Geschichte des Hauses mit einem Ausblick in die zukünftige Nutzung als Ort für Kunst und Garten.</p> <p><b>Kontakt:</b> Lutz Raschke, 0172 3830581, <a href="mailto:lutz[at]lraschke.de">lutz[at]lraschke.de</a> Martina Breyer, 0179 4989195, <a href="mailto:info[at]atelierbreyer.de">info[at]atelierbreyer.de</a></p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14822 Planebruch</b> Cammer</p> <p>Hauptstraße 1</p>   	<p><b>Bockwindmühle</b></p> <p>Voll funktionsfähige und mahlgängige Bockwindmühle. Baujahr um 1730, erweitert um 1890. Sanierung 1990-2008.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Vortrag von Mühlensagen Führung/-en: Durchgehend Führungen durch die Mühle, dazu eine Wanderung zur Geschichte der Müllerei in Cammer, Führungsperson/-en: Joachim Richter und Gerhard Rettig, Thema: Von Korn zum Mehl</p> <p><b>Kontakt:</b> Gerhard Rettig, 033835 317 Andreas Koska, 0172 3133403</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14789 Rosenau</b> Gollwitz</p> <p>Gollwitzer Dorfstraße 2</p> <p>  <b>P</b></p>	<p><b>Dorfkirche Gollwitz</b> Die als Denkmal geschützte, architektonisch und ausstattungsmäßig wertvolle Feldsteinkirche wird nicht nur für kirchliche Zwecke in vollem Umfang (wieder) nutzbar gemacht, sondern soll auch ihre Attraktivität als Mittelpunkt des Dorfes wieder erlangen und zu einem touristischen und kulturellen Magneten werden, zu einer Radfahrer- und Wanderkirche. Die Dorfkirche von Gollwitz ist ein Saalbau aus Feldstein mit eingezogenem quadratischem Chor, ehemals überwölbter Apsis sowie quadratischem Westturm.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Tag der offenen Baustelle, 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Förderverein Gollwitzer Dorfkirche e. V., 0171 6843920, fraessdorf[at]mbf-brb.de</p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14789 Rosenau</b> Rogäsen</p> <p>Rogäseener Dorfstraße 1</p> <p> <b>P</b> </p>	<p><b>Schloss Rogäsen</b> Mit Herrenhaus, Park, ehemaligen Pferdestall und Gutsbedienstetenhaus. 1765 auf den Grundmauern eines Vorgängerbaus, Ersterwähnung 1421 als Rittergut von Werder, nach Veranlassung 1421 als Rittergut von Werder, nach Veranlassung durch König Friedrich den Großen erbaut. 1848 in Besitz des Gustav Ludwig Graf von Wartensleben übergegangen. Umgeben von einem Landschaftspark, der Mitte des 19. Jhs. mit Blick über das Fiener Bruch angelegt wurde. Bis Enteignung 1945 befand sich der Grundbesitz im Eigentum der Grafen von Wartensleben. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.schloss-rogaesen.de">http://www.schloss-rogaesen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Karl Geyer, Thema: Gewölbekeller aus dem 14.Jh.</p> <p><b>Kontakt:</b> Karl Geyer, 0152 09990333, karl.geyer[at]web.de Marion Geyer, 0152 03115111, marion.geyer[at]web.de</p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14548 Schwielowsee</b> Caputh</p> <p>Am Waldrand 15- 17</p> <p> <b>P</b> </p>	<p><b>Einsteinhaus</b> Zwischen 1930 und 1932 bewohnte Albert Einstein gemeinsam mit seiner Ehefrau Elsa fast ganzjährig das eigentlich als Sommersitz errichtete Holzhaus. Regelmäßig lud er Wissenschaftler, politische Aktivisten, Schriftsteller, Philosophen, Journalisten und Künstler zu sich nach Caputh ein. Das Einsteinhaus ist in Holzfertigbauweise konstruiert, die der Architekt Konrad Wachsmann entwickelt hat.</p> <p><a href="https://www.einsteinsommerhaus.de">https://www.einsteinsommerhaus.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: stündlich</p> <p><b>Kontakt:</b> Einstein Forum, Potsdam, 0331 271780, einsteinforum[at]einsteinforum.de</p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14513 Teltow</b> Ruhlsdorf</p> <p>Dorfstraße 3</p> <p> <b>P</b></p>	<p><b>Dorfkirche</b> Spätmittelalterlicher Feldsteinbau mit bauzeitlichen Putzresten. Das Kirchenschiff verfügt über einen eingezogenen Rechteckchor, einen schmalen Westturm von 1759, einen rechteckigen Nordanbau von 1929/30, eine Kanzel von 1594 sowie eine Patronatsloge.</p> <p><a href="http://www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de/?p...">http://www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de/?p...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Axel Strohbusch</p> <p><b>Kontakt:</b> Axel Strohbusch, Kirchengemeinde Ruhlsdorf, 0170 5801846, info[at]kirchengemeinde-ruhlsdorf.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14542 Werder</b> Plötzin</p> <p>Alte Dorfstraße 11</p> <p></p>	<p><b>Schulzenhof</b> Brandenburgischer Vierseitenhof, erbaut 1829. Der Hof geht zu den wenigen vollständig erhaltenen Vierseitenhöfen in Potsdam-Mittelmark. Neben Wohnhaus, Stallungen und Scheune sind auch das ehemalige Plumpsklo und die Feldsteinpflasterung erhalten und explizit denkmalgeschützt. Seit 2016 wird die Hofanlage sukzessive unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes umgestaltet und für Wohnzwecke und handwerkliches Kleingewerbe genutzt. Den Mittelpunkt bildet ein neu angelegter Bauerngarten.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 19:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Beate Krull, Geschäftsführerin Gutshof Plötzin, 033207 300520, bk[at]gutshof-ploetzin.de</p>
<p>Kreis Potsdam-Mittelmark <b>14789 Wusterwitz</b> Rosenau</p> <p>Gollwitzer Dorfstraße 2</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Gollwitz</b> Die in der Sanierung befindliche Feldsteinkirche ist das älteste Bauwerk des idyllischen Örtchens.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen für alle Freunde und Gäste der Gollwitzer Dorfkirche. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Fördervereinsvorstandsmitglieder, Thema: Stand der Sanierung Die Gollwitzer Dorfkirche wird seit März 2017 saniert. Gegenwärtig erfolgt die Sanierung im Innenbereich. Mit Behinderungen ist während der Führung zu rechnen.</p> <p><b>Kontakt:</b> Förderverein Gollwitzer Dorfkirche e.V., 0176 56935965, fraessdorf[at]mbf-brb.de</p>
<p>Kreis Prignitz <b>19348 Berge</b> Neuhausen</p> <p>Neuhofer Straße 20</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Schloss Neuhausen</b> Seit 1396 markgräfllich brandenburgische Grenzfestung. Heutiger Bau von 1738, zweigeschossiger Mittelbau mit anschließenden Seitenflügeln, unter Verwendung von mittelalterlichen Bauteilen errichtet. Schlosskapelle im Torhaus wurde umfangreich restauriert. Reste der alten Burganlage sind vorhanden. Angrenzender Schlosspark.</p> <p><a href="http://www.schloss-neuhausen.de">http://www.schloss-neuhausen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Peter Kusell, Schloss Neuhausen, 038785 90162, kontakt[at]schloss-neuhausen.de</p>
<p>Kreis Prignitz <b>16866 Gumtow</b> Döllen</p> <p>Döllener Straße 39</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Döllen</b> Feldsteinbau aus dem 15. Jh. 1864-68 erfolgte ein neuromanischer Umbau, in dem ein Chorpolygon hinzugefügt wurde. Der Innenraum wird geprägt durch die einheitliche Gestaltung der neugotischen Überformung. Sämtliche Ausstattungsteile stammen aus dieser Zeit. 1987 wurde die beheizbare Winterkirche eingerichtet. Von April 2016 bis Juli 2017 erfolgte eine Generalsanierung der Kirche und ihrer Außenanlagen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 19:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung: das kirchliche Leben der letzten Jahrzehnte, auf der Empore hinter der Orgel</p> <p><b>Kontakt:</b> Jürgen von Freymann, Kirchengemeinde Döllen, 033977 50605, j.v.freymann[at]gmx.de</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Prignitz <b>19309 Lenzen</b>  Seetorstraße 7  	<b>Ackerbürgerhaus mit Gehöft</b> Gemischte Fachwerkbauweise mit Satteldach, Stall und Scheune in Backstein ca. 1790 erbaut. Haus und Scheune 2001 durch Familie Wiese erworben und saniert, noch heute ackerbürgerlich genutzt. Einrichtung im Stil einer städtischen Ackerbürgerei von der Biedermeier- und Gründerzeit bis zum Jugendstil. Das Haus hat einen Museumsbereich, der den Ackerbürgern und der Jägerschaft gewidmet ist.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 13:00 und 14:00 Uhr Führung durch Haus und Hof, 15:00 Uhr Führung sowie alte und neue Lieder auf dem Klavier, 16:00 Uhr Führung und Lesung: Wie es früher einmal war und 17:00 Uhr Führung und Informationen zur denkmalgerechten Sanierung des Hauses, Führungsperson/-en: Wolfgang Wiese und Helfer  <b>Kontakt:</b> Wolfgang Wiese, 038792 50412
Kreis Prignitz <b>19309 Lenzerwische</b> Unbesandten  Am Elbdeich 17  	<b>Hof Heinecke</b> In mehreren Bauphasen am Elbdeich entstandenes Gehöft. Niederdeutsches Hallenhaus erbaut 1727, 1829 um einen Wohnteil erweitert. Ein rechtwinklig dazu befindliches Wohnhaus von 1856 und zwei Wirtschaftsgebäude von 1719 und 1908. Zu großen Teilen original erhalten. Träger des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises 2016. 2018 Teil der Ausstellung "Ausgezeichnet!" Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://bbm-ww.de/">http://bbm-ww.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 20:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Olaf Arndt u. a., Thema: Sanierungsgeschichte, Nutzung als Ort für Kunst und Kultur  <b>Kontakt:</b> Olaf Arndt, 0177 6501718, olaf[at]bbm.de
Kreis Prignitz <b>19348 Perleberg</b>  Parchimer Straße 6 a  	<b>Judenhof</b> Im mittelalterlichen Stadtkern befindet sich der aufgrund seiner erhaltenen Gebäude- und Grundrisstruktur einzigartige Judenhof, der schon im 13. Jh. existierte. Juden waren an der Gründung der Stadt unmittelbar beteiligt, hier wurde zu Gericht gesessen, Hochzeiten wurden bekanntgegeben und die Toten wurden aufgebahrt.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung: Vor allem eins: Dir selbst sei treu - die Schauspielerin Channa Maron. Der israelische Illustrator Davis Polonsky und die deutsche Comic-Künstlerin Brabara Yelin haben zehn Episoden aus dem Leben von Channa Maron als Plakate gezeichnet.  <b>Kontakt:</b> Kulturverein Perleberg, 03876 616315
Kreis Prignitz <b>19348 Perleberg</b> Quitzow  Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Quitzow</b> Die Feldsteinkirche wurde um 1300 ursprünglich als Saalkirche gebaut, der Turm mit einem Raum in sieben Metern Höhe erst um 1500. Im 15. Jh. z. T. abgetragen und mit Backsteinen, z. T. glasiert, neu aufgemauert, die Fenster waren ursprünglich mit Maßwerk gestaltet. Separate Portale zur Patronatsloge der Adelsfamilie von Platen und in den Kirchenraum. Innen Altarplatte mit Weihekreuzen, mittelalterlicher Taufstein und gefliester Boden, an die Reformation erinnern Kanzel, Kirchenbänke und Orgel.  <a href="http://www.kirchenkreis-prignitz.de/quitzo...">http://www.kirchenkreis-prignitz.de/quitzo...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00 Uhr Gospelandacht und Mitmachkonzert mit dem Prignitzer Gospelchor unter der Leitung von Frank Wedel  <b>Kontakt:</b> Evang. Kirchengemeinde Perleberg und Quitzow, 03876 6188276







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Prignitz <b>19348 Perleberg</b> Rosenhagen  Rosenhagen  	<b>Kirche Rosenhagen</b> Flachgedeckter, teilweise verputzter Feldsteinbau, Anfang 16. Jh. Der ehemalige spätgotische verbretterte Turm von 1564 musste in den 70er Jahren des 20. Jhs. bis Traufhöhe wegen Bauschäden abgetragen werden. In der Westwand des Kirchenschiffes bauzeitiges segmentbogiges Hauptportal, seitlich das mittelalterliche Fugenbild mit erhabenen Bandfugen erhalten. Der Westgiebel mit einfacher Blendengliederung.  <a href="https://www.kirchenkreis-prignitz.de/rosen...">https://www.kirchenkreis-prignitz.de/rosen...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Eröffnung der Ausstellung "Tee im Turm" mit Tee, Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung
Kreis Prignitz <b>19348 Perleberg</b> Zentrum  Kirchplatz  	<b>St.-Jacobi-Kirche</b> Gotischer Backsteinbau in Form einer dreischiffigen Hallenkirche. Turmstumpf aus behauenen Feldsteinen aus der ersten Hälfte des 13. Jhs. Fertigstellung der Kirche nach mehreren Bauphasen um 1450. Grundlegende Neugestaltung 1854 durch Friedrich August Stüler. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirchenkreis-prignitz.de">http://www.kirchenkreis-prignitz.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 17:00 Uhr Konzert mit Orgel, Tenorhorn und Gesang. Mitwirkende: Annabell Glomke, Tina Gröhlich, Dorothea Uibel  <b>Kontakt:</b> Evangel. Kirchengemeinde Perleberg und Quitzow, 03876 6188276
Kreis Prignitz <b>19339 Plattenburg</b> Groß Gottschow  Groß Gottschower Dorfstraße 33	<b>Irmgardshof</b> Weitgehend noch intakter Vierseithof in Dorflage, ältestes Gebäude aus Feldstein aus dem 17. Jh., Anfang des 19. Jhs. umgebaut, wurde bis 1885 als Wohnhaus mit anschließendem Stall genutzt. Heutiger Wohnbau mit Stallgebäude aus Ziegel von 1885, Scheune aus dem 18. Jh. Landwirtschaftliche Maschinensammlung in Arbeit, Elektroanlage im Stall von 1923.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Veranstaltung entfällt!
Kreis Prignitz <b>19339 Plattenburg</b> Kletzke  Kletzker Dorfstraße  	<b>Dorfkirche Kletzke</b> Anfang des 13. Jhs. erbaut, Feldsteinkirche mit Backsteindetails. Eine der ältesten Kirchen der Region mit reicher Innenausstattung, Westfront mit drei gleich ausgebildeten Portalen in Renaissanceformen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Kaffee und Kuchen





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Prignitz <b>19339 Plattenburg</b> Rambow  Rambower Hauptstraße 17   <b>P</b>	<b>Kätnerhaus</b> Fachwerkhaus, Typ kleinbäuerliches Wohnstallhaus, erbaut vor 1730. Spätere Anbauten hofseitig: geschlossene Tordurchfahrt mit daneben liegendem Scheunen-/Stallteil (heute überdachte Terrasse), kleines Ziegel-Stallgebäude, Holzschuppen (z.T. als Stall ausgebaut). Grundstücksgröße 3.600 m <sup>2</sup> , traditionelle Aufteilung in Hofbereich, Obstwiese und Viehkoppel. Nach langem Leerstand 2006 ökologisch grundsaniert und bewohnbar modernisiert. Bauern- und Landschaftsgarten unter Beibehaltung der ursprünglicher Aufteilung.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Je nach Wetterlage ist die Begehung der Gesamtanlage möglich Führung/-en: alle 2 Stunden: 10:00, 12:00,14:00 und 16:00 Uhr., Führungsperson/-en: Helmut Anschau, Eigentümer, Thema: Authentische Wiederherstellung und heutige Nutzung, Materialien und Gestaltung Dokumentation auf Stelltafeln zeigt die Vorgeschichte des Gebäudes sowie die Sanierungsmaßnahmen bis zum heutigen Erscheinungsbild.  <b>Kontakt:</b> Helmut Anschau, Eigentümer, 038784 90953, 0152 38333353, helmut-anschau[at]t-online.de Gudrun Anschau, Eigentümerin, 038784 90953
Kreis Prignitz <b>16928 Pritzwalk</b>  Meyenburger Tor 1    <b>P</b> 	<b>Ehemalige Tuchfabrik</b> Mit 1936/37 errichtetem Verwaltungsbau und sich rückwärtig anschließenden ab 1866 erbauten ziegelsichtigen Fabrikgebäuden. Heute als Bildungseinrichtung genutzt, Verwaltungsgebäude seit 1993 leerstehend.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: stündlich Führung/-en: 1. Führung 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kreis Prignitz <b>16928 Pritzwalk</b>  Kirchstraße   <b>P</b> 	<b>St.-Nikolai-Stadtpfarrkirche</b> Spätgotische, dreischiffige Hallenkirche mit Hallenumgangschor. Wahrscheinlich Mitte des 13. Jhs. erbaut und seitdem mehrmals verändert. Hoher und reich gegliederter Turmaufbau von 1880-82 nach Plänen von Friedrich Adler, im Inneren ein Altar aus der Zeit um 1470/80.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Um 11.00 findet in der Kirche ein Gottesdienst statt.












# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Prignitz <b>16928 Pritzwalk</b> Alt Krüssow  Dorfstraße  	<b>Wallfahrtskirche</b> Es handelt sich hierbei um einen der letzten größeren vorreformatorischen ländlichen Kirchenbau von Bedeutung in der Mark. Er wurde gestiftet vom Havelberger Bischof Johann von Schlabrendorff (1501-20) und wurde 1520 geweiht. Die Kirche wurde als stattlicher Saalbau mit fast quadratischer Kapelle an der Nordseite erbaut. An der Westseite wurde erst 1879/80 der gotische Turm errichtet. Der gesamte Bau wurde in der für diese Zeit und insbesondere für die Prignitz typischen Mischbauweise aus Feldsteinen und Backstein errichtet. Die Eingänge liegen in der West- und Südwand. Die westliche Seite ist durch das reich geschmückte Portal verziert, an der Ostwand befindet sich ein stufenförmiger Giebel. Dieser entstand wohl in Anlehnung an die Klosterkirche Heiligengrabe, deshalb wird vermutet, dass beide Kirchen von der selben Bauhütte errichtet wurde. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.wallfahrtskirche-alt-kruessow.d...">http://www.wallfahrtskirche-alt-kruessow.d...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Wallfahrtskirche Alt Krüssow e.V.  <b>Kontakt:</b> Roswitha Schick, 03395 3030007
Kreis Prignitz <b>16949 Putlitz</b> Nettelbeck  Brennereistraße 2  	<b>Alte Brennerei Nettelbeck</b> In den 50er Jahren des 19. Jh. errichtet, Feldsteinbau mit kontrastierenden Ziegelementen: Hoher Schornstein, Innengestaltung mit Wölbungen, Strebepfeiler, dokumentiert anschaulich Wirtschafts- und Lebensbedingungen eines Guts im 19. Jh.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Anika Homm, anikahomm[at]fabrikantes.de
Kreis Prignitz <b>19322 Wittenberge</b>  Rathausstraße 13- 15  	<b>Neuapostolische Kirche</b> Das in die innerstädtische Bebauung integrierte Kirchengebäude wurde nach Entwürfen des Regierungsbaumeisters Reichmann in den Jahren 1933/34 für die Gemeinde der neuapostolischen Kirche in Wittenberge errichtet und diente bis zum Jahr 2010 seiner Bestimmung. Nach jahrelangem Leerstand wird es derzeit instand gesetzt.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 11:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr: Ausstellung zur Bau- und Nutzungsgeschichte, Kaffee und Kuchen Führung/-en: zwischen 11:00 und 13:00 Uhr und 15:00 und 18:00 Uhr nach Bedarf, Führungsperson/-en: Christine Becker-Koob und Ronald Koob  <b>Kontakt:</b> Christine Becker-Koob, 0171 1962280
Kreis Spree- Neiße <b>03116 Drebkau</b> Casel  Calauer Straße 9  	<b>Kirche Casel</b> Kleiner rechteckiger Sakralbau aus dem 14. Jh., der als Wallfahrtskapelle errichtet wurde. Im Inneren eine Hufeisenempore, die von Säulen aus der Barockzeit getragen wird. 1985/86 vor dem Verfall durch die Einwohner Casels gerettet. Unsere kleine Kirche wurde 2017 vor dem Verfall gerettet.  <a href="http://www.kirche-casel.de">http://www.kirche-casel.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Verpflegung mit Imbissangebot Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Irene Dommaschk Führungen zwischen 14:00 und 18:00 Uhr  <b>Kontakt:</b> Irene Dommaschk, kirche-casel[at]freenet.de




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Spree- Neiße <b>03149 Forst</b>  Inselstraße 8   	<b>Avellis-Fabrik</b> Ehemaliges Heizkraftwerk auf Kohlebasis, Baujahr 1922, Klinkerbau. Nutzung als künstlerisch-kulturelles Zentrum für Vereine und andere gemeinnützige Institutionen.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: stündlich
Kreis Spree- Neiße <b>03149 Forst</b>  Sorauer Straße 37   	<b>Brandenburgisches Textilmuseum Forst (Lausitz)</b> Ensemble einer ehemaligen Tuchfabrik von 1897, erbaut vom Unternehmer Daniel Noack. 1945 teilweise zerstört und wiederaufgebaut, wurde der Betrieb 1953 verstaatlicht und 1975 in den VEB Forster Tuchfabriken überführt. 1992 erfolgte die Liquidation der inzwischen privatisierten GmbH. 1993 erwarb die Stadt Forst das Grundstück für das 1995 eröffnete Brandenburgische Textilmuseum Forst (Lausitz). Für Bauplanungen zur Museumsweiterentwicklung wurden umfangreiche Untersuchungen der historischen Bausubstanz vorgenommen.  <a href="http://museumsverein-forst.de">museumsverein-forst.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )  Führung/-en: 10:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Nitzschke, Frau Zuber, Thema: Erkenntnisse zur historischen Bausubstanz der ehemaligen Tuchfabrik  <b>Kontakt:</b> Brandenburgisches Textilmuseum Forst (Lausitz), 03562 97356, <a href="mailto:info[at]textilmuseum-forst.de">info[at]textilmuseum-forst.de</a>
Kreis Spree- Neiße <b>03149 Groß Schacksdorf-Simmersdorf</b>  Am Zentrum 3    	<b>Gutshaus Groß Schacksdorf</b> Ein barockes, freistehendes, zweigeschossiges Herrenhaus mit Sockelgeschoss, zweigeschossigem Walmdach und Belvedere. Große Freitreppe in die Beletage mit zwei großen Sälen und Enfilade. Denkmalschutz seit 1937, erbaut im frühen 18. Jh. auf den Mauern einer Wasserburg. Wurde in der Neuzeit als Gemeindehaus genutzt und zeigt noch viele originale Details. In den Sommermonaten wird das Haus für kulturelle und private Veranstaltungen genutzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.schloss-schacksdorf.de">https://www.schloss-schacksdorf.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Familie Keilholz  <b>Kontakt:</b> Klaudia Keilholz, 0172 3173106, <a href="mailto:schloss-schacksdorf[at]outlook.de">schloss-schacksdorf[at]outlook.de</a> Konstanze Keilholz, 0176 24062702, <a href="mailto:schloss-schacksdorf[at]outlook.de">schloss-schacksdorf[at]outlook.de</a>
Kreis Spree- Neiße <b>03130 Hornow-Wadelsdorf</b> Hornow  Schulstraße 10     	<b>St.-Martins-Kirche</b> Der Feldsteinbau stammt vermutlich aus dem 15. Jh. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich 1495 in der Meißener Bistumsmatrikel. 1902 wurden neue Glasfenster in Luce-Floreo-Technik eingesetzt. Altar aus heimischem Kiefernholz, Sauer-Orgel, Backofen, Gedenkstein von 1864. Die Glocke von 1726 wurde restauriert. Tausendjährige Eiche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-hornow.jimdo.com">http://www.kirche-hornow.jimdo.com</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Die ständig stattfindenden Führungen durch die Kirche und die Ausstellungen werden mit Orgelmusik untermalt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Dr. Burchhardt  <b>Kontakt:</b> Kirchengemeinde Hornow, 035698 754000, <a href="mailto:hornow[at]ev-kirchenkreis-senftenberg-spremerg.de">hornow[at]ev-kirchenkreis-senftenberg-spremerg.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019





## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Spree- Neiße <b>03172 Jänschwalde</b> Grießen</p> <p>Tagebau Jänschwalde</p>	<p><b>Urgeschichtliche Siedlung</b> Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten des Tagebaus Jänschwalde werden auf der Gemarkung Landschaftsarchäologische Untersuchungen durchgeführt. Der Ausstellungspunkt befindet sich an der Ausgrabung einer mehrphasigen urgeschichtlichen Siedlung. Exemplarisch kann an Hand der Befunde des Fundplatzes die Veränderung der Landschaft in den vergangenen Jahrhunderten aufgezeigt werden. Des weiteren zeigen wir eine Posterausstellung mit den Ergebnissen der archäolog. Untersuchungen der vergangenen Jahre.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Veranstaltung entfällt.</p>
<p>Kreis Spree- Neiße <b>03058 Neuhausen-Spree</b> Groß Döbbern</p> <p>Mittelstraße 76</p> <p></p>	<p><b>Altes Pfarrhaus</b> Zweigeschossiger barocker Bau mit Krüppelwalmdach, 1785 von Graf August Heinrich Pückler erbaut. Der historische Grundriss ist unverändert. Die Schwarze Küche mit Kreuzgratgewölbe im Souterrain wird zzt. rekonstruiert. Der Bau bildet mit der Schule und Kirche ein historisch wertvolles Ensemble im Kern des einstigen Pückler Gutsdorfs. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 19:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Auf dem Gelände des 235 Jahre alten ehemaligen Pfarrhauses in Groß Döbbern können sich die Besucher ab 14:00 Uhr im geschichtsträchtigen Pückler-Bau umschaun. Auch der neue fachmännisch errichtete Holz-Pavillon ist sehenswert Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Wolfram Betker</p> <p><b>Kontakt:</b> Wolfram Betker, Komptendorf, Vereinsvorsitzender Andreas Löde, Groß Döbbern, Pressearbeit , 0171 5395651, andreas.loede[at]googlemail.com</p>
<p>Kreis Spree- Neiße <b>03119 Welzow</b></p> <p>Fabrikstraße 2 Alte Werksfeuerwehr der Eintracht AG</p> <p></p>	<p><b>Archäotechnisches Zentrum</b> Die Ausstellung Mensch - Holz - Archäologie bietet Einblicke in über 300.000 Jahre Menschheitsgeschichte. Der Epochengarten beherbergt Nutzpflanzen von der Stein- bis zur Neuzeit. Der angrenzende Clara See dient zur Einlagerung archäologischer Hölzer. Im Außengelände kann man die wiederaufgebaute Vergangenheit von Klein Görigk mit mittelalterzeitlichen Originalfunden und Rekonstruktionen entdecken.</p> <p><a href="http://www.atz-welzow.de">http://www.atz-welzow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 11:30 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Philipp Feistauer, Thema: Wie der Mensch sich die Welt zum Untertan machte, Erfindungen, die die Welt veränderten! Treffpunkt am Museumshop/Kasse, kostenfreie Führungen, regulärer Museumeintritt.</p> <p><b>Kontakt:</b> Kristine Messenbrink, ATZ Welzow, 035751 28224, info[at]atz-welzow.de Philipp Feistauer, ATZ Welzow, 035751 28224</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>15837 Baruth</b></p> <p>Zur Horstmühle</p> <p></p>	<p><b>Horstmühle</b> Hauptgebäude in der 2. Hälfte des 18. Jhs. errichtet. Veränderungen im Inneren Mitte des 19. Jhs. und Anfang 20. Jh.: Öfen, Türen und Treppengeländer, Nebengebäude und Eiskeller um 1900 erbaut.</p> <p><a href="http://www.horstmuehle-baruth.de">http://www.horstmuehle-baruth.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Kaffee und Kuchen sowie Frisches vom Grill Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder</p>
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Teltow- Fläming <b>15837 Baruth</b> Klasdorf  Am Bahnhof Klasdorf 1  	<b>Bahnhof Klasdorf</b> 1875 an der neu gebauten Eisenbahnlinie Berlin-Dresden errichtet, Ensemble aus Stationsgebäude mit Güterschuppen und Nebengebäuden, steht als technisches Denkmal unter Denkmalschutz.  <a href="http://www.bahnhof-klasdorf.de">http://www.bahnhof-klasdorf.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Teltow- Fläming <b>15837 Baruth</b> Mark  Walther- Rathenau- Platz 7a	<b>Stadtpfarrkirche St. Sebastian</b> Dreischiffige Backsteinhalle mit Patronatsloge, errichtet im 16. Jh., weithin sichtbare Doppelturmfassade von 1909, nach Brandzerstörungen 1595 und 1671 jeweils innen erneuert. Ensemble um 1680, Altar von regionalen Künstlern, zeigt die für den protestantischen Kirchenbau typische Dreigliederung in Abendmahl, Kreuzigung und Auferstehung.  <a href="http://www.kirchengemeinde-baruth.de/wir/b...">http://www.kirchengemeinde-baruth.de/wir/b...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:30 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Teltow- Fläming <b>15827 Blankenfelde-Mahlow</b> Blankenfelde  Blankenfelder Dorfstraße 14  	<b>Alte Dorfschmiede</b> Backsteinbau 1636 errichtet.  <a href="http://www.werners-esse.de/geschichte-der-...">http://www.werners-esse.de/geschichte-der-...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Vorführung von Schmiedehandwerk, Ausstellung von Schmiedeskulpturen
Kreis Teltow- Fläming <b>15827 Blankenfelde-Mahlow</b> Blankenfelde  Blankenfelder Dorfstraße 49  	<b>Dorfkirche</b> Feldsteinkirche aus dem 13. Jh., Turm von 1711, im 18. Jh. barockisierend umgestaltet. Nach Brand 1978 umfangreiche Sanierung.  <a href="http://ev-kirche-blankenfelde.de">http://ev-kirche-blankenfelde.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gemeindeglieder  <b>Kontakt:</b> Pfarrer Steffen Wegener, 03379 374712, <a href="mailto:steffen.wegener[at]kkzf.de">steffen.wegener[at]kkzf.de</a>
Kreis Teltow- Fläming <b>15831 Blankenfelde-Mahlow</b> Jühnsdorf  Dorfstraße 9  	<b>Dorfkirche Jühnsdorf</b> Rechteckiger Saalbau aus Feldsteinmauerwerk. Im Osten besteht die polygonale Apsis aus Ziegelmauerwerk. Niedriger Westteil aus Feldsteinmauerwerk, dahinter stattlicher Kirchturm aus Ziegelmauerwerk.  <a href="http://www.ev-kirche-blankenfelde.de/">http://www.ev-kirche-blankenfelde.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gemeindeglieder  <b>Kontakt:</b> Pfarrer Steffen Wegener, 03379 374712, <a href="mailto:steffen.wegener[at]kkzf.de">steffen.wegener[at]kkzf.de</a> Bärbel Wunsch, 03379 372778, <a href="mailto:baerbel-wunsch[at]kkzf.de">baerbel-wunsch[at]kkzf.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Teltow- Fläming <b>15836 Dahme</b>  Geschwister- Scholl- Straße 6   	<b>St.-Marien-Kirche</b> Langgestreckter Feldsteinbau mit gotischem Kern von 1441 und Westquerturm. Nur Reste erhalten, vor allem im Ostteil und im Lagerhaus. Das Obergeschoss stammt von 1697/98, der untere Teil wohl aus dem 14./15. Jh., kapellartige Anbauten Anfang des 16. Jhs. errichtet. Ab 1671 zur heutigen Gestalt um- und ausgebaut. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.kkzf.de/startseite.html">https://www.kkzf.de/startseite.html</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Ausstellung: Am Horizont angekommen Führung/-en: auf Anfrage Führungstreffpunkt: Südschiff der Kirche  <b>Kontakt:</b> Herr Pfarrer Rostalsky, Ev. Kirche Dahme, 035451 476, pfarrhaus.dahme[at]online.de
Kreis Teltow- Fläming <b>15936 Dahme</b> Altstadt  Am Schloss 4    	<b>Kornspeicher</b> Der 1724 errichtete Kornspeicher ist das letzte Gebäude des landwirtschaftlichen Gutes des Schlosses, der Domäne. Es ist Dahmes größter Fachwerkbau, in ihm wurden 1813 ca. 2.800 Mann der französischen Truppen gefangen gehalten. In der DDR-Zeit diente das Gebäude als Baustoff- und Düngemittellager. Seit 2012 engagiert sich der örtliche Technik- und Heimatverein für den Erhalt und die Nutzung des Gebäudes.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Zwischen Kornspeicher und Schlossruine findet ab 9 Uhr ein Antik- und Trödelmarkt statt. Im Speicher: Sammlung an zwei- und vierrädrigen Fortbewegungsmitteln der letzten 80 Jahre. Sammlung alter Tankstellentechnik von 1930 bis 1989. Um 14.00 Uhr Buchpräsentation von Henrik Schulze Führung/-en: 11 und 14 Uhr , Führungsperson/-en: Museumsleiter Thilo Wolf Start ist vor der historischen Schlossruine, es geht dann durch den Schlosspark und endet am und im Kornspeicher
Kreis Teltow- Fläming <b>15936 Dahmetal</b> Wildau  Wildau- Wentdorf 19 Dahmetal        	<b>Pfarrhaus</b> Der ursprüngliche Bau des Pfarrhauses stammte von 1679. Eine bronzene Gedenktafel zu Friedrich II., der 1760 auf dem Weg nach Torgau während des Siebenjährigen Krieges im alten Pfarrhaus übernachtete, ist zur Dorfstraße hin zu sehen. 1864 entstand das heutige unter Denkmalschutz stehende Pfarrhaus. Seit 2009 wirkt hier das Literaturhaus W.W, mit Salonabenden, Lesungen, Ausstellungen und Liederabenden. Eine kleine Druckwerkstatt mit alten Buchdruckmaschinen befindet sich auf dem Hof.  <a href="http://www.literaturhausww.blogspot.de/">http://www.literaturhausww.blogspot.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 20:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10 Jahre Literaturhaus W.W. Ganztägig: Ausstellung Alte Dörfer-Neue Dörfer. Buchdruck und Linolschnitt für Groß und Klein, Frühschoppen mit Musik, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen mit der Singgruppe SINGuSANG Drahnisdorf und dem Dahmer Männerchor 1846, 19:00 Uhr Film Unsere Dörfer von Peter M. Weidenbach Liszt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Claudia Weidenbach, Thema: Dorf und Zukunft
Kreis Teltow- Fläming <b>14979 Großbeeren</b>  Dorfaue   	<b>Gedenkturm</b> Erbaut 1913 zum 100-jährigen Jubiläum der Schlacht bei Großbeeren am 23.8.1813, Sieg über die napoleonischen Truppen, 32 m hoher Aussichtsturm mit kleinem Museum.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Dauerausstellung der Gedenkturmhalle Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gemeinde Großbeeren  <b>Kontakt:</b> Gemeinde Großbeeren, Pressestelle, 033701 328819, pressestelle[at]grossbeeren.de








# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14913 Jüterbog</b></p> <p>Am Kloster 4</p> <p><b>P F</b></p>	<p><b>Klosterkirche St. Marien</b> Die Kirche in Kloster Zinna ist eine ehemalige Zisterzienserkirche aus dem 12. Jh. und wurde 2012 zum Denkmal mit nationaler Bedeutung erklärt. Einmalig erhalten sind im nördlichen Seitenschiff die Kreuzgewölbe aus Hochbrandgips (13. Jh.) sowie im Altarraum die Fußbodenfliesen (AVE MARIA), zwei Glasfenster aus dem 15. Jh. (Bernhard von Clairvaux und Benedict von Nursia) und Reste vom alten Chorgestühl um 1360. Unter der Orgelempore eine Ausmalung von 1722 (David mit Harfe). Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.kircheklosterzinna.de</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 12:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ingrid Rosenzweig, Thema: Restaurierung der Klosterkirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Pfarrer Tilemann Wiarda, Kirchengemeinde Kloster Zinna, 0179 2220007, tileman.wiaeda[at]kkzf.de Ingrid Rosenzweig, 03372 432176, buero[at]kircheklosterzinna.de</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14913 Jüterbog</b> Kloster Zinna</p> <p>Kaltenhausener Straße 3</p> <p><b>♿ P 🚐</b></p>	<p><b>Gutshaus und Park des Gutshofes Kaltenhausen</b> Der Gutshof als Wirtschaftshof des Zisterzienserklosters wurde 1480 erstmals erwähnt. Das Gutshaus wurde 1902-04 in neubarocken Formen nach den Plänen der Berliner Architekten Cremer und Wolfenstein errichtet. Nach der Enteignung 1945 wurden Gutshaus, Nebengebäude und Gutspark durch die schulische Nutzung stark überprägt. Der aktuelle Eigentümer hat das Anwesen aufwendig restauriert. Die ehemaligen Wirtschaftsgebäude auf der anderen Straßenseite warten noch auf eine Instandsetzung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:30 bis 18:30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Plakate informieren zu den noch nicht Instand gesetzten Wirtschaftsgebäuden des Gutshofs , Café in der Orangerie geöffnet Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Inga Ganzer (Innenarchitektin), Thorsten Volkmann (BLDAM), Thema: Architektur und Historie des Gutshauses, Parkanlage und Gartendenkmalpflege</p> <p><b>Kontakt:</b> Lukas Bamberger, DSK, treuhänderischer Gebietsbeauftragter der Stadt Jüterbog, 030 311697451, lukas.bamberger[at]dsk-gmbh.de</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14913 Jüterbog</b> Markendorf</p> <p>Markendorfer Gutshof 3</p> <p><b>🍴 ♿ P</b></p>	<p><b>Gutsanlage Markendorf</b> Zweigeschossiges, siebenachsiges Gebäude. Barockes Haus aus dem späten 18. Jh., von einem Krüppelwalmdach überfangen. Im späten 19. Jh. durch Anbauten erweitert, zeichnet sich durch ungewöhnlich zahlreiche Baudetails aus verschiedenen Zeitepochen aus, z. B. neubarocke Stuckdecken. In heutiger Form stammen die Wirtschaftsgebäude aus dem 19. Jh. Erhalten sind die zweigeschossigen Ziegelbauten der Südseite mit Turmhaus, das bis heute die Zufahrt zum Gutshof gewährt. Langgestreckter Baukörper mit flachbogigen Öffnungen und ein Krüppelwalmdach. Großes Stallgebäude, eingeschossiger Ziegelbau mit Feldsteinsockel, flachbogige Öffnungen und Schleppgauben mit Dachluken. Große Scheune, Ziegelbau mit flachbogigen Öffnungen und dreischiffigen Innenaufbau.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Imbiss Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Familie Schulze</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Teltow- Fläming <b>14943 Luckenwalde</b>  Lindenallee 16  	<b>Amtsgericht Luckenwalde</b> Das Amtsgericht wurde im Jahre 1913 fertiggestellt. Sowohl die Fenster, als auch die Gestaltung des Treppenhauses mit Treppe sowie Zimmertüren, Wandoberflächen, Fliesen und Zierbrunnen sind weitestgehend aus der Bauzeit erhalten bzw. wurden nach historischem Vorlagen restauriert. In den Jahren 2012 bis 2015 erfolgte eine umfassende Sanierung nach historischem Vorbild.  <a href="http://www.ag-luckenwalde.brandenburg.de">www.ag-luckenwalde.brandenburg.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 11:00, 12:30 und 14.00 Uhr, Führungsperson/-en: Odette Gischa und Manuela Kappel, Thema: Ein Justizgebäude im Wandel der Zeit  <b>Kontakt:</b> Odette Gischa, Geschäftsleitung Amtsgericht Luckenwalde, 03371 601124
Kreis Teltow- Fläming <b>14943 Luckenwalde</b>  Marktplatz  	<b>Marktturm</b> Ursprünglich 19 m hoch, wahrscheinlich als Zollturm gebaut. Die Substanz ist romanischen und frühgotischen Ursprungs. Erhöhung nach Inbesitznahme der Mönche aus Zinna 1285 und seit 1484 Nutzung als Glockenturm der St.-Johannis-Kirche.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Turmbesteigung (max. 15 Personen pro Gruppe) Führung/-en: stündlich
Kreis Teltow- Fläming <b>14943 Luckenwalde</b>  Zinnaer Straße 52     	<b>St.-Jakobi-Kirche</b> 1892-94 nach den Entwürfen von Oberbaurat Prof. Dr. Adler aus Berlin errichtet. 9 m langer und breiter Turm, 72 m hoch. Sieben Seiteneingänge, bis zu 1.200 Sitzplätze und Platz für bis zu 2.000 Personen. Innenausstattung fast ausnahmslos von 1894.  <a href="http://www.jakobikirche-luckenwalde.de">http://www.jakobikirche-luckenwalde.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Kirchenführungen, Turmbesteigungen, Besichtigung der begehbaren Orgel, Kaffeetafel Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: durch Vereinsmitglieder
Kreis Teltow- Fläming <b>14974 Ludwigsfelde</b> Genshagen  Genshagener Dorfstraße 2  	<b>Alte Brennerei Gutshof Genshagen</b> Die historische Brennerei wurde 1839 erbaut. Bis in die 1990er-Jahre wurde der Industriebau als Brennerei für Rohsprit genutzt. Es ist das letzte authentische Gebäude des gegen Ende des 19. Jhs. errichteten Gutshofs Genshagen. Heute Ort für Hochzeiten, Events, Firmenfeiern, Ausstellungen und Konzerte.  <a href="https://gutshof-genshagen.chayns.net/brenn...">https://gutshof-genshagen.chayns.net/brenn...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Heinz-Ullrich Sostak, 0172 5311246, <a href="mailto:h.sostak[at]gutshof-genshagen.de">h.sostak[at]gutshof-genshagen.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14974 Ludwigsfelde</b> Genshagen</p> <p>Am Schloss 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss Genshagen</b> Das von einem Park umgebene Herrenhaus wurde 1878-80 nach Plänen des Architekten August Lindemann im Stil des Spätklassizismus und der Neurenaissance von der Familie von Eberstein erbaut, 1910 aufgestockt und ab 2000 restauriert. 1945 enteignet, diente das Schloss zu DDR-Zeiten landwirtschaftlichen Zwecken. Heute wird es von der Stiftung Genshagen als europäischer Begegnungsort und interkulturelle Dialogplattform genutzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.stiftung-genshagen.de">http://www.stiftung-genshagen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 11:00 und 14:30 Uhr Vortrag: Geschichte, Bewohner und Nutzung des Schloss Genshagen mit Dr. Angelika Eder und Irmgard Ebel, Stiftung Genshagen; 12:00 und 14:00 Uhr Puppenspiel mit anschließendem Workshop (Shake Shake Theatre) Führung/-en: 11:30 und 15:00 Uhr Führung durch das Schloss Genshagen, 12:30 und 15:30 Uhr Führung durch den Schlosspark, Führungsperson/-en: Lina Gebhardt, Freundeskreis Schlösser und Gärten Mark und Gunnar Lange, Landschaftsarchitekt</p> <p><b>Kontakt:</b> Alice Lorch, Stiftung Genshagen, 03378 805945, <a href="mailto:lorch[at]stiftung-genshagen.de">lorch[at]stiftung-genshagen.de</a> Stephanie Jakowetz, Stiftung Genshagen, 03378 805931, <a href="mailto:jakowetz[at]stiftung-genshagen.de">jakowetz[at]stiftung-genshagen.de</a></p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14913 Niederer Fläming</b> Lichterfelde</p> <p>Dorfstraße 10</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Lichterfelde</b> Romanischer Saalbau bestehend aus Langhaus und eingezogenem Chor von gleicher Traufhöhe. Turm aus Fachwerk auf Satteldach des Langhauses im Westen. Vermutlich Entstehung in der ersten Hälfte des 13. Jhs., bis auf die nicht mehr vorhandene Apsis Bau in Grundgestalt erhalten.</p> <p><a href="http://www.lichterfelde-dorfkirche.de/">http://www.lichterfelde-dorfkirche.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00: Chorkonzert und weiteres Programm</p> <p><b>Kontakt:</b> Herr oder Frau Van der Kooi, 033746 80477, 0177 2590659</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14913 Niederer Fläming</b> Nonnendorf</p> <p>Dorfstraße</p> <p></p>	<p><b>Backhaus</b> Nonnendorf wird 1235/53 als „Nannendorf“ erstmals erwähnt. 1459 wird der Ort als wüste Feldmark bezeugt. Im Jahre 1538 war die wüste Kirche noch zu sehen. Seit 1691 erfolgt der Neuaufbau des Dorfes. 1722 wird Nonnendorf als ein Rittergut mit Herrenschäferei und Dreschhäusern erwähnt. Im Jahre 1777 sind keine angesessenen Einwohner in Nonnendorf vorhanden. 1800 wird es als Rittergut ohne Untertanen bezeichnet. 1900 sind 23 Wohnhäuser im Ort vorhanden.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Wilfried Nerenberg</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14913 Niederer Fläming</b> Nonnendorf</p> <p>Dorfstraße</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Nonnendorf</b> Nonnendorf wird 1235/53 als „Nannendorf“ erstmals erwähnt. 1459 wird der Ort als wüste Feldmark bezeugt. Im Jahre 1538 war die wüste Kirche noch zu sehen. Seit 1691 erfolgt der Neuaufbau des Dorfes. 1722 wird Nonnendorf als ein Rittergut mit Herrenschäferei und Dreschhäusern erwähnt. Im Jahre 1777 sind keine angesessenen Einwohner in Nonnendorf vorhanden. 1800 wird es als Rittergut ohne Untertanen bezeichnet. 1900 sind 23 Wohnhäuser im Ort vorhanden.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ulrike Schliebner</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14913 Niedergörsdorf</b></p> <p>Gölsdorf L 812</p> 	<p><b>Bockwindmühle Gölsdorf</b> Erstmals 1542 erwähnt. Im 30-jährigen Krieg stark beschädigt, 1686-88 neu erbaut und seit 1909 mit Elektromotor, bis 1980 in Betrieb. 2005 wegen statischer Mängel gesperrt, 2009 erfolgte die Gründung eines Fördervereins. Diesem gelang es, mit Hilfe von Fördergeldern die Mühle zu sanieren. 2013 neu eröffnet, 2014 folgte der Bau einer Ausstellungshalle für restaurierte alte Landtechnik.</p> <p><a href="http://www.muehlen-dgm-ev.de/pages/Detaile...">http://www.muehlen-dgm-ev.de/pages/Detaile...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Mühlentechnik bei laufendem Betrieb, Kaffee und Kuchen, Imbiss und Getränke Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder</p> <p><b>Kontakt:</b> Reinhard Fromm, 033741 72212</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14947 Nuthe-Urstromtal</b> Jänickendorf</p> <p>Zum Bahnhof 2</p> 	<p><b>Bahnhof der ehemaligen preussisch-königlichen Militäreisenbahn Nuthe-Urstromtal Jänickendorf</b> Historischer Bahnhof, 1996 erfolgte die Stilllegung der Strecke, 2014 als privates Gebäude mit Bahnhofsambiente und einer Galerie saniert und wieder eröffnet. In der Galerie ist die Geschichte des Gebäudes und Orts zu sehen. Von Juli bis Oktober gibt es jährlich eine neue Fotoausstellung, 2019 mit dem Thema "Unterwegs". Viele Details verweisen auf die frühere Nutzung. Durch eine Zusammenarbeit mit der Museumsscheune gibt es weiterführende Informationen zur Historie von Bahnhof und Ort.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gesine Goldammer</p> <p><b>Kontakt:</b> Gesine Goldammer, 0173 6186085, <a href="mailto:gesine55[at]aol.com">gesine55[at]aol.com</a></p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>15834 Rangsdorf</b></p> <p>Walther- Rathenau- Straße 91</p> 	<p><b>Ehemaliges Bucker-Flugzeugwerk</b> 1935-40 errichtete Architekt Herbert Rimpel die Bucker-Flugzeugwerke auf dem Reichssportflughafen Rangsdorf für Firmeninhaber Clemens Bucker. Die Anlage umfasste Werkshäuser, Wohnungen, Sportplatz, Verwaltung, Kantine, Produktions-, Einfliege- und Montagehallen. 1995 wurde das Ensemble unter Denkmalschutz gestellt. 2018 erwarb die Firma terraplan, Nürnberg, die Bucker-Werke und plant die denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung u. a. zum Wohnraum.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Vertreter der terraplan und des Förderverein Bucker-Museum Rangsdorf e.V. werden über Historie und Zukunftspläne des Areals informieren. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Vertreter der terraplan und des Förderverein Bucker-Museum Rangsdorf e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Svenja Loibl, Terraplan, 0911 935760, <a href="mailto:marketing[at]terraplan.de">marketing[at]terraplan.de</a> Steffanie Egenberger, Terraplan, 0911 935760, <a href="mailto:marketing[at]terraplan.de">marketing[at]terraplan.de</a></p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14959 Trebbin</b></p> <p>Luckenwalder Straße</p> 	<p><b>Burggelände rund um Trebbin</b> Burghügel mit noch nicht öffentlich zugänglichem Kellergewölbe aus dem 13. Jh. Der Aufbau des Daches ist teilweise nötig. Momentan wird der Grundriss für die Herstellung eines Modells der Anlage festgestellt.</p> <p><a href="http://burg-trebbin.npage.de/">http://burg-trebbin.npage.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden, Führungsperson/-en: Kreisarchäologe Herr Dr. Pratsch , Thema: Rundgang Burganlagen rund um Trebbin Treffpunkt: Trebbin, Parkplatz Groschenmarkt an der Luckenwalder Straße, Bitte festes Schuhwerk und Verpflegung mitbringen.</p> <p><b>Kontakt:</b> Herr Dr. Pratsch, Untere Denkmalschutzbehörde Teltow-Fläming, 03371 6083607, <a href="mailto:denkmalschutz[at]teltow-flaeming.de">denkmalschutz[at]teltow-flaeming.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14959 Trebbin</b> Blankensee</p> <p>Zum Schloss 13</p> <p></p>	<p><b>Alte Guts-Schmiede Blankensee</b> Im Jahr 1922 wurde die Alte Guts-Schmiede gebaut und vom Schmied Fritz Skrybczak bis in die späten 1960er-Jahre geführt. Danach erfolgte eine Umnutzung. Im Jahr 2010 entschloss sich die Stadt Trebbin, das Gebäude zu kaufen. Der Förderverein Alte Guts-Schmiede Blankensee e.V. sanierte ab 2012 das Gebäude denkmalgerecht und schaffte eine lebendige museale Einrichtung, die das alte Schmiedehandwerk zum Leben erweckt und Einblicke in dessen Geschichte gibt.</p> <p><a href="http://www.schmiede-blankensee.de">www.schmiede-blankensee.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Schauschmieden durch Schmiede des Vereins in und vor dem Gebäude. Für Erwachsene und Kinder besteht die Möglichkeit, selbst zu schmieden. Informationen über die Historie der Alten Guts-Schmiede durch Vereinsmitglieder. Verkauf von kleinen Gegenständen des Schmiedehandwerks. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Schmiede des Fördervereins Alte Guts-Schmiede e.V., Thema: Altes Schmiedehandwerk erleben Besucher jeden Alters sind willkommen.</p> <p><b>Kontakt:</b> Heiko Schäfer, Förderverein Alte Guts-Schmiede Blankensee e.V., <a href="mailto:schmiede-blankensee[at]freenet.de">schmiede-blankensee[at]freenet.de</a></p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14959 Trebbin</b> Blankensee</p> <p>Blankenseer Dorfstraße 4</p> <p></p>	<p><b>Bauernmuseum Blankensee</b> Der Ort Blankensee mitten im Naturschutzgebiet Nuthe-Nieplitz hat eine wechselvolle Geschichte. Blankensee wurde erstmals 1307 urkundlich erwähnt. Im ältesten Wohnhaus der Gemeinde, einem märkischen Mittelflurhaus aus dem Jahr 1649, befindet sich das Bauernmuseum. Das denkmalgeschützte Haus dient als Gedächtnis der Region und lässt Geschichte erlebbar werden.</p> <p><a href="http://bauernmuseum-blankensee.de">http://bauernmuseum-blankensee.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Der Tag steht zusätzlich in enger Kooperation mit der Alten Gutsschmiede e.V. in Blankensee, die das Handwerk beim Schauschmieden vorstellen und ihre denkmalgeschützte alte Schmiede. Auch der Schlosspark ist sehenswert. Der Imker im Ort stellt sich zusätzlich gern vor. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Grundschüler, Kunsthistorikerin N. Koppe, Imker J. Brauße und Museumsleiterin C.Hansche, Thema: Museumsführungen, Schlossparkführungen, Imkereiführung, Schauschmieden Achten Sie vor Ort bitte auf die Aushänge und Hinweise zu allen Führungsangeboten. Der Rufbus "Kranichexpress" ab dem Bahnhof Trebbin (RE3) bringt Sie zu uns.</p> <p><b>Kontakt:</b> Carola Hansche, Leiterin Bauernmuseum Blankensee, 033731 80011, <a href="mailto:bauernmuseum[at]stadt-trebbin.de">bauernmuseum[at]stadt-trebbin.de</a></p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14959 Trebbin</b> Blankensee</p> <p>Blankenseer Dorfstraße 19</p>	<p><b>Dorfkirche Blankensee</b> Feldsteinbau aus dem 13./14. Jh. unter der Patronatsfamilie von Thümen, wurde vermutlich zu selben Zeit erbaut wie die Burg in Blankensee. Erste Glocke von 1400, zwei weitere Glocken von 1408 und 1517. Kirche wurde im 16. Jh. durch reich bestückt. Renaissance- und Barockausstattung. 500-Jahre Familie von Thümen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 16:00 Uhr: Lesung aus dem letzten Roman Hermann Sudermanns: Purzelchen - Liebe, aber wie? Im Berlin der Zwanziger Jahre Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Simone Phillip</p> <p><b>Kontakt:</b> Simone Philipp, 0179 4880966, <a href="mailto:Simone.Philipp1[at]gmx.net">Simone.Philipp1[at]gmx.net</a> Pfarramt Stücken, 033204 34209, <a href="mailto:pfarramt-stuecken[at]ekmb.de">pfarramt-stuecken[at]ekmb.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019


## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>14959 Trebbin</b> Blankensee</p> <p>Zum Schloss 19 Blankenseer Dorfstraße 1</p> <p><b>P</b> <b>F</b></p>	<p><b>Schloss Blankensee</b> Anfang des 18. Jhs. im Stil des märkischen Barocks errichtet und 1739/40 durch Christian Wilhelm von Thümen weiter ausgebaut. 1902 erwarb es der Schriftsteller Hermann Sudermann, der das Schloss um zwei Seitenflügel erweiterte und den Park mit Kleinbauten, Statuen und Säulen historisch umgestaltete. Das Sudermann Gedenkzimmer im Schloss erinnert an Leben und Werk eines der erfolgreichsten deutschen Dramatiker. Heute wird das Schloss für private Veranstaltungen vermarktet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.sudermannstiftung.de">http://www.sudermannstiftung.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 13:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Karen Bork, Thema: Die Lebenswelt eines Starautors um 1900</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Karen Bork, karen.bork[at]sudermannstiftung.de</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>15806 Zossen</b></p> <p>Cottbusser Straße 72 B96</p> <p></p>	<p><b>Ehemalige Infanterieschießschule in Wünsdorf</b> Zu Kaiserzeiten entstanden 1910-13 in Wünsdorf, Zossen, zahlreiche Kasernenanlagen, u.A. die Infanterieschießschule. Ab 1933 wurden diese durch die Nationalsozialisten erweitert. Zwischen 1945-94 war Wünsdorf Sitz der Sowjetischen Truppen. Seit Abzug dieser steht die Infanterieschießschule leer. Sie besitzt eine hohe architekturgeschichtliche Bedeutung und monumentale Wirkung. Durch die Sanierung und Umnutzung in Wohnquartier wird das Ensemble vor dem Verfall gesichert und wiederbelebt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Wunsch-Tafel und Ideenwerkstatt zur Entwicklung weiterer Nutzungen, Besichtigung der geplanten Wohnungen im Bestand, Premiere Dokumentarfilm im ehem. Theater 10 min, Kinderprogramm, Imbiss und Musik Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Borchert, Bücher- und Bunkerstadt Wünsdorf</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau León, Architektin, Cubus Plan GmbH, 030 44352825, 0157 80899077, leon[at]cubus-plan.com</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>15806 Zossen</b></p> <p>Kirchplatz 7</p> <p></p>	<p><b>Historisches Fachwerk-Wohnhaus</b> Großer, im frühen 19. Jh. errichteter, zweigeschossiger, traufständiger Fachwerkbau von neun Achsen Breite mit Krüppelwalmdach. Heute sind dort unter anderem ein Galerie-Cafè, ein Schulmuseum mit DDR-Schulraum und ein Versammlungs- und Feierraum zu finden.</p> <p><a href="https://heimatverein-zossen.de/index.php/s...">https://heimatverein-zossen.de/index.php/s...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dirk Kommer</p> <p><b>Kontakt:</b> Dirk Kommer, Stadt Zossen, Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, 03377 3040511, vl-wirtschaftsfoerderung[at]svzossen.brandenburg.de</p>
<p>Kreis Teltow- Fläming <b>15806 Zossen</b></p> <p>Oertelufer 2 (hinter der Kita Oertelufer)</p> <p></p>	<p><b>Kalkschachtöfen</b> Doppelter Kalkschachtöfen mit weithin sichtbaren, bis zu 21 m hohen, Schornsteinen. Um 1850 wurde zunächst nur ein Ofen errichtet, der zweite Ofen wurde etwa 30 Jahre später in unmittelbarer Nähe zum ersten errichtet.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00 und 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitarbeiter Planungsbüro Sanierung, Thema: Informationen zu Geschichte und aktuellem Zustand des Gebäudes</p> <p><b>Kontakt:</b> Dirk Kommer, Stadt Zossen, Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, 03377 3040511, vl-wirtschaftsfoerderung[at]svzossen.brandenburg.de</p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Uckermark <b>16278 Angermünde</b>  Hoher Steinweg 17/18	<b>Haus Uckermark</b> Wohngebäude, in den 1690er Jahren errichtet, zunächst als adliger Witwensitz genutzt, später als Gasthaus und Kino. Ab Ende 2019 wird in den restaurierten Gebäuden das Museum und die Touristinformation der Stadt zu finden sein.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:00 Uhr Ausstellungseröffnung Angermünde entdecken, anschließend Führung im Haus Uckermark Führung/-en: 15:30 und 16:30 Uhr, Führungsperson/-en: Ralf Gebuhr, Museumsleiter, Thema: Das restaurierte Haus Uckermark und die neue Dauerausstellung des Museums.  <b>Kontakt:</b> Ralf Gebuhr, Stadt Angermünde, Museum , 03331 260072, museum[at]angermuende.de
Kreis Uckermark <b>16278 Angermünde</b> Greiffenberg  Kirchstraße 16	<b>Kaiserliches Postamt</b> Im Kern zweigeschossiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach. Erbaut vor 1750. Vor 1817 Gästehaus der Gutsbesitzer v. Sparr und v. Redern, danach fast zehn Jahre Amtssitz des ersten Angermünder Landrats. 1895 grundlegender Umbau, dabei das fünfschichtige Haus nach Westen um eine Achse für das Postamt erweitert sowie Fassade und linke Giebelwand massiv in Sichtziegelmauerwerk erneuert. Geplant als Ort für gemeinschaftliches Arbeiten samt Gästehaus.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Veranstaltung entfällt!
Kreis Uckermark <b>16278 Angermünde</b> Günterberg  Dorfmitte	<b>Kirche Günterberg</b> Die auf einer kleinen Anhöhe gelegene Kirche wurde 1723 vermutlich anstelle eines mittelalterlichen Vorgängerbaus errichtet. 1754 erhielt sie einen Backsteinturm. Im Inneren sehr sehenswerte Sandsteintaufe mit Wappen des Patrons, Kanzelaltar, Chorgestühl. Morgensternorgel von 1844. Die Kirche wurde in den vergangenen Jahren vollständig saniert. Besonderheit: Im Turmunterbau befindet sich eine weltliche Trauerhalle.  <a href="http://www.burg-greiffenberg.de">http://www.burg-greiffenberg.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Veranstaltung im Rahmen der Aktion "Gottesdienst überall" mit Lektor Marcel Laggis, anschließend Kaffeetafel auf dem Kirchhof, geöffnet ist die weltliche Trauerhalle, Möglichkeit der Turmbesteigung mit Uhrenbesichtigung.  <b>Kontakt:</b> Oliver Schwers, Förderverein Denkmalpflege Günterberg, 0170 4821307, oschwers[at]web.de
Kreis Uckermark <b>16278 Angermünde</b> Mürow  Am Schlosspark Straße am Dorfteich 2  	<b>Gutshaus Mürow</b> Im Kern frühes 16. Jh., heutige Erscheinung 2. Hälfte 17. bzw. 18. Jh. Einfacher, massiver, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, an den Enden mit kurzen Querflügeln mit Mansarden besetzt. Südlicher Anbau 1871. Stammsitz der Familie v. Arnim Mürow-Neuensund. Nach 1945 u.a. als Kindergarten und -krippe, Gemeindebüro und med. Station genutzt. 1991/92 Neugestaltung der Fassade. Seit 2016 wird das Gebäude inklusiver dazugehöriger Gutsanlage mit Kornspeicher und Lennépark denkmalgerecht saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Dr. Clemens Krauss und Konstantin Laschkow, Förderverein, Thema: Geschichte des Hauses, Bedingungen der denkmalgerechten Sanierung  <b>Kontakt:</b> Clemens Krauss, Förderverein, 0177 8298718, gutmuerow[at]gmx.de



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Uckermark <b>16278 Angermünde</b> Stolpe/Oder</p> <p>Friedhof Eingang Leopold- von- Buch- Straße</p> <p>  <b>P</b></p>	<p><b>KulturKapelle Stolpe/Oder</b> Gestiftet von der Postagentin Anna Meyer wurde die Kapelle als Ersatz für die gesprengte Stolper Kirche in den 1930er-Jahren erbaut. Die letzten zehn Jahre war sie verschlossen. Um die Kapelle für kirchliche wie für kulturelle Veranstaltungen nutzen zu können, hat der Verein KulturKapelle Stolpe/Oder e.V. mit umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten begonnen. Die Kapelle befindet sich unterhalb des am Hang gelegenen Friedhofs und in Sichtweite des sog. Stolper "Grützpot".</p> <p><a href="https://kulturkapelle.wordpress.com/">https://kulturkapelle.wordpress.com/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins KulturKapelle Stolpe/Oder e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Anne Hildebrand, KulturKapelle Stolpe/Oder e.V., 033338 85605, <a href="mailto:anne.hildebrand[at]t-online.de">anne.hildebrand[at]t-online.de</a> Sigrid Jordan-Nimsch, 033338 578, 0151 17537654</p>
<p>Kreis Uckermark <b>17268 Flieth-Stegelitz</b></p> <p>Dorfstraße 38</p> <p>  <b>F</b></p>	<p><b>Dorfkirche Stegelitz</b> Diese Dorfkirche aus dem 13. Jh. besitzt ungewöhnliche Merkmale für ihre Region. Die zweischiffige, dreijochige Hallenkirche, welche es nur einmal in der Uckermark gibt, ist geprägt durch die vollständige Überwölbung des Kirchenschiffes, der Patronatsloge, den viergeschossigen reich verzierten Renaissance-Altar und das Grabdenkmal vom Generalfeldmarschall Georg Abraham von Arnim, erbaut durch den Bildhauer Georg Glume im Jahre 1734. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-stegelitz.de/">http://www.kirche-stegelitz.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Speisen aus verschiedenen Haushalten und Ländern, Informationsstand vom Verein Freunde der Feldsteinkirche Stegelitz e.V. Führung/-en: auf Anfrage</p> <p><b>Kontakt:</b> Freunde der Feldsteinkirche Stegelitz e.V., <a href="mailto:post[at]kirche-stegelitz.de">post[at]kirche-stegelitz.de</a></p>
<p>Kreis Uckermark <b>17268 Flieth-Stegelitz</b></p> <p>Suckow Nr. 5</p> <p><b>P F</b></p>	<p><b>Gut Suckow</b> Gilt als herausragendes Beispiel einer herrschaftlichen Gutsanlage in der Uckermark. Der Repräsentationsteil mit Schloss, Park, Marställen und Palmenhaus ist in Suckow schon etwa 1860 vom ausgedehnten Wirtschaftshof des Guts räumlich getrennt worden. Der Park ist heute Gartendenkmal mit einem kleinen Landhotel samt Restaurant und Veranstaltungssälen im Großen Marstall. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.gut-suckow.de">http://www.gut-suckow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr Führung durch Bauten und Park</p> <p><b>Kontakt:</b> Gut Suckow GmbH, 039887 69284, <a href="mailto:post[at]gut-suckow.de">post[at]gut-suckow.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Uckermark <b>16278 Grünow</b>  Dorfstraße 17	<b>Herrenhaus und Gutspark Grünow</b> Das Herrenhaus wurde um das Jahr 1736 erbaut. Nach dem Tod von Richard von Arnim und seiner Frau wurde das Gut 1780 an Ludwig Friedrich von Briesen verkauft. Der nachfolgende Besitzer des Gutes war ab 1796 Volrad Friedrich Wilhelm von Buch. 1870 erwarb die bürgerliche Familie Kühn das Gut und besaß es bis zur Enteignung 1945. 2017 verkaufte die Gemeinde das Herrenhaus an Rene Armswald.  <a href="http://www.gut-grünow.de">www.gut-grünow.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)  <b>Kontakt:</b> Rene Armswald, 0162 8939859, <a href="mailto:armswald[at]t-online.de">armswald[at]t-online.de</a>
Kreis Uckermark <b>16278 Mark</b> Hohenlandin  Schlossstraße 5  <b>P</b> 	<b>Lenné-Park</b> Der 1822 von Peter Joseph Lenné für die Familie von Warburg geplante und gestaltete Park ist in seinen Grundzügen noch erlebbar. Am Rande des Parks liegen das 1863 von Ferdinand Neubarth errichtete Gutshaus, welches als imposante Schlossanlage im Tudorstil verwirklicht wurde, sowie die zum Gutshaus gehörigen Wirtschaftsgebäude aus dem 19. Jhd.  <a href="http://www.landinitiative.de">http://www.landinitiative.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Veranstaltung fällt aus.
Kreis Uckermark <b>16278 Mark</b> Hohenlandin  Schlossstraße  <b>P</b> 	<b>Schloss Hohenlandin</b> Imposante Gutshaus- und Schlossanlage im Tudorstil von Ferdinand Neubarth für die Familie von Warburg 1861-63 erbaut. Angrenzend verwilderter Park vom Gartenbaudirektor Peter Joseph Lenné und weitere Wirtschaftsbauten aus dem 19. Jh. Einmaliger Charme durch Ruinencharakter der Anlage.  <a href="http://landinitiative.de/">http://landinitiative.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Veranstaltung fällt aus.
Kreis Uckermark <b>16278 Mark</b> Hohenlandin  Schlossstrasse 7a	<b>Speicher Hohenlandin</b> Historischer Speicher des einstigen Ritterguts Hohenlandin aus dem Beginn des 19. Jhs. Verputzter Backsteinbau in Formen der preußischen Bauschule von David und Friedrich Gilly. Im Innern nahezu original erhaltene Ständerkonstruktion aus Holz.  <a href="http://landinitiative.de/">http://landinitiative.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Veranstaltung fällt aus.




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Uckermark <b>17291 Nordwestuckermark</b> Fürstenwerder</p> <p>Ernst- Thälmann- Straße 26 Nordwestuckermark</p> <p></p>	<p><b>Häusergeschichten im Fürstenwerder Stadtmauerring</b> Ausstellung: Lebendiges Fürstenwerder, Häusergeschichten von Häusern im Stadtmauerring von Fürstenwerder, die nach 1800 erbaut wurden.</p> <p><a href="http://www.fuerstenwerder-seengebiet.de">http://www.fuerstenwerder-seengebiet.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Einzelbesichtigung der Häuser im Rahmen der Öffnungszeiten möglich Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Henning Ihlenfeldt</p> <p><b>Kontakt:</b> Henning Ihlenfeldt, Tourismusverein Fürstenwerder, 039859202 , fuerstenwerder-info[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Uckermark <b>17291 Oberuckersee</b> Seehausen</p> <p>Dorfstraße 39</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Seehausen</b> Eine der wenigen Fachwerkkirchen in der Uckermark aus dem 18. Jh. Schlichter Fachwerksaal mit verbrettertem Turm, Altar, Kanzel und Glocke aus dem 17. Jh., vermutlich aus dem Vorgängerbau. Gestühl und Orgelepore des 19. Jhs. Kienscherf-Orgel von 1906, löste Kaltschmidt-Orgel von 1860 ab. Restaurierung der Orgel 2010. Förderverein bemüht sich um Instandsetzung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dorfkircheseehausen.de">http://www.dorfkircheseehausen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Imbiss und Trödelmarkt, 14:30 Uhr Konzert mit Dobrin Stanislawow (Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum und Gesang) Evtl. findet alles im Zelt oder im Freien statt, die Instandsetzung der Kirche ist noch nicht abgeschlossen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frau Sieker, Thema: Baufortschritt an unserer Fachwerkkirche Anreise mit ÖPNV: Seehausen ist im Zweistundentakt aus Berlin und dem Norden erreichbar, Fußweg vom Bahnhof ca. 20 min.</p> <p><b>Kontakt:</b> Sabine Sieker, FV DorfkircheSeehausen-Uckermark e. V., 039863 7426, fvdorfkircheseehausen[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Uckermark <b>17291 Prenzlau</b></p> <p>Friedrichstraße 41</p> <p></p>	<p><b>Alte Post</b> Dezember 1886 Eröffnung des Postamtes im neugotischen Stil. April 1945 nahezu komplette Zerstörung des Gebäudes im II. Weltkrieg. September 1953 Eröffnung des Postamtes als erstes wiederaufgebautes Postamt auf dem Gebiet der ehemaligen DDR und als erster Neubau in der weitgehend zerstörten Prenzlauer Innenstadt. Bis 2009 war die Post in dem Gebäude ansässig. Kompletmodernisierung durch Wohnbau Prenzlau und heutiger Firmensitz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) 14:00 Uhr Vortrag zur Alten Post mit Jürgen Theil, Vorsitzender Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Wohnbau GmbH Prenzlau, 03984 85570, info[at]wohnbauprenzlau.de</p>
<p>Kreis Uckermark <b>17291 Prenzlau</b></p> <p>Uckerwiek 813</p> <p></p>	<p><b>Kulturhistorisches Museum im Dominikanerkloster</b> Bauwerk des 13./14. Jhs. Säkularisation 1543/44, danach u. a. genutzt als Armenhaus, Hospital, Gefängnis und Lazarett. Ursubstanz sehr gut erhalten. 1997-99 umfangreiche Sanierung und Restaurierung mit Hilfe von Mitteln der EU. Heute Kulturzentrum und Museum mit historischem Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Kleinkunstsaal und Foyergalerie.</p> <p><a href="https://www.prenzlau.eu/cms/detail.php/lan...">https://www.prenzlau.eu/cms/detail.php/lan...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Ausstellung "Fotografie, Grafik, Objekt", Vortrag: Bäume von Wolfgang Sibora, Zeichenworkshop mit Matthias Schilling, im Klostergarten: Gartenfest mit Markt, Musik un Theater</p> <p><b>Kontakt:</b> Cäcilia Genschow, 03984 75265, museum[at]dominikanerkloster-prenzlau.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Uckermark <b>17291 Prenzlau</b>  Neustadt 41	<b>St.-Sabinen-Kirche</b> Die älteste Kirche in Prenzlau wurde um 1170 errichtet und 1817 im Barockstil nach einer Überschwemmung wieder aufgebaut. Der Renaissance-Altar wurde am 26. August 1597 geweiht. Er ist das Werk einer Prenzlauer Bildschnitzerschule und ist von überdurchschnittlich guter Qualität. Der Taufständer ist ein Werk des Barocks. Er wurde 1727 hergestellt. Im Turm sind drei Glocken vorhanden, von denen die mittlere Glocke aus dem alten Klostergeläut von 1483 stammt.  <a href="http://www.sabinenkirche-prenzlau.de">www.sabinenkirche-prenzlau.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Kurt Vahle, Klaus Winsel, Jürgen Stier, Thema: Informationen zur Geschichte der Kirche  <b>Kontakt:</b> Förderverein Sabinenkirche Prenzlau e.V., 03984 4741 oder 03984 4821211, klaus.winsel[at]freenet.de
Kreis Uckermark <b>17291 Prenzlau</b> Dedelow  Kirchsteig  	<b>Mausoleum</b> Feldsteinkirche um 1250, mittelalterlicher Schnitzaltar, emblemartige Emporenmalereien, Orgel aus dem 19. Jh., Mausoleum in neugotischen Formen nach Plänen Schinkels von Chr. G. Cantian 1852 erbaut	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 13:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Erläuterungen, Vortrag, Informationen über neue Erkenntnisse der Bauforschung, speziell der Skulpturen der beiden Evangelisten und zur Urheberschaft von K. F. Schinkel Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Andreas Heinrich, Thema: Akteuelle Ergebnisse der Bauforschung  <b>Kontakt:</b> Dr. Andreas Heinrich, 0170 2217727, heiwerder[at]aol.com
Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b>  Lindenallee 28  	<b>Berlischky Pavillon</b> Backsteinbau auf ovalem Grundriss mit Kuppeldach, 1777–79 nach dem Entwurf von George Wilhelm Berlischky als Kirche der Französisch-Ref. Gemeinde und Begräbnisstätte der Markgrafen von Brandenburg-Schwedt errichtet, 1980/1984 Umbau zur Konzerthalle.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 14:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b>  Breite Allee 31- 33  	<b>Disziplinareinheit des ehemaligen Militärgefängnisses</b> 1968-90 das einzige in der DDR existierende Militärstrafgefängnis. Das ehemalige Barackenlager wurde komplett abgerissen. Übrig sind die 1982 erbauten Gebäude, bestehend aus dem Unterkunfts- und Schulungsbau mit Arrestzellen, Hauptwache und Stabsgebäude mit Resten der straßenseitigen Einfriedung und dem letzten verbliebenen Wachturm, der 2014 saniert wurde.  <a href="http://www.militaergefaengnis-schwedt.de">http://www.militaergefaengnis-schwedt.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 13:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b>  Oderstraße 18  <b>P</b> 	<b>Ev. Stadtkirche St. Katharinen</b> Um 1300 erbaut, mehrfach zerstört und wieder aufgebaut. 1887 nach Brand neugotische Anbauten an die erhaltene mittelalterliche Bausubstanz. 1945 bis auf Umfassungsmauern abgebrannt, 1950 wieder aufgebaut. 1984 nach Restaurierung wieder eingeweiht.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Foto-Ausstellung: Voll der Osten. Leben in der DDR  7.9.19 18 Uhr: Konzert zum Brandenburger Lautenspieler-Treffen
Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b>  Helbigstraße 16 Hinter dem Bahnübergang  <b>P</b> 	<b>Jüdischer Friedhof</b> Ende des 17. Jhs. angelegt. Gut erhalten, 120 Grabsteine mit deutscher und hebräischer Inschrift, letzter Grabstein von 1942.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr
Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b>  Gartenstraße 6  <b>P</b>  	<b>Jüdisches Museum mit Ritualbad</b> Jüdisches Museum Schwedt/Oder, bestehend aus einer Mikwe von 1869-71 und einem ehemaligen Synagogendienerhaus. 2009 denkmalgerecht saniert. Ausstellung: Als Schwedt noch jüdische Bürger hatte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.schwedt.eu/stadtmuseum">http://www.schwedt.eu/stadtmuseum</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 7.9.19, 15 Uhr: Sei es nah am Himmel - Lyrik und Prosa mit Elisabeth Haug
Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b>  Monplaisir 3  <b>P</b>	<b>Parkschlösschen Monplaisir</b> Im Park Monplaisir befindet sich das ehemalige, nach Entwürfen von George Wilhelm Berlischky 1778-80 errichtete Lust- und Jagdschloss des Markgrafen Friedrich Heinrich. Es schloss die barocke Hauptachse der ehemaligen Schlossfreiheit ab. Um 1800 folgten Veränderungen und Vergrößerungen der Dachform nach Berlischky, 2006 wurde die Fassade saniert.  <a href="http://gerdregler.de/">http://gerdregler.de/</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung zur Sanierung des Schlosses Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gerd Regler





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b> Kunow</p> <p>Kunower Dorfstraße</p> <p></p>	<p><b>Kirche Kunow</b> Sorgfältiger Quadermauerwerksbau vom Ende des 13. Jhs., im Barock durch Änderungen an Turm und Innenausstattung neu gestaltet. Vielfältige historische Innenausstattung. Altaraufsatz von Christian Wiese 1719, Taufengel aus dem 18. Jh., emblematische Gestühlsmalerei, einmalig für Brandenburg. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kunower-dorfverein.de">http://www.kunower-dorfverein.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:30 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 15:00 Uhr Konzert der Gruppe Uccellini zum Tag des offenen Denkmals, barocke Musik für barocke Kunst: Das Barockorchester Uccellini der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule spielt für die Restaurierung der barocken Malerei am Gestühl und an den Emporen unter der Leitung von Dorothea Janowski. Gemeinsames Kaffeetrinken im Anschluss. Führungen im Anschluss an das Konzert je nach Bedarf. Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Architektin Doris Kessels vom Freundeskreis Sanierung Kunower Dorfkirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Rosemarie Weißmüller, Freundeskreis Sanierung Kunower Dorfkirche im Kunower Dorfverein e.V., 033331 66524, <a href="mailto:weissmueller[at]swwschwedt.de">weissmueller[at]swwschwedt.de</a></p>
<p>Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b> Kunow</p> <p>Kunower Dorfstraße 23</p> <p></p>	<p><b>Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow</b> Angefangen mit der Organisation des Feuerschutzes vor Gründung der Feuerwehren, über die Gründerzeit, Weimarer Republik, Drittes Reich und DDR wird in einer Ausstellung die Entwicklung des Feuerwehrwesens in der Region veranschaulicht. Viele Ausstellungsstücke haben einen direkten Bezug zu den uckermärkischen Feuerwehren. Durch den Feuerwehrhistorik Kunow e.V. wird das Museum ehrenamtlich betrieben.</p> <p><a href="http://www.feuerwehrhistorik-kunow.de">http://www.feuerwehrhistorik-kunow.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Patrick Richter</p> <p><b>Kontakt:</b> Patrick Richter, Feuerwehrhistorik Kunow e.V., 0172 9017895, <a href="mailto:P.Richter[at]feuerwehrhistorik-kunow.de">P.Richter[at]feuerwehrhistorik-kunow.de</a></p>
<p>Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b> Stendell</p> <p>Stendeller Ring 10</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Stendell</b> Feldsteinbau aus dem 13. Jh., mehrere Umbauten und Veränderungen 1876. Umfangreiche Sanierungsarbeiten 2010-12. Wiedereinweihung im Juli 2012. Schlichte Innengestaltung mit guter Akustik, Grünebergorgel, historisches Pfarrgrundstück mit erhaltenswerter Gebäudestruktur. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.stendell.de/Partner/Freundeskre...">http://www.stendell.de/Partner/Freundeskre...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung zur Ortsgeschichte, Information des FK über Aktivitäten zum Erhalt der Dorfkirche und des Pfarrgrundstückes Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Freundeskreises, Thema: Orgel- und Kirchengeschichte</p> <p><b>Kontakt:</b> Rüdiger Lüdtkke, 033336 55221, <a href="mailto:uckermark53[at]swwschwedt.de">uckermark53[at]swwschwedt.de</a></p>
<p>Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b> Vierraden</p> <p>Am Markt 4</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Heimatstuben im Rathaus</b> Rathaus 1903/04 erbaut, genutzt durch Vereine. Der Heimatverein betreut Vierradener Heimatstuben, Präsentation ländlicher Gerätschaften u. a.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019



## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Uckermark <b>16303 Schwedt / Oder</b> Vierraden  Breite Straße 14  	<b>Tabakmuseum Vierraden</b> Seit 1691 ref. Gemeinde aus französischen Kolonisten nachweisbar, darunter ab 1699 auch Tabakpflanzer und -händler. Bis Ende des 19. Jhs. ein wichtiger Wirtschaftszweig in Vierraden. Heute noch einige Tabakscheunen vorhanden. Das Museum in einer dreigeschossigen Tabaktrockenscheune gibt in verschiedenen Ausstellungsbereichen Einblicke in Geschichte und Gegenwart des Tabakanbaus, des Tabakhandels und der Tabakverarbeitung.  <a href="http://www.tabakmuseum-vierraden.de">http://www.tabakmuseum-vierraden.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Streuselkuchenfest, 15 Uhr musikalisch-literarisches Programm: Wenn einer eine Reise tut
Kreis Uckermark <b>16278 Schöneberg</b> Flemsdorf  Dorfstraße 46  	<b>Dorfkirche Flemsdorf</b> Rechteckiger Feldsteinsaal mit schiffsbreitem Westturm, 2. Hälfte 13. Jh., quadratischer Turmaufsatz aus dem 19. Jh., zweifach gestuftes spitzbogiges Westportal. Innen flache Balkendecke mit Bemalung von 1910, reiche Ausstattung aus dem 17. - 19. Jh.  <a href="http://www.uckermark-kirchen.de/uckermark_...">http://www.uckermark-kirchen.de/uckermark_...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 15:00 Uhr Orgel und Pianokonzert mit dem Pianoman Thomas Krüger ab, Kaffee und Kuchen durch den Förderverein Flemsdorfer Kirche e.V., offener Bücherschrank der Flemsdorfer KrimiKirche Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Flemsdorfer Kirche e.V.  <b>Kontakt:</b> Bettina Locklair, Förderverein Flemsdorfer Kirche e.V., 033335 303430, 0170 4636898, locklair[at]web.de
Kreis Uckermark <b>17268 Templin</b>  Prenzlauer Allee 28  	<b>Joachimsthal'sches Gymnasium</b> Architekt Regierungsbaumeister Bräuning, Innutzugnahme 1912. Bei dem ungewöhnlich vollständig überlieferten Gymnasium handelt es sich um eine etwa im mittleren Bereich des einstigen Schulgeländes platzierte, umfangreiche bauliche Anlage, die von Anfang an in drei funktionell und städtebaulich voneinander abgesetzte Komplexe untergliedert war.  <a href="http://www.joachimsthal'sches-gymnasium.eu">http://www.joachimsthal'sches-gymnasium.eu</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11:00 Uhr Festveranstaltung mit Redebeiträgen und Film Premiere „Joachimsthal'sches Gymnasium – Alumnis erzählen“, 12:00 Uhr Eröffnung Ausstellung „Fremde im Land Brandenburg. Integration gestern und heute“, 13:00 Uhr Führungen über das Gelände und durch die historischen Gebäude, 15:00 Uhr Konzert der Templiner Jugendband Führung/-en: nach Bedarf  <b>Kontakt:</b> Laura Lachmann, Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthal'sches Gymnasium Templin, 030 20976620, 0157 87338767, lachmann[at]joachimsthal'sches-gymnasium.eu
Kreis Uckermark <b>17268 Templin</b> Hammelspring  Templiner Straße 44  	<b>Hugenottenhaus Hammelspring</b> Bauernfachwerkhäuser von 1762, Hugenotten- bzw. Kolonistenhaus. Mitteldeutsches sog. Ernhaus mit Schwarzer Küche, Stubenkamin und Fachwerkmantelschornstein. Bis 1968 von Hugenotten bzw. deren Nachfahren bewohnt. Fast authentisch erhalten. Durch den Verein Hugenottenhaus - Hammelspring e.V. mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.hugenottenhaus-hammelspring.de/...">http://www.hugenottenhaus-hammelspring.de/...</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Thema: Das Hugenottenhaus - Haus- und Bauforschung. Baustelle - Fachwerkhäuser. Nutzungskonzept.  <b>Kontakt:</b> Martina Reichelt, Verein Hugenottenhaus Hammelspring e. V. , 03328 3090193, 0176 20124682, reichelt[at]planideen.de Torsten Behning, Verein Hugenottenhaus Hammelspring e.V., 0160 3505102, torsten.behning[at]freenet.de



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
Kreis Uckermark <b>17291 Uckerfelde</b>  Neu-Kleinow 9  	<b>Mahlsteinmuseum</b> Prähistorische Mahlsteinsammlung von der Steinzeit bis zum Mittelalter. Die Mahlsteine sind ein Streifzug durch die Geschichte des Mahlens von Getreide, der Brotbackkunst und der Bierbrauerei.  <a href="http://www.mahlsteinmuseum.de">www.mahlsteinmuseum.de</a>	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) kleine Vorträge, Mahlen von Getreide auf unterschiedlichen Steinen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Eva Becker, Friedrich-Wilhelm Wever, Thema: Gab es Umbrüche in der Kunst des Mahlens von Getreide?  <b>Kontakt:</b> Dr. Eva Becker, 0172 3924356, <a href="mailto:ebecker[at]sand-und-scherben.de">ebecker[at]sand-und-scherben.de</a> Friedrich-Wilhelm Wever, 0174 3286171, <a href="mailto:friedrich.wilhelm.wever[at]gmail.com">friedrich.wilhelm.wever[at]gmail.com</a>
Kreis Uckermark <b>17337 Uckerland</b> Jagow  Jagow 9  	<b>Guttspeicher</b> Der Getreidespeicher wurde 1832 errichtet und ist mit seiner Verbindung aus Formbacksteinen und Feldsteinmauerwerk eines der schönsten Gebäude seiner Art. Im Innern sind "ganze Wälder verbaut". Er harret heute einer dauerhaften Nutzung.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung alter Gerätschaften aus der Gutszeit, Erklärungen der Funktionsweisen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Olaf Ringk, Thema: Das Gut Jagow, Führungen über den Gutshof und durchs Dorf  <b>Kontakt:</b> Olaf Ringk, 0170 9015185, <a href="mailto:gartenbau.ringk[at]web.de">gartenbau.ringk[at]web.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Brandenburg

### Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup>** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de).

